

WÖRTERBUCH
DER
AEGYPTISCHEN
SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

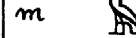
HERAUSGEGEBEN VON
ADOLF ERMAN UND HERMANN GRAPOW

ZWEITER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN


1971



vgl. Kapit. ^b. ΜΟΥΛΑΧ (masc.)
dermat. 3murd

$$m \quad \text{A}$$

vgl. auch im „da, dort“ und
imj „befindlich in“

n = ^{sp} ↑ ^{gr} auch  u.ä.

na, , 18

18ⁿ auch 1818

gr auch Π , ~~ex~~, Q u.ä.

d) von einem Ort an (Geg. z. "bis") ?

6/2/2006

VII. etw. sein 27; zu etw. werden 28;
zu etw. machen 29.

Auch im Nominalsatz

a) zur Angabe des Prädikats 1; z.B.
„dein Bruder ist Haus-
vorsteher“.

b) zur Angabe des Subjekts 2; z.B.:
„Zeugen dafür waren
die Priester“.

„du bist mein Herr“ 3.

VIII. vor einem Infinitiv 4: bei einem
Tun, im Kommen u.s.w.

IX. Verschiedenes.
froh über etw. 5; gemäß einem
Befehl 6; und anderes.

m



Konjunktion.

als, wenn. z.B.:

„als er seinen Vater
tötete“ 7.

„wenn ihr wollt dass...“ 8.

m-m



Präposition

Seit Nä (Nä kaum belegt).

I. unter einer Anzahl

a) von Personen (sein 9, stehen 10 u.s.w.);
unter eine Anzahl (gelangen 11,
versetzt werden 12) u.a.m.

Auch ohne Verbum als Zusatz zu ei-
nem substantivischen Ausdruck 13,
zu einer Eigenschaftsbez. 14 u.ä.

b) unter Tieren (selten) 15.

c) unter Sachen u.dgl. (selten) 16.

II. ohne Substantiv oder Suffix, als
Adverb: darunter, darin. Seit D.18.
Allein 17 oder in dem Ausdruck:

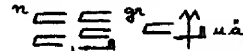
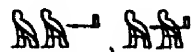
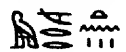
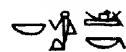
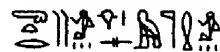
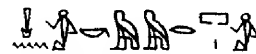
m-m in 18.

III. Selten und wohl missbräulich wie
blosses m oder im

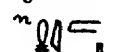
a) an einem Ort (auf Erden 19, im
Tempel 20, in der Nekropole 21
u.ä.). Seit N.R.

b) in mehreren Orten 22. Se

c) aus einem Ort hervor 23. Se



ungewöhnlich auch



m



Neuägyptische Schreibung
für Im

I. zur Hervorhebung des voran-
gestellten nominalen Sub-
jekts 1.

II. zur Erläuterung eines Suffixes
(diesem nachgestellt) 2 z.B.
„sie (waren da und da) nämlich
diese Beiden“.
vgl. Kopt. ⲙⲛⲉⲥⲛⲁⲩ.



m



„nimme“ siehe bei mj.

m



„komme“ siehe bei mj.

m

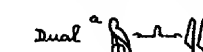
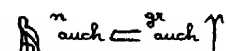


enklitische Partikel beim
Imperativ siehe bei mj.

m



Imperativ der zur Negierung
bestimmter Verbalformen
dienenden Verbums imj.
Im



I. mit folgendem Verbum in der praedi-
kativen Verbalform (für die im Nä
der Infinitiv tritt).

m in

a) tu nicht, mache nicht 3.
vgl. Kopt. ⲙⲛⲁⲩⲱⲡ.

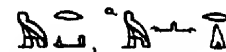


b) mit folg. Infinitiv als Um-
schreibung für blosses
m 4. Nä (seit D.18).

Kopt. ⲙⲛⲁⲩⲱⲡ - ⲙⲛⲁⲩⲱⲡ - ⲙⲛⲁⲩⲱⲡ.

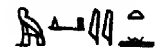
m rdj

gib nicht, veranlasse
nicht 5. Qtt, selten Nä.



m dj

Form des Nä für das
Vorstehende 6.







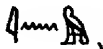


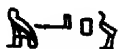







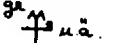


Auch abgeschwächt als Ne-
gation des Imperativs 7.


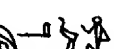
II. mit einem Eigenschaftswort und
bestimmendem Substantiv,
z.B.

m in ib.k „sei nicht übermütig“ 8.


















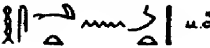

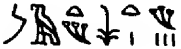

- m  belegt Pyg. 
- I. als Negation vor sdm.f. Form 1.
- II „es ist nicht“ vor Verbal-
adjektivum 2. 
Sichtl. wohl sdm.f. des Verbums
imj.; vgl. dieses.
- m  Fragewort: wer? was?
vgl. semit. ʾD, ʾD. 
belegt seit A.R. (Nä. selten). gewöhnlich 
- I. Was?
a) allein (als Subjekt 3, oder Prä-
dikat 4);
mit n davor: zu wem? 5.
mit hn davor: mit wem? 6.
- b) durch zn hervorgehoben als Subjekt:
znm siehe bei znm und 
bei nm. 
- c) Nä. in dem Ausdruck:
m per als Anrede, zur Vermeidung 
des Namens 7.
- II. Was?
als Subjekt 8, als Objekt 9 u.ä.
- m per was ist das? 10. 
- mj m wie was? 11. 
- r m zu was? zu welchem 
Zweck? 12.
- he m wegen was? 
weshalb? 13.
- m  „siehe“ o.ä.  gewöhnlich:
Oft am Anfang eines be-
gründenden Satzes, wie
„denn“ u. ähnl. 

 u.ä.








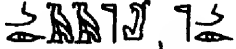
A. Altertümlich ohne Suffix.

I. mit folg. alten Pronomen absolutum 1.   u.ä.
Pyg.; dit, M.R.II. mit folg. Substantiv 2. Pyg.; Gr.B. im gewöhnlichen, seit Pyg. sehr
häufigen Gebrauch mit Suffix
der angesprochenen Person:mk  u.ä.,  u.ä.mt  u.ä.,  u.ä.mtn  u.ä.,  u.ä.Später unveränderlich mk 3.I. mit folg. alten Pronomen absolutum
(mk sw u.ä. u.ä.)
Nä. auch durch die Formen mit ae er-
setzt 4.a) als Subjekt eines Nominal-
satzes 5.b) als hervorgehobenes Subjekt eines
folg. Verbsatzes 6 der Form
sdm.f. u.ä. u.ä.

c) allein: „siehe hier bin ich“ u.ä. 7.

II. mit folg. Substantiv als Subjekt eines
Nominalsatzes 8.
Auch selbständig (wie Ic) 9.III. mit folg. En, En u.ä. 10. N.R.IV. mit folg. Verbum finitum 11
(sdm.f. Form u.ä. m.)V. vor negativen Sätzen:
Zumeist vor hn 12;
auch vor le 13 und vor ln 14.VI. mit verschiedenen Partikeln:
mk 15, mk is 16, mk hm 17 u.ä. m.VII. mk im N.R. für mk urj, bes. mit folg.
Präposition: 7. B. mk hn le „siehe
ich bin mit dir“ 18.VIII. Nä. in der Verbindung:
„nun siehe“ o.ä. 19.

- m3  die Sichel: 
Nur indirekt bezeugt durch
das Schriftzeichen 1.
Vielleicht auch in dem Fol-
genden enthalten.
- m3.w  Plural (unter Anderem in
Verbindung mit md  2.
Königsge.
- m3  das Hinterende 3 des
Schiffes 
Auch für das Vorderende 4
des Schiffes .
- m3 h3.f Name des Fährmanns am
Himmel (vgl. auch bei
m33 „sehen“) 5. 
- m3  alte Schreibung 6 für m33
„sehen“ in dem Titel:
m3 hr Stb. (vgl. m33
„sehen“ B1a). 
- m3.w  in dem Titel wr-m3.w
siehe bei wr.
-  Griech. Schreibung 7 für
psd „neun“ (Missdeutung
des hieratischen Zeichens) 2 (alt )
- m3.t  die Flöte (sowohl Sängsflöte“
als auch Doppelklarinette) 8.
Belegt A.R. in dem Aus-
drücken:
- sb3 m m3.t die Flöte blasen 9.  u.ä.
- h3.t n m3.t zur Flöte singen 10.  u.ä.
- m3.t  das Rohr des Schiffs.
Allein (A.R.) 11 oder in
- m3.t swt in offizineller Verwendung 12 
(Med.)
vgl. auch m3.wt „Halm“.
- m3.t  M.R. 13, lies m3.t.

- m33  (II gem.) seit M.R. in den nicht
geminierten Formen des
sdm.f und des Infinitivs
zuweilen auch m3n ge-
schrieben (bes. vor Suffix) 1.
- sehen.  seit m  u.ä.
- auch seit m3  u.ä.
- A. Allgemeines.
- sehen, sehend sein (Sggs. blind 2).
als Fähigkeit des Menschen 3 und der
Tiere 4; auch vom Auge 5, vom Ge-
sicht 6, von der Sonne 7 u.a.m.
allein oder mit m3: sehen durch
etw., mittelst etw.
- a) mit den Augen 8 (mit dem Gesicht 9)  u.ä.
- b) durch die Strahlen der Sonne
sehen 10.  u.ä.
- B. mit Objekt dessen, was man sieht.
- „sehen“ vielfach im Sinne von wahr-
nehmen, erblicken, bemerken
u.ä., je nach dem Zusammen-
hang. Vgl. auch bei C.
auch im Sggs. zu dgj r „hin-
sehen nach...“ 11.
- Im Einzelnen:
- I. mit Objekt der Person.
- Besonders.
- a) den König sehen d.h. ihn erblicken
dürfen u.ä. 12.
auch in dem alten Titel der Königin:
- m3.t hr Stb die den Horus - Seth (d.h.
den König) sehen darf 13. 
- b) einen Gott sehen.
- m33 n r „den Gott schauen“ im
Kult 14. 
- II. jmds. Gesicht 15, Gestalt 16 u.ä.
schauen u.s.w.
- III. die Sonne und ihre Strahlen er-
blicken u.ä., bes. vom Toten 17 und
vom Götterbild 18 (das ausge-
führt wird, um die Sonne zu
sehen).

IV. einen Gegenstand u.dgl. sehen 1.
vgl. auch bei C.

V. von Eigenschaften 2 u.dgl., besonders:

m33 m33w jmds. Schönheit erblicken 3
(vor allem die des Königs 4
oder eines Gottes 5).



VI. von Ereignissen 6, Handlungen 7 u.ä.:
sehen was einer getan hat u.dgl.

VII. mit folg. Satz: sehen wie er.....,
sehen dass er..... 8.

C. Mit Objekt: in verschiedenen besonderen Bedeutungen.

I. mit Objekt und m 9 oder mj 10:
jemandem (etwas) ansehen als.....,
halten für.....;
auch: etw. in jemandem erkennen 11.

II. etw. besehen, sich etw. ansehen u.ä.;
besonders:

a) das Gesicht im Spiegel
betrachten 12.

b) Brief 13, Inschrift 14 lesen.

c) etw. prüfend betrachten (vom
Arzt 15 oder Priester 16);

d) Arbeiten u.ä.m. betrachten 17; oft
als Infinitiv in Beschriften zu
Darstellungen: „das Besehen
des.....“ 18.



III. etw. kennen lernen 19;
auch im Sinne von: etw. erleben 20

IV. Geheimnis sehen dürfen u.ä. 21;
nicht verraten u.ä. „was man
gesehen hat“ 22;

(etwas Geheimnis u.ä.) m33 adj. t m33
„ohne es jem. zu zeigen“ 23.



m33 t wC „was nur einer sehen
darf“ in alten Titeln 24.

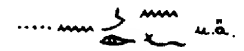


V. im Schlafe sehen 25;
einen Traum sehen 26.

VI. etw. wiedersehen 27.

D. Mit Präpositionen.

mit m I. mit n des Objekts: blicken
auf jem. 1, auf etwas 2.
auch: sich freuen, jemd.
zu sehen 3.
Wahrscheinlich nur für
n m33 f., das damit wech-
selt 4.



II. mit n des Subjekts
(Dativus ethicus):
„sieh dir an“ u.ä. 5.



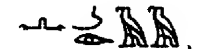
Häufig nach einem voran-
stehenden Imperativ
(komme u.ä.) im Wechsel
mit m33 k, und vielleicht
nur orthographisch davon
verschieden.

mit o blicken nach..... hin
(mit Person 7 oder Sache 8).
Seit M.R. (selten).

mit p verächtlich herabblicken
auf jem. ? 9.
Seit B.R. (selten)

E. Verschiedenes.

I. in Ausdrücken für:
ungesehen, unsichtbar,
unbekannt;



ohne Subjekt 10 oder mit
Subjekt 11 oder Objekt 12.



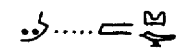
II. mit reflexivem Objekt: sich er-
blicken = als sähe man sich 13.
Lit. M.R.

III. in der Formel am Schluss von Rezep-
ten als Anweisung an den Arzt:
„tue und du wirst (den Erfolg)
sehen“ ? 14.



IV. in den Ausdrücken:

m33 m33w jem. böse anblicken (Subj.
die Rebellen) 15. Sn.



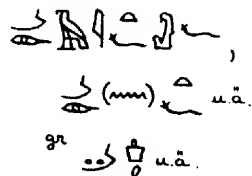
m33 k k33w im Sinne von: blind
werden 16. N.R.



V. m33 als Anfang von Götternamen u dgl.
Insbesondere:

m33 it.f

"der seinen Vater erblickt"
als Schutzgott des Osiris 1,
als Gott des achten Tages
des Mondmonats 2, als
Name eines Kapellenträ-
gers in Edfu 3 und
Dendera 4.



m33 h3.f

"der hinter sich blickt"
als Name des Führers
am Himmel 5. Sp. Toll.
vgl. auch bei 3.



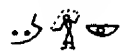
m33 t hr

als Name des Gebietes
von Edfu 6. Sp.



m33 st.j

Name des dreizehnten
Tages des Mondmonats 7.
Sp.



m33
(m3w)

teils nominaler Infinitiv,
teils ein Substantiv m3w
(die nicht klar zu schrei-
den sind).
das Sehen u.ä.



I. das Sehvermögen, die Sehkraft 8.

u33 m33

im Sinne von: die Sehkraft
verbessern 9. Med.



II. der Amblick, das Aussehen (einer
Person 10 oder Sache 11).

III. in dem Ausdruck:

r m33 n

im Sinne von: "vor
Augen von....." 12.
N.R.



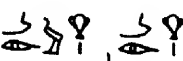
IV. Aufsicht, Besichtigung 13.

V. Erkennungsmittel 14.

m3w hr

belegt Sargt.

der Spiegel 15.
Entstanden aus m33 hr
"das Gesicht betrachten",
"sich bespiegeln".
vgl. bei m33 "sehen" (IIa).



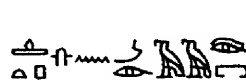
m33 hr

"der Blick des Horus" vom
Feuer das aus dem Horus-
auge kommt 1. Sp.



m33

ant. heiliger Stätte, in dem
Ausdruck: htp n m33
ant. Speisekorb bei Festen 2.
Nä.
vgl. m33w und m33r.



m3

belegt Sp.; M.R.
Antilope 3.

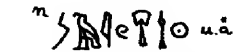


m3-hd

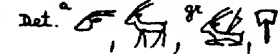
die weisse Säbelantilope
(oryx leucoryx) 4.



I. als Wild 5, als Opfer-
tier 6 u.ä.



Auch als Tier, das gemästet
wird 7; so wohl auch in
dem Ausdruck:



iw3 n m3-hd 8.



II. als Hundename 9. M.R.

m3

belegt Sp. u. Sp.
eine wohlriechende Pflanze.
allein 10 oder in der Ver-
bindung:



g3jw m3 11.



m3.tj

belegt Sp. u. Sp.

die Augen (von Sonne und
Mond als Augen des
Himmels) 12.



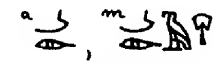
m3

belegt Sp. 13.
siehe bei m33w.



m3j

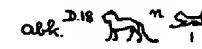
der Löwe.
Kopt. s.b.a. MOYI.



I. eigentlich als Tier 14.
N.R. auch allgemein für grosses
Raubtier 15.

II. von Löwenfiguren 16

III. bildlich 17. bes. vom König (N.R.) 18 und von
Göttern 19.



m3j

belegt A.R.

löwengestaltiges Bild des Königs, sogen. Sphinx 1.

m3j-hs3

Bez. des Löwen.

I. Eigentlich: der Löwe als Tier 2.

II. bildlich vom König 3 und von Göttern 4.

III. Sp. auch als Name eines bestimmten Gottes 5. vgl. Ἀγχιούρις.

m3j:t

belegt M.R. - Sz.

die Löwin als Bez. von Göttinnen 6. Kopt. & M.H.

m3j:t

belegt D.20.

die Löwin (bildlich von einer Göttin) 7.

m3j

Sz. als Name der löwengestaltigen Bahre des Osiris 8.

m3j

ein Tier mit Kopf und Schwanz, als Sternbild 9. Königsgz.

m3j

die Samenflüssigkeit im Mutterleib 10. Amarna.

m3j:t

Teil des Tempels 11. Seit. ob für m3j:t ?

m3j:nuw

anscheinend ältere Schreibung 12 für m3j:nuw.

m3j: wie beim vorstehen- den Wort.

hs3

D.19 auch

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

m3j:hs3

A. Allgemein: richtig, wahr u.ä.

I. von Dingen und Abstraktem.

„wahrhaftig“ von Rede 1 und Stimme 2. vgl. das bes. behandelte m3C-hrw; „wahr, richtig“ (vom Namen) 3; „richtige“ Gestalt 4; „ein wirkliches Geheimnis“ 5; vom „richtigen“ Wege 6; richtig sitzend (vom Strick) 7 u.a.m.

II. von Stoffen (Gold 8 u.ä., Cedernholz 9, Edelsteine 10, Schminke 11 u.ä.): echt d.h. nicht künstlich hergestellt. Selbentlich mit m3(w) „neu“ wachsend 12.

III. von Personen. a) als Zusatz zu Eigenschaftsbezeichnungen (wie ein Adverb), z.B.

ika m3C wirklich vortrefflich 13.

im3hw m3C wirklich ehrwürdig, als Ehrenname des Toten 14. A.R.; M.R.; Sz.

Selten auch bei einer schlechten Eigenschaft 15.

b) nach Verwandtschaftsbezeichnungen: ein wahrer Sohn 16, ein rechter Bruder 17 u.ä.

auch: ein rechter Diener 18 u.ä.

c) nach Ausdrücken für geliebt 19, gelobt 20, Liebling 21 u.ä.

d) nach Titeln u.ä., im Sinne von: ein rechter Beamter, ein Beamter wie er sein muss 22. Besonders in:

rh m3C 23.

ss m3C 24. vgl. auch bei m3C:t „Wahrheit“.

B. im ethischen Sinne: gerecht, wahrhaft u.ä.

I. vom gerechten Richter, vom gerechten Urteil 25 u.ä.

Ungewöhnlich auch:

seit a

xm

D.18 das Zeichen so:

D.2

Det. seit M.R.

II. gerecht = ohne Sünde und Lüge.

a) allein: gerecht, Gerechter 1.
Auch mit n:m3C n N. gerecht für..., Gerechter des
..., im Sinne von: jemandem als gerecht bewährt 2
u.ä.Meist vom Verhältnis zum
König 3, auch zu einem
Gott 4. Oft N.R.
Auch mit hr: gerecht befunden
bei jerm. 5. Selten.

b) mit Ausdrücken verwandter Bedeutung verbunden:

grw m3C der Bescheidene Gerechte 6. N.R.mtr m3C richtig und gerecht 7.
N.R.; oft N.R.

III. vom Hergen.

a) gerecht in Bezug auf den Richter 8 u.ä.
b) = sündlos, gerecht befunden 9.IV. vom gerechtfertigten Toten, vereinzelt
N.R. 10 und wohl immer statt
m3C-hrw.

C. Verschiedenes.

I. in dem Ausdruck:

m3C hr 38 es ist richtig für das Herg
(einer Götter) = ihm wohl-
gefällig 11. alte Formel.

II. in verschiedenen festen Verbindungen:

hrw m3C a) allein als Substantiv: Wahr-
heit 12, Richtigkeit 13,
Sutes, Gerechtes 14, Gerech-
tigkeit 15.

b) in adverbialen Ausdrücken:

m hrw m3C (seit N.R.): wie es richtig
ist, wie es sich gehört 16;
auch: wahr (d.h. nicht
gelogen) 17.n hrw m3C (Sg.): richtig 18; ge-
recht (mit Bezug auf
Richten) 19.

wn m3C Richtigkeit, siehe bei wn.

33 m3C siehe bei 33.

m3C-hrw

die Stimme jerm. ist rich-
tig, seine Aussage ist rich-
tig befunden (vor Gericht) =
er ist gerechtfertigt, er tri-
umphiert.

A. Ohne präpositionelle Zusätze.

I. gerechtfertigt sein, gerecht befunden
sein.

a) von Osiris 1.

b) vom Toten 2 (gern neben 3 und
11 3, vgl. bei B, m).II. triumphieren u.ä. vom Sonnengott 4,
von Horus 5, auch vom siegreichen
König 6. Seit N.R.III. gewinnen im Brettspiel (vom Toten im
Jenseits) 7.

B. Mit Präpositionen.

Insbesondere 8:

mit 9 gerechtfertigt sein gegen den Feind,
über den Feind triumphieren.

a) von Osiris 9 und vom Toten 10.

b) von anderen Göttern: vom
Sonnengott (gegen Apophis) 11,
von Min 12 und anderen (gegen
deren Feinde) 13.c) Sg. vom siegreichen König (gegen
seine irdischen Feinde) 14.d) Ungewöhnlich reagiert vom Sieger
des Toten Königs, der nicht gegen
ihn Recht bekommen hat 15.
Sg.

mit 16 gerechtfertigt sein bei jerm., besonders:

a) vom Toten bei Osiris 16, beim grossen
Gott 17, bei der Neumond 18.b) Sg. von Osiris beim Göttergericht 19.mit 20 vom Toten der im Jenseits u.s.w. ge-
rechtfertigt wird 20. Seit N.R.

In der Verbindung:

gern neben 21 dem vorhergehen-
den Ausdrücken:

m3C-hrw

Rechtfertigung, Triumph (als Substantiv oder substantivisch gebrauchter Infinitiv).

A. Ausserhalb der unter B angeführten Verbindungen.

I. Rechtfertigung des Osiris und des Toten, Seligkeit u.ä.

Insbesondere:

a) in dem Ausdruck:

rdj. m. n dem Osiris 1 (dem Toten 2) Rechtfertigung zu Teil werden lassen. Seit M.R.

b) in Bezeichnungen des Grabes als: Haus der Rechtfertigung u.ä. (mit B 3, 4, 5 u.ä.). Seit N.R.

c) Kranz der Rechtfertigung (der dem Seligen 6, dem Osiris 7 zu Teil wird). Seit Ende N.R.

II. Triumph über die Feinde eines Gottes 8 oder des lebenden Königs 9. Seit M.R., des. Gr. Vgl. auch unter B.

B. in dem Ausdrücken:

m m3C-hrw in Rechtfertigung im Triumph.

I. in Rechtfertigung mit Bezug auf das Gericht im Jenseits, aus dem der Tote „hervorgeht in Rechtfertigung“ 10 u. dgl.

II. in Triumph, in Sieg von obsiegenden Göttern 11 und vom siegreichen König 12 (seit M.R.) 2 B.: „die beiden Länder im Triumph einnehmen“ 13.

auch in Verbindung mit m hnt 14, m nft 15.

III. Gr. von einem Gott, der bei seiner Prozession „in Triumph“ daherzieht 16.

(3 m3C-hrw „gross an Triumph“.

Gr. als Beiwort des Horus 1, auch des Thoth 2 und Ptah 3, und des Königs (als Horus gedacht) 4.

nb m3C-hrw „Herr des Triumphes“

a) N.R. als Beiwort des Osiris 5.

b) Gr. auch von Horus 6, Thoth 7 und vom König 8.

c) Gr. als Titel eines Priesters 9. Auch als Zusatz zum Titel Q 10.

m3C-hrw

gerechtfertigt, gerechtfertigter.

A. als Bezeichnung von Göttern:

Horus 11 und besonders Osiris 12. Auch wie ein fester Beiwort:

Gr m3C-hrw 13 seit M.R.

Wnn-nhrw m3C-hrw 14.

Sehr oft Gr.

B. vom Toten.

I. selbständig: der Gerechtfertigte, der Selige 15. Seit Totb. N.R. (nicht häufig).

II. als Zusatz zum Namen:

marc. m3C-hrw

fern. m3C.t-hrw

belegt seit M.R.

Die seit Ende D 12 (Amarna) aufkommende Schreibung mit der Blume nach Männer 16 und Frauennamen 17 könnte auf der Vorstellung vom „Kranz der Rechtfertigung“ beruhen, dem der gerechte Tote erhält 18.

Gebrauch im Einzelnen:

a) ohne Zusatz 1. Seit M.R.

u.ä., fem. u.ä.

b) in der Verbindung:

ika m3C-hrw 2früher M.R.

u.ä.

c) mit hr: gerechtfertigt bei
(Anubis 3, Anubis 4 u.ä. w.).
Seit D.18.

.....

d) mit m: gerechtfertigt an
(einem Ort): im Toten-
reich 5, in seinem Gra-
be 6 u.ä.
Selten M.R., öfter N.R.

.....

e) mit anderen Zusätzen:

m3C-hrw nb im3h 7M.R.; Sp.

u.ä.

fem. u.ä.

m3C-hrw m hrp 8. N.R. (häufig)

u.ä.

m3C-hrw hr imn.t.t (u.ä.) 9.
N.R.

u.ä.

C. vom Lebenden (N.R.)

I. selbständig 10 mit Zu-
sätzen wie:II. Auch nach dem Namen als Wunsch
für die zukünftige Seligkeit 11.

m3C.t

das Rechte, die Wahrheit u.ä.

u.ä.

Kopt. ^AME: ^BMHI^fMEEI: ^AMIE.^{D.18} auch u.ä.babyl. mua.seit ^m

griech. -μα-.

Det. ^A hierat. \I. Allgemeines zur Bedeutung.
das Rechte, das Wahre (Sags. Lüge,
Unrecht u.ä. 12).^m ^{D.18} auch u.ä.

- a) vom wahren Reden, von der
Richtigkeit des Gesagten 1.
b) Recht, Schuldlosigkeit 2.
c) Gerechtigkeit 3
(vgl. auch bei wp und wdC).
d) richtiges Handeln, Tugend 4.
e) rechte Ordnung im Staat 5.

abh. u.ä., u.ä.

^{gr} u.ä.Das Zeichen ^{D.18} ^{gr}

Vgl. auch bei den folg. Rubriken.

II. in Ausdrücken für: „es ist wahr“:

m3C.t hrw 6. M.R.hrw m3C.t m 7. N.R. („es ist W. in...“)m3C.t 8. N.R.III als genetivischer Zusatz:
a) in dem Ausdruckn m3C.t „der Wahrheit“ als Zusatz im
Sinne von wahr, recht,
echt (von Personen 9 und
bes. von Stoffen 10) als Zu-
satz des Adjektivums m3C.
Seit N.R.vgl. Kopt. ^{IME}.

Auch oft ohne n davor 11.

u.ä.

b) in häufigen Ausdrücken wie „Herr
(Herrscher 12, Fürst 13 u.ä.) der
Wahrheit“ im Sinne von: der sie
besitzt und nach ihr handelt u. dgl.
Insbesondere:nb m3C.t „Herr der Wahrheit“ als
Beiwort der Götter 14 (bes.
der Ptah 15) und des Königs 16.
Im Plural bes. von rich-
tenden Göttern 17.

u.ä.

nb.t m3C.t ^{gr} als Beiname
der Ptahor 18.


u.ä.

ss m3C.t Schreiber der Wahrheit = ei-
ner der wahrheitsgemäss
niederschreibt: von Ptah 19
und von Beamten 20.



u.ä.


Seit N.R.

Vgl. auch den hiervon ver-
schiedenen ss m3C beim
Eigenschaftswort m3C.

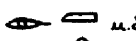
h3t m3C.t Stätte der Wahrheit,
siehe bei h3t.  u.ä.


IV. in Verbindungen mit Präpositionen:


m m3C.t „in Wahrheit“ als adverbialer
Ausdruck für wirklich, tat-
sächlich u.ä. 1. Seit M.R.
 u.ä.
n auch mit mm statt m 


hr m3C.t „mit Wahrheit“ d.h. die W.
haben u.ä. 2. N.R.  u.ä.




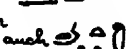


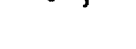





V. in einigen häufigen Verbindungen mit Verben:

izj m3C.t Wahres tun, das Rechte tun,
tugendhaft handeln 3
auch mit dativischem izj:
tun was für jem. recht
ist 4.  u.ä.

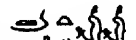

mh m m3C.t von der Wahrheit leben,
sich von der W. nähren
(von Göttern 5 und in Bei-
namen verschiedener
Könige 6).  u.ä.

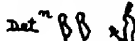
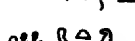
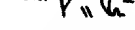



rdj m3C.t die Wahrheit jemandem
(mit izj) geben = ihm das
Rechte sagen 7 oder ihm
Recht geben 8.  u.ä.

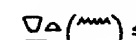
h3r m3C.t W. hinaufbringen = Wahres
melden (immer vom Un-
tergebenen dem Höheren
gegenüber) 9.  u.ä.

m3C.t  I. die Göttin der Wahrheit
als Personifikation der
Wahrheit und des Rechts
(als Genossin des Thoth 10
und des Re 11, mit eigen-
nem Kult und Priester-
wesen 12 u.ä.w.).
 u.ä.
 u.ä.
n auch      u.ä.
ak    u.ä.
z.B.  u.ä.

II. Figur der Wahrheits-
göttin als Symbol 14.
Sern mit h3r „sehen-
kan“ 15 u.ä.

m3C.tj  I. „die beiden Wahrheiten“ als
Name zweier Göttinnen
beim Totengericht 1.
Seit Pgr.  u.ä.

   u.ä.
ak    u.ä.

ws3t(mt) m3C.tj „Halle der beiden W.“ als
Art des Totengerichts im
Jenseits u.ä. 2.  u.ä.


II. Seit D.19 irrig für m3C.t „Wahrheit“ 3.

m3C.tj  belegt seit M.R.
altkopt. MHT.  u.ä.

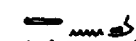
tugendhaft, wahrhaftig
(Sggs. lignerisch u.ä.) 4.
unschuldig befunden, ge-
recht (Sggs. cd3) 5.


Meist substantivisch, auch
als attributives Adjektiv 6.

I. von Menschen 7, bes. vom seli- gen Toten, 7.B.:

mj m3C.tj nb wie jeder Gerechte d.h. wie
jeder selige Tote.
(N.R. als Zusatz zu Wünschen
für den Toten) 8.  u.ä.

Oft im Plural: die Gerech-
ten = die seligen Toten 9.
Sern als genetivischer Zu-
satz, 7.B.:

t3 n m3C.tjw „Land der Gerechten“ als
Bez. des Totenreiches 10.
N.R. irrig als Land der bei-
den Wahrheiten“ geschrie-
ben 11.  u.ä.

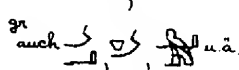
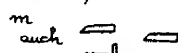
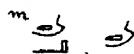
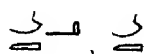
izw n m3C.tjw „Insel der Gerechten“ als
Ortlichkeit bei Abydos 12
und Memphis 13.  u.ä.

II. Ungewöhnlich auch von einem Gött; der Gerechte (Amun 14, Schn 15, Horus 16 u.ä.). N.R.; Sg.

m3C



Verbum: richtig sein, richtig machen u. a.



Die beiden Verben, die nach den versch. Determinativen Δ und gr vorzuliegen scheinen, sind nicht mehr klar auseinander zu halten.

A. Eigentlich.

richtig sein, in Ordnung sein (von der Lage 1, vom richtig sitzenden Strick 2 u. a.).

Auch Med. vom regelmässig sein des Harnens 3;

Königsgg. vom richtigen Zustand des Körpers und seiner Teile 4.

Determin. siehe unten:

Det. Δ ohne gr

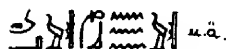
B. Mit Bezug auf opfern.

I. dargebracht werden, geopfert werden 5. M.R.-St.

Besonders als participialer Zusatz: (alle guten Dinge) „die dargebracht sind“ u. a. 6.

Auch mit w^{el} „rein“ verbunden 7.

Det. meist gr
auch Δ (Gr meist so).



II. etw. geben, etw. schenken 8 altägyptisch.
Gr. vom Darbringen des Opfers 9.
Vgl. I.

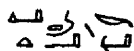
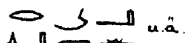
ohne Det. oder mit gr

III. in dem Ausdruck:

rdj m3C seit M.R. (Gr. selten).

a) spenden, darbringen (Geschenke 10, Opfer 11)

b) N^{a} für „schlachten“ 12.



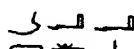
C. Mit Bezug auf gehen, leiten u. a.

I. vom Wege
a) transitiv: einen Weg weisen 13.

b) intransitiv (passivisch): ein Weg ist richtig 14. Gr.

Det. ohne; Königsgg. Δ ; gr Δ

II. den Arm ausstrecken 15.
Falt.; Gr.

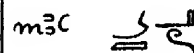


III. jem. führen 1, auch mit m : jem. an einen Ort leiten 2. alt. und Gr.
Auch: jem. aussenden (auf eine Expedition) 3.

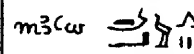
Det. Δ ohne; m ; gr Δ u. Δ

IV. richtig gehen u. a. Seit N.R.
a) vom fahren (eines Schiffes) 4; oft vom herbeikommen (als gewählter Ausdruck) 5.
b) vom herbeigebrachten Dingen, die zu jem. „kommen“ u. a. 6.

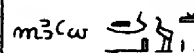
Det. gr Δ ; gr Δ



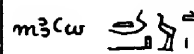
Verbum, vom Ziehen des Schiffes 7. Sargt.



Königsgg. in dem Ausdruck: richtige Leitung geben 8 u. a.



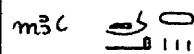
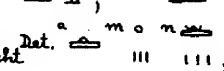
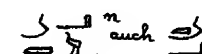
die Richtigkeit (vom richtigen Eintreten eines Ereignisses) 9. Med.



belegt seit A.R.

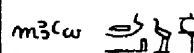
Kostbarkeiten, Schätze, Erzzeugnisse (die aus fremden Ländern herbeigebracht werden) 10.

Meist im Singular II und gern mit dem Zusatz nb 12 oder nfr 13: „alle schönen Kostbarkeiten“ u. a.



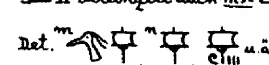
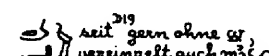
belegt Gr.

Opfergabe, Spende 14.

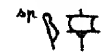


belegt seit M.R.

(richtiger) Wind; gern mit dem Zusatz nfr „günstiger Wind“.



I. Eigentlich: vom Wind beim Segeln, bes. in den Verbindungen:



m m3Cw „mit Wind“.



a) als Zusatz zu einem Verbum für „fahren“ u. a.: „fahren mit Wind“ 15.

b) auch ohne Verbum: mit Wind sein = segeln 16.

hr m3Cw „mit Wind“

in demselben Gebrauch
wie m m3Cw (a1 und b2),
aber seltener.
Auch mit Weglassung des
hr (Nä.) 3.

u.ä.

II. frische Luft beim Atmen, in
dem Ausdruck:

m3Cw nhr n m3Ct 4.

III. bildlich von der guten Lebens-
führung, bes. in dem Aus-
druck:

(m3C(m) m3Cw von richtiger Lebens-
führung 5

m3C

belegt Nä.; Sr

sageln (mit Objekt des
Schiffes 6 oder des Ge-
wässers 7).

m3C

Art Ente 8. AR
ob richtig? Vgl. auch die
Schreibung des folg. Wortes.

m3C

belegt seit M.R.
die Schläfe.

Det. auch 17

A. Allgemein als Körperteil:

I. des Menschen: zwischen Auge und
Ohr 9. Auch als Stelle am Kopf, wo
die Haarflechte sitzt 10.

rdj m3C r

die Schläfe geben an..... d.h.
an etwas hören 11. Auch:
auf etw. Gesagtes hören 12.

rdj m3C n

jemandem die Schläfe
geben: auf jdm. hören 13.
Nä.

II. eines Rindes 14.

B. in dem Ausdruck:

tp m3C

mit Suffix 15 oder indirektem
Genetiv (immer einer Per-
son) 16: neben jdm., zur
Seite jmds. M.R.; D.18.

u.ä.

m3C

als Teil des Sonnenschiffes:
ab Bord? 1. D.20.
vgl. m3Cw.

m3C

belegt M.R.; D.18.

das Ufer des Flusses 2 oder
eines Sees 3.

Oft als Umsch. des Toten:
spazieren zu gehen, auf
dem Ufer des Sees 4. (D.18).

mehrfach

m3C

ein Gewässer am
Himmel 5. Ppa.

m3C

Nä. (mit Artikel m3C).
Gewässer? 6.

m3C

Sr. Name des Gewässers
im Saus von Sebnmytos 7.
Vgl. das Folgende.

m3C.tj

belegt Lit. M.R.; Folb.; Sr

ein Gewässer 8.
Sr. unter Anderem 9 auch
Gewässer des Saus von
Sebnmytos 10.

m3C.t

Barke der Sonne u.ä. 11.
Auch im Dual 12.

m3C.w

Art Holz 13. Lit. M.R.

m3Cw

ein hölzerner Teil der
Barke 14. Sargt.
vgl. m3C „Schiffsteil“ (mit D).

m3C

Teil der Tür (bes. des
Schlosses) aus Metall 15. Nä.

m3Cw

(Winf.; männl. Inf.).

sich erneuern, neu werden.

I von der Sonne 16 und
vom Mond 17.

Sern in der Annede an Re 18
oder an ein Alesan, das
mit ihm verglichen wird 19:
„indem du lebendig, neu
und frisch bist“ u.ä.

II. Sn vom Nil 1.

III. von täglich neugelieferten Speisen 2, von einem früheren Zustand, der sich erneuert 3, von dem Gedeihen, die sich vergängen 4 u.ä.

m3



belegt seit A.R.; (N.R. meist durch m3w.t ersetzt).

^a ^{m, D18}

"neu" als attributives Adjektiv:

^{xm, m} ^{D18}

I. von neu hergestellten Geräten 5, bes. Gefäßen 6, z. B.:

hnr m3 "ein neuer Topf" 7.

II. von neu gepflanzten Bäumen 8, neu aufgeführten Bauten 9.

III. von neu gegründeten Ortschaften (A.R.; M.R.):

n.t m3.t "eine neue Stadt" 10.

IV. von Stoffen (Cedernholz 11, Malachit 12, Papyrusrolle 13): neu = noch ungebraucht, frisch importiert; frisch hergestellt. Seligentlich mit m3 "echt" wechselnd 14.

V. von frischem Öl (Med.) 15:

u.ä.

m3.t



Neues d.h. noch nicht Dagewesenes, das man erblickt 16 oder tut 17 Pyg; M.R.

m3w.t



belegt seit M.R.

seit Ende ^{D18} auch ohne

die Neuheit, das Neue; in den Verbindungen:

m m3w.t

"in Neuheit", "als Neues" als adverbialer Ausdruck für: neu, von Grund aus u.ä. Gern bei Verben für "herstellen", "bauen" 18, "stiften, einrichten" 19 u.ä.

^{auch mit statt}

^{D18} u.ä.

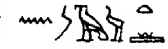
^{D19} u.ä. ^{4*} u.ä.

^{unig} ^{xm} u.ä.

auch bei: "wachsen", "sich vergängen" u.ä. 1 und (Sn) vom Nil, der "neu" kommt 2.

n m3w.t

"der Neuheit" als genetivischer Zusatz im Sinne von "neu". N.R. als Umschreibung des alten Adjektivs m3 verwendet: von Bauten 3, Gegenständen 4, Stoffen 5 u.ä.



Schreibung wie vorstehend.

Auch ohne n des Genetivs:

mw m3w.t

vom Wasser der neuen Überschwemmung 6.



rnpt m3w.t

vom neuen Jahr 7.



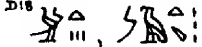
m3w.t



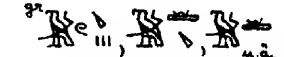
belegt seit Amarna;

Nä mit Artikel t3.

Kopt. moye: moyi "Insel".



Neuland: das neu vom Nil abgesetzte flache Ackerland 8.



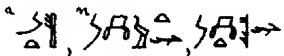
m3w.t



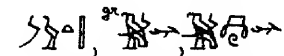
belegt Pyg; A.R.; N.R.; Sn.

Stab u.ä.

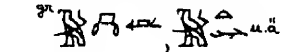
I. Stab, Stock den man trägt 9. A.R.; N.R.



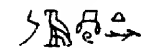
II. Stange, Schaft des Speeres 10. Pyg; Sn.



Sn auch für den Speer selbst gebraucht 11.



III. als Teil eines Gerätes: am Wagen 12, an der Wage 13 u. ähnl. N.R. vgl. auch das Folgende.

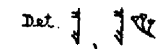
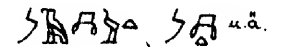


m3w.t



belegt Toll.

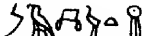
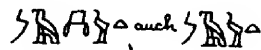

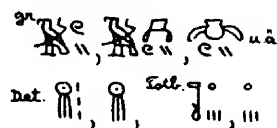




der Halm des Getreides 14.



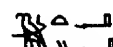
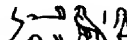
m3w.t





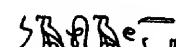



der Refrain eines Liedes 15 N.R. vgl. m3t "denken, verkünden".

m3w.t belegt seit D.18, sehr oft Gr.
Kopt. ² Moys: ² moyoyi.die Strahlen der Sonne,
ihr Glanz 1.
auch von Gegenständen
(Tempel 2, Götterbildern 3)
und Gr. auch vom Glanz
anderer Gottheiten 4. auch "auch ohne Δ  u.ä.
Det.    m3wj Gr. bestrahlen,
erleuchten 5.m3wj Gr. als Name eines Wind-
gottes (des Westwindes) 6.m3wtj 


belegt Gr.

die Arme 7.
vgl. 3w "darreichen". ?m3wtj-
Gr "Florusarm" als Name des
Geräts in Armgestalt zum
Räuchern 8. Gr.m3wtj 


Gr. als Bez. der Floden 9.

m3w3 belegt Nö. (durch  um-
schrieben).
unbotmässig sein, un-
gehorsam sein o.ä. 10.m3wr belegt Nö.
(ein Buch) schreiben 11.
(eine Liste) anlegen 12.m3wt erdenken,
siehe bei m3t.m3wd Reischrift zu gefangenen
kleinen Tieren, die man
in Kästen trägt 13. A.R.m3wd Art Stock 14. Nö.
vgl. hebr. ṣiṭ?auch m3wd 

Frohnde o.ä. 15. D.22



m3wd 

die Arme 16. Nö.










m3wd 

belegt Nö. - Gr.



I. versehen sein, geschmückt sein mit stw. 17.

II. gezwungen sein stw. zu tun 1
vgl. m3wd "Frohnde".m3ft Art Baum, dessen ²
offiziell verwendet
wird 2. Medm3f Gr. ein pflanzlicher Stoff
(Bez. für Myrrhen o.ä.) 3.m3fd 












Art Armband 4. Sargt.

m3fd siehe bei mfd.m3fd.t belegt A.R.; Totl. u.ä. nhl.; Gr.
I. ein katzenartiges Tier mit
scharfen Krallen
(Art Separd?) 5.   
   










II. eine Göttin 6.

m3m3 belegt Totl.; N.R.
die Dumpyalme 7.   Auch in der Verbindung:
als seltene Abart 8.   m3m3 





Gr. in der Verbindung 9:

   m3m3w erneuern 10. Gr.
vgl. m3wj neu werden.m3mw ältere Form m3inw.
belegt seit Totl.
Bez. des Westgebirges.    u.ä.I. als Art wo Sonne 11 (und Mond 12)
untergehen.ungewöhnlich  (sail)





II. als Bez. des Totenreiches 13.

Det.  daneben auch:III. von wirklichen Bergen auf
der Westseite 14.D.18     u.ä.IV. allgemein für Westen als
Himmelsrichtung 15.    u.ä.

V. Gr. als Bez. für Libyen 16.

m3mw in dem Ausdruck
hsw m3mw   I. in einem Titel des Anmutepriesters von
Memphis 17.

II. als Name einer Stadt im Delta 18.

    u.ä.

m3nr		Art heiligen Stätte, in dem Personennamen: 1. D.19. vgl. m3nrw.	
m3n		belegt seit Ende A.R. vgl. <u>32</u> „verdrängen“. der Hilfsbedürftige, der Elende 2. (Segs. <u>w3n</u> 3).	
m3n		belegt M.R.; N.R. das Elend, die Not des einzelnen Menschen 4.	
m3n		verdrängen aus, be- ruhen von o.ä. (mit m) 5. M.R.	
m3nrw		belegt seit D.18. durthaus o.ä. 6. auch als Bez. der Haltestellen bei der Prozession 7.	
m3nrw...		Name einer Gartenanlage in Tell Amarna 8.	
m3n		Gr. als Bez. für den Himmel 9.	
m3nr		bedeutet Sargt. als jüngere Deutung 10 eines <u>32</u> der <u>32</u> . (m m3? m m3nr?)	
m3h		belegt Gr. Tür (Ausseittür des Tempels zwischen den Türmen des Pylons 11; Tür der Tempel- räume 12; Kapellentür 13).	
m3h		in die Hände klatschen, Fakt schlagen 14. A.R.	

m3h		belegt seit D.18 (Sp. m3h). vgl. das ältere <u>w3h</u> .	
I. Kranz aus Blumen 1. auch Ranke, Rebe (von Blumen 2, von Wein 3) als Mass o.ä.			
II. Kranz aus Gold 4.			
III. in dem Ausdruck: m3h m m3h-hnw Kranz der Rechtfertigung als Abzeichen des Osiris und des gerechtfertigten Toten 5.			
m3h		belegt dit. M.R. in: als Ortsbezeichnung 6.	
m3-hs3		Löwe, siehe bei m3j-hs3.	
m3-hd		Antilope, siehe bei m3-hd.	
m3h		die Karmgarbe 7. A.R.	
m3h		siehe beim folgenden Wort.	
m3h		belegt seit M.R. (selten). Kopt. ⁴ f. Moqr: ² Moq.	
I. eigentlich: verbrennen durch Feuer (mit m) 8.			
II. bildlich vom Herzen: a) mit m: Angst haben um jemand o.ä. 9. (dit. M.R.) b) mit hn: Sorge tragen für.... Kyprianos 10 (Gr.). c) allein: die Herzen der Feinde brennen = sie haben Angst 11. D.18.			
m3hm		als Beschrift zu einem Napf mit Kügelchen 12. Sargt.	
m3s		belegt Pyz.; Gr. Messer 13.	

m3s - m3s'		32
m3s		Se verwunden, schlachten 1.
m3s'		belegt <u>Pyg.</u> konien 2.
m3s		belegt <u>Med.</u> als krankhafter Zustand des Herzens (neben <u>kt</u> „klein sein“) 3. Ab: das Herz sinkt zusammen? vgl. <u>m3s</u> „konien“.
m3s.t		das Knie.
I. als Körperteil des Menschen		
a) allgemein 4 (auch neben <u>kt</u> „Ellenbogen“ 5).		
b) als Glied das man beim Sehen 6 und Schwimmen 7 „strecken“ (<u>stern</u>) muss u.ä.		
c) beim Niederhocken sind die Knie am Magen 8; man legt den Kopf darauf 9.		
<u>tp hr m3s.t</u>	„Kopf auf dem Knie“ als Haltung eines traurig Hockenden 10.	
<u>n3d m3s.t</u>	die Kniescheibe, siehe bei <u>n3d</u> .	
II. als Körperteil eines Tieres 11.		
a) als essbares Fleischstück: Kniestück eines Rindes 12.		
b) <u>Sp.</u> allgemeiner: Schenkel o.ä. in dem Ausdruck:		
<u>wp m3s.t</u>	vom Speer, der die Hinterschlenkel des Nilpferdes spaltet 13.	
m3s.tj	<u>Se</u> ein Schiffsteil 14.	
m3s.t	belegt <u>A.R.</u> Art Schurz 15.	
m3s.t	<u>N3</u> als Ort wo das Krokodil lauert: Sandbank, Untiefe 16.	
m3s.tjw	belegt <u>M.R.</u> ; <u>Toll.</u> Ort Gottheiten. Allein 17 oder als Zusatz zu <u>mt3w</u> 18.	

m3s - m3t		33
m3s		belegt <u>Sait.</u> (alter Text). als Name eines Tanges 1. vgl. <u>m3s</u> „konien“.
m3s		ein Tier von roter Farbe 2. <u>Toll.</u>
m3s		<u>Se</u> als Bez. des Getreides 3.
m3s		von der Anopherschlange die sich nicht von der Stelle bewegen kann 4. <u>Sp.</u>
m3s.d		ein Körperteil? 5 <u>Sait.</u> (alt. relig. Text).
m3k.t		belegt oft <u>Pyg.</u> ; auch <u>Toll.</u> auch <u>Toll.</u> auch Kopt. <u>MOYKI</u> . vgl. <u>izk</u> . Det. u.ä. die Leiter 6 (vielleicht die Leiter mit festen Seitenhölzern im Segs. zur „Strickleiter“ <u>kt3</u> 7). <u>Toll.</u>
m3kw (mk)		<u>N3</u> in dem Ausdruck: „der.....“ als (spottender?) Beiname 8.
m3kj		ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wurde 9. <u>Sp.</u>
m3gsw		Dolch, siehe bei <u>kt3gsw</u> .
m3t		<u>Se</u> von der auf der Bahre liegenden Osirisfigur 10. vgl. <u>kt.t</u> „Bett“?
m3t.t		belegt seit <u>Sargt</u> ; oft <u>Med.</u> eine Nutzpflanze 11, die bes. im Delta 12, auch am Ufer 13 und in der Wüste 14 vorkommt. Häufig offiziell verwendet 15 vgl. <u>m3t.t</u> . <u>*med. D19</u>
m3t.t		Name eines Skorpions 16. <u>Sp.</u>
m3tj		<u>A.R.</u> in dem Titel: „ <u>m3tj</u> des Min“ 17.

m3tjt

belegt A.R. D.20; 5a

Name der Göttin der XII.
Gaus von Oberägypten,
(Hierakon, Der el Gebrawi) 1.

u.ä.; auch

u.ä.; auch

m3tjt

Klagefrau 2. Königsgr.

m3t

Eigtl. m3wt zu lesen.
belegt seit A.R.
N.R. anscheinend als m3t
wie ein Femininum be-
handelt. 3.der Granit (und zwar zumeist
der rote 4, auch der schwarze 5)
von Elephantine.seit ^{19/20} als Material zu Gefässen 6, Bau-
teilen 7, Obelisken 8, Kapellen 9,
Statuen 10, Sarg 11. u.ä.Det. *m, D18
seit ^m Silberisirt officinell verwendet
unter den Augenheilmitteln 12.vgl. die Schreibung von
³bw. "Elephantine".neben einfachem m3t
auch in den Arten:^{ina} m m3tseit M.R. 13; N.R. gern statt
des blossen m3t 14.

m3t rwd.t

harter Granit 15.

m3t km.t

schwarzer Granit 16.

m3t

Eigtl. m3wt zu lesen.
belegt alt bis 5aKopt. ^A MEEYE: ^B MEYI.erdenken, erinnern (mit 17 oder
ohne Objekt 18 des Erdachten).
Bes. auch vom erinnern eines
Namens für jem. 19, auch
den Namen verkünden 20.
Auch mit m: jem. mit Namen
benennen 21.

m3t

preisen 22. M.R.

m3t.t

Art Gewächs, Baum 23.

vgl. m3t.t.

m3d

belegt Med

ein mineralischer Stoff
in officineller Verwendung.
allein! oder als

m3d n m3t 2.

m3dt

Art Priesterin 3. D.20

m3dw

Substantiv 4. Lit. M.R.

m3d.jw

Diener die Speisen
zutragen 5. D.19

m3dw

belegt seit M.R.

Name des Ortes Medamut
bei Theben 6.

m3dw

belegt 5a in der Verbindung 7:

mj

als Imperativ zu den Verben
des Kommens (ij und iw) 8
gebraucht:

Komme!

allein 9 oder mit Präpositiv-Plur.

nen: mit n zu jem. 10;

mit 3 nach einem Art 11 u.ä.

auch einem Verbum 12 oder

Satz 13 vorangestellt:

Komme und, komme

dass du

Kopt. ^A b.a.f. AMOY: ^{altk.} EMOY.Plur. ^A AMHI = FN.Besondere Femininalform
erst später regelmässig
unterschieden 14.Kopt. ^A b. AMH.

mj.m

belegt seit Nā.

vgl. Kopt. ^A AMWINI: ^A AMOINE:^A AMHINE?I. laßt uns gehen! 15 auch abgeschwächt:
Wohlan o.ä. 16.

II. Kommet! 17.

mj (1)

belegt Pyg und sonst alt.
Kopt. ^h MO: ^h MMO: ^a MAY.

"Slw. MWINI: ^a MMEITN
nimm! 1.

auch mit mk „nimm dir“ 2
vgl. das gleichbedeutende
mn-mk „nimm dir“ bei
mn 7

mj

belegt D18

Wasser, in der Verbindung:
(die aber wohl als mn mw
„im Wasser“ aufzufassen
ist) 3.

mj

belegt seit D19; oft Se.

I. der Same des Menschen 4

II. bildlich für Sohn 5.

^{3a} auch

mj.t

Korn, siehe bei mwj.t

mj

Enklitische Partikel:
doch o.ä.

I. nach einem Imperativ:
sage doch! komme doch!
u.ä. 6

II. in der Verbindung:
als Satzanfang in
Briefen 7. M.R.

mj (mj.j)

belegt Pyg

viell. eine Form des Frage-
wortes m in:
„Wer da? sagen“ 8

mj (m.a)

Präposition.

Seit N.R. durch mwj.t
zurückgedrängt

Fast nie mit Suffix 9
gebraucht.

gleichwie, wie

Insbesondere:

^{3a} auch

gewöhnlich: seit ^a

seit ^m

I. sein wie jem. 1, aussehen wie
etw. 2;
etw. sehen wie (d.h. etw. sieht
aus wie) 3; etw. finden wie...
(d.h. finden dass es so und so
aussieht) 4; u. ähnl.

^{1a} auch

seit Nä auch nur

II. Sehr oft in der Verbindung

mj Rc wie Re (lebend,
dauernd u.ä. w.) 5.

III. mit folg. Substantiv (der Art und
Weise u.ä.) 2 B.:

mj hd a) nach Art von, wie. 6.

b) insgesamt, ganz (mit
Suffix bei hd) 7.

mj shw m nach Art von 8.

mj ih.t wie, als ob 9.

vgl. Kopt. NTQE.

Siehe das Einzelne bei den
betreffenden Substantiven.

IV. mit folg. Demonstrativum:
„wie dieses“, 2 B.:

mj nn eigtl. „wie dieses“ 10;

mj mw seit D. 32 in Genealogien im
Sinne von: mit gleichem
Titel, mit gleichem Amt 11.

mj-m3 siehe besonders
unter mjn3.

V. vor einem Fragewort.

vgl. ih, ih.t, m u.ä.

VI. in der Verbindung:

mj ntj „wie einer der ist“ u.ä. 12.

mj mtt vor einem Satz: als ob,
dieweil 13.

mj mt wie, als ob 14.

Königsge

VII. Koordinierend (seit M.R.) bei
Personen oder Dingen u.ä. w.
gleicher Art; z. B.:

urur my arur „Grosse wie Kleine“ 1.

nf my nn dieses wie jenes 2.

grh my hrw nachts wie tags 3.

VIII. Verschiedenes.

a) griech. mit $\kappa\alpha\tau\alpha$, $\kappa\alpha\tau\alpha\pi\epsilon\rho$
wiedergegeben 4.

b) in dem Ausdruck:

my nc mb wie jeden Tag,
alltäglich 5.

my q

als Konjunktion vor Verbum
finitum 6, vor Infinitiv 7,
vor Partizip 8 und Relativ-
formen 9: „so wie...“ so
als ob...“ und Ähnliches.
Im Einzelnen besonders:

a) „wenn...“ in bestimmten Formeln,
bes. in der Anrufung der Besucher
des Snabes: „wenn ihr sagt...“ 10
vgl. die Konjunktion m.

b) „so lange als“ (z. B.: „so lange
der Himmel dauert“) 11.

c) doppelt gesetzt:

my... my... so wie [ich bete u.ä.]
so [werde es gehört u.ä.] 12.

myj q

belegt Pyg - M.R.

Adverb: ebenso u.ä. 13.

myj q

belegt M.R. und N.R. (mit
Artikel $\mu\epsilon$):
„ein Gleicher“ (mit Suffix) 14.

myjw q

belegt Toll. in:

„ist er ein Solcher?“ im
Wortspiel mit myjw
„Kater“ 15.

my t q

belegt M.R., D.18; Sait.
Gleiches 1.

my tj q

belegt seit Pyg.

in älterer Zeit mjtur (siehe
als besonderes Wort); seit
M.R. mjtj.

„ein Gleicher wie...“ mit
folg. Substantiv oder
Suffix.
Zumeist von Personen; aber
auch von Dingen 2, von
Abstraktem 3 u.ä.

I. als attributiver Zusatz, z. B.:

z my tj j ein Diener wie ich 4.

pr my tj z t ein Tempel der dem
Horizont gleicht 5.

II. substantivisch gebraucht, z. B.:

my tj R der dem R gleicht 6.
(Gern neben ntr nfr vom
König). Seit D.18.

Sehr oft mit Suffix:

„meines Gleichen, seines
Gleichen“ u.ä. w. 7.

auch im Plural 8.

Häufig auch in Ausdrücken
für „der nicht seines
Gleichen hat“ u.ä. 9.

my tj q

belegt seit A.R.
Nä mit Artikel $\mu\epsilon$.

Abschrift, Kopie eines
Schriftstückes.
Zumeist mit folg. Genetiv
des kopierten Schriftstückes 10.
Auch allein: die Abschrift 11.

my tj q

D.18 mit Suffix: Ebenbild
jmds. (mit Bezug auf
eine Statue) 12.

mj-tur

belegt A.R. und M.R.

als Nebenform zu mjt-tj „ein Gleicher wie“. Immer von einer Person; mit Suffix, auch mit folg. Substantiv 1:
Attributiv 2 und substantivisch 3
gebraucht.

mjt-t

belegt seit A.R.
das Gleiche, GleichesEnde ⁿ
auch u.ä.A. ohne Präposition vor mjt-t.I. mjt-t allein.

a) substantivisch 2 B.:

in mjt-t Gleiches (wie vorstehend erzählt ist u.ä.) tun 4.

u.ä.

b) adverbiall:

ebenso, ebenfalls, auch 5.
Oft am Ende eines Rezepts u.ä.: ebenso (zu verfahren wie vorher) 6.Vereinzelt auch mjt-t par 7.

u.ä.

c) als Präposition.

N.R. für alles mj 8

auch im Sinne von: ungefähr 9.

d) koordinierend (zwischen 10 zwei Substantiven oder diesen nachgestellt 11):
und, und ebenso.II. mit Zusätzen bei mjt-t:

mjt-t in a) substantivisch 12
b) adverbiall: ebenso 13.
c) koordinierend (nachgestellt):
und ebenso 14.

u.ä.

mjt-t nn belegt seit D.18.

u.ä.

a) substantivisch: etwas
dem Gleiches 15.
b) adverbiall: ebenso 16.

B. mit Präpositionen vor mjt-t.m mjt-t ebenso, auch.

u.ä.

a) als Zusatz zu einem Verbum:
ebenso tun 17, ebenso sein 18 u.ä.

b) „und ebenso“ (wie vorstehend schon im Einzelnen angegeben ist u.ä.) 1.

c) koordinierend: sowie, und (zwischen gestellt 2, auch nachgestellt 3).

d) und ferner (vor Abschnitten in Briefen u. dgl.) 4. Nä.auch mit dem Zusatz in:
ebenso, und ebenso 5.r mjt-t

ebenso, und ebenso 6.

auch mit dem Zusatz in:
„und ebenso“ 7.(Viel seltener als m mjt-t).

mj

belegt A.R.; M.R.als aufmunternder Zuruf
an Vieh. 8.

mj

ein Teil des Schiffes 9. Sn

mj

Mumienbinde 10. Sp.
Ob richtig?

mjt

belegt Lit. M.R.ein berauschendes Getränk 11.
Ob richtig?

mjt

ort Schiff (bei der Fahrt
des Toten) 12. M.R.

mjt

belegt Nä. mit Artikel t3.
Uleg, Strasse 13.auch mit folg. genetivischen
Zusatz des Ortes,
zu dem ein Uleg führt u.ä. 14.auch bildlich: „Uleg des
Lebens“ d.h. die richtige
Lebensführung 15.

mjur

unverständliches Wort
in einem Zaubertext 16.
Fig.

mjw

belegt seit M.R.
der Kater.I. eigentlich als Tier 1. Teile desselben
offiziell verwendet 2.II. in der Verbindung:
als eine Form des Sonnen-
gottes 3. Königsgr.; Toll.

mj.t

belegt seit M.R.
Kopt. ^{Ab} EMOY (fem.).
die Katze.I. eigentlich als Tier 4; auch als
heiliges Tier 5.II. als Bez. von Göttinnen (Sz.; Gr.):
Neith 6; Hathor von Dendera 7.

mjw.tj

"der mit einem Katzen-
kopf" als Beinamen des
Sonnergottes 8. Königsgr.

mjw

ant. Gerät aus
Metall 9. Nä.

mjw

belegt Nä. mit Artikel t3.
Friseur 10.
Ab richtig?

mj3s

Stacheln o.ä. 11. Pyr.

mj3.t(4)

ein Wirtschaftsgebäude 12.
Nä.

mj.c.t

belegt Lit. M.R.
ant. Haus 13. Ab richtig?

mj.b.t

Beil als Handwerkszeug 14.
A.R.
vgl. mjb.

mj.m.t

offiziell verwendete
Pflanze 15. Med.auch: g3b.t mt mjm.t 16.

mj.mj

siehe bei mm.Det. P, auch , u.ä.Det. P ^{Ab} auch abh. ³² , u.ä.

mjn

die so geschriebenen Wörter
siehe bei mmj.

mjn(4)

belegt seit Pyr. (nicht Nä.).
alt stets ohne geschrieben
und daher vielleicht anders
zu lesen. Ab smn?
(vgl.). ^{mm} auch ^{mm}
alt ohne
mit seit ⁿⁿheute; jetzt 1 (Sg. 3f. "gestern" 2).I. allein gebraucht 3.
auch in den Ausdrücken:zu mjn jetzt aber (am Anfang
eines Satzes) 4.mjn m3 m3 heute aufs Neue (bes.
formelhaft in Königs-
dekreten) 5. A.R.; M.R.

II. mit Präpositionen:

m mjn heute 6.r mjn bis heute 7.Sz. dafür r mn mjn 8.III. Substantivisch gebraucht:
das Heute 9. Lit. M.R.

mjn

in dem Ausdruck:
Zeitgenosse des lebenden
Königs 10. A.R. mit folg. Königs-
namen

mjn.t

ein Getränk 11. Lit. M.R.
vgl. das folg. Wort.

mjn

Trank aus Wein-
beeren 12. Gr.

mjn.t

belegt Pyr.; Nä.; Gr.
ant. Gewässer 13. Gr. als
Gewässer bei Bubastis 14.

mjn.t

belegt Nä.; Gr.
Landgut o.ä. 15.

mjn3

belegt Nā.

hierher 1.

Kopt. ^h. MNAI.

mjn3

belegt Nā.

so (eigtl. „wie dieses“) 2.

auch in dem Ausdruck:
„so sagt er, nämlich (in) N.N.“ 3.

mjnw

Beischrift zu Beuteln (unter
Schmucksachen genannt) 4.

Ob. richtig?

mjnw

Art Halbedelstein o.ä. 5. Nā.

mjnjh3

Art Holz (?) aus
Nubien 6. Nā.

mjnb

belegt seit M.R.

Beil (als Handwerkszeug 7
und als Staffe 8).
vgl. mjbt.

auch

mjh

eine Personenbe-
zeichnung 9. Nā.

mjhw

Bruder, siehe bei mchw.

mjs

Substantiv 10. Syr.
vgl. mj33?

mjs.t

belegt seit Syr.

vgl. altkopt. MAOYC?

ein inneres Organ, neben
Lunge und Milz: ver-
mutlich die Leber 11.
als menschlicher Körper-
teil 12 und als tierischer
(offiziell 13 und als
Speise 14).

a.R., m.R., Sait.

mjswt

belegt Syr., Rituale, Sr.Name der weissen
Krone 15.

Auch als Göttin 16.

auch

mjswt

eine Pflanze aus dem
Uadi Natruin 1. Lit. M.R.

mjkt

eine offiziell verwendete
Frucht 2. Med.

mjtj

in einem Zaubertext (Syr.) 3,
siehe bei mtj.

mjtn

belegt A.R.; M.R.; Sait.
als Titel 4.

auch in den Verbindungen 5:

mjrt

belegt A.R.

als Frauentitel 6.

mjtrw

im Namen der Stadt
"Gebelen", siehe bei
zur m3trw.

mjd3

belegt Syr. u. jüngere Opferliste.
ein essbarer Körperteil
des Kindes (vom Bein?) 7.

mC

im Anlaut:

I. eigentlich mC.

II. Seit M.R. Schreibung des anlautenden
m- vieler Wörter, bes. solcher, deren
anlautendes m- nicht mit dem folg.
Konsonanten zusammen mit ei-
nem Zweikonsonantenzeichen ge-
schrieben wird 8.
Vgl. auch unter m und mj.

mC

zusammengesetzte
Präposition. Vgl. S.
Synonym mit nā. mdj.Vereinzelt treten für

Schreibungen wie

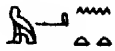
I. in der Hand von..., im Besitze
von.... 9.II. durch die Hand jmds = durch jem.
(geschieht etw. u.s.w.) 10;
wegen etw., verursacht durch etw. 11.

III. von jem. retten 12 (schützen 13).

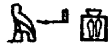
IV. von jem. empfangen 14 (fort-
nehmen 15 u.s.w.).

V. von jem. erbitten 16.

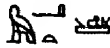
- VI. von jem. sich entfernen u.ä. 1.
 VII. zur Bez. des Absenders eines
 Briefes: von.....2.
 VIII. in dem Ausdruck:
 ausgegeben von.....
 (in Akten) 3.

m^c-mtt

weil, dieweil 4.

m^c

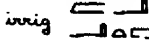
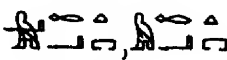
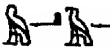
Badewanne für die
 Füße 5. AB
 Bildung von is „waschen“.

m^c.t

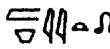
Art Schiff 6.
MR; Nä; Se

m^cl³.t

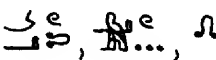
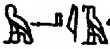
im Namen eines Sees bei
 Karakleopolis 7 Toll.

m^cl³urj

die beiden Stangen
 der Leiter 8. Py

m^cj.t

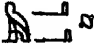
äse (für Vorhänge) 9. Se

m^cj³.t

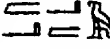
Urwaldholz? Keule? 10. Py

m^cj³nt

Art Frucht (neben Bohnen
 u. dgl.) 11. Nä

m^cc

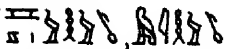
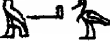
etw. vor dem man sich
 hüten soll 12. D.18 (Zauber).

m^cc³m³

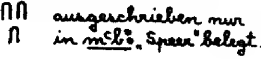
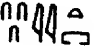
Substantiv 13. Königsgr.
 Ob richtig?

m^curhw

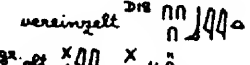
belegt alte relig. Texte.
 (Seit M.R. m.j.w.h.).
 das Ruder 14.

m^cl³

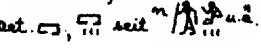
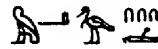
Zahlwort: dreissig 15.
 Kopt. ⁴MAAB: ⁵MAAT.

m^cl³j.t

belegt seit M.R.
 der Gerichtshof der
 Dreissig.



- a) als hohe Behörde 16.
 b) als Kollegium von
 Göttern 17.

m^cl³

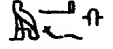
Art Speer.

als Fischspeer 1., bes. auch
 als Waffe der Söter 2.
 Auch für den Speer-
 kämpfer (Se) 3.



sonst seit ^mnnn, ⁿⁿⁿ u.ä.

^mnnn ^{gr} auch ^x↑ u.ä.

m^cf

Block zur Köpfung 4.
sagt.

m^cm^c

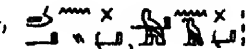
siehe mmj „Siraße“.

m^cm

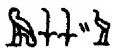
ob: verschönern (von
 Stöcken) 5. Nä.
 vgl. em.

m^cm

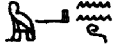
(Hände und Füße) schlagen,
 die Bastonade geben 6. Nä.

m^cmn

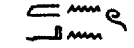
herumgewunden sein 7. Se.
 vgl. auch mn.

m^cmn.wj

die beiden Verschlung-
 genen (von zwei
 Schlangen) 8. Königsgr.

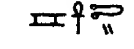
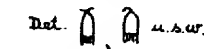
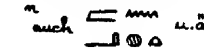
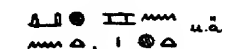
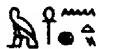
m^cmn

das aus zwei Strichen zus.
 gewundene Seil: se 9.
Königsgr.

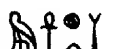
m^cm^h.t

belegt seit M.R. 10.

Art Troddel als Hals-
 schmuck 11.
 auch als Gabe an eine
 Gottheit 12. (N.R.; Se)

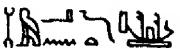





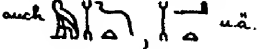
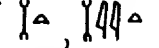
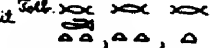

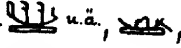


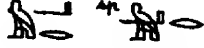

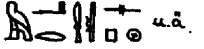
m^cm^h.tj




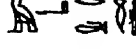
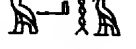

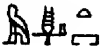
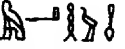


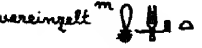





„der mit einer Troddel Ge-
 schmückte“ als Name
 eines mumiengehall-
 gen Gottes 13.
Königsgr.



























m^cm^h.t

























in dem Ausdruck:
 als Beiwort des Horus 14.
Py.



- mṣnd.t  vgl. ṣd (eigtl. ṣnd ?) 1.
- I. das Schiff der Sonne am Morgen und am Tage. (Sags. mṣkt.t Abendbarke, die immer vor der mṣnd.t genannt wird.) 2.
- Auch als Aufenthaltsort anderer Götter 3 (zumeist als Begleiter des Sonnengottes) und des Toten 4.
- Auch personifiziert 5 und von der Mannschaft 6.
- II. Gr. auch als Schiff der Sonne am Abend 7.
- III. von Nachbildungen des Sonnenschiffes im Kultus 8.
- mṣr  transitives Verbum ? 9. Sg. vgl. das folg. Wort.
- mṣr  belegt seit A.R.
- Eigenschaftswort: ausgezeichnet, fehlerlos o.ä.
- I. vom Menschen: glücklich u.ä. 10; auch vom seligen Toten 11.
- II. von Handlungen, Absichten: glücklich gelingen 12.
- mṣr  a) eine Tat gelingt 13.
b) eine erfolgreiche Tat, ein glückliches Ereignis 14.
c) erfolgreich o.ä. (als Beiwort der Götter 15 oder des Königs 16).
- III. vom Tempel, der mit etw. (m) fehlerlos versehen ist 17.
- IV. Verschiedenes
- a) in dem Ausdruck:
- mṣr  in ausgezeichnete Weise 18.
- b) vom Zustand des mṣr-Kleides (im Wortspiel damit) 19. Gr.
- c) in dem Ausdruck:
- ṣḥ.t mṣr.t als Name des äusseren offenen Hofes von Sedfu 20. Gr.
- Eg.  u.ä.
- auch  u.ä.
- m  u.ä.
- seit Tot.  u.ä.
3. auch  u.ä.
- Det.  u.ä.,  u.ä.
3. auch  u.ä.
-  mit "o, m, l, q, u, i" 11.
- auch  u.ä.
-  u.ä.

- d) von Broten 1. (Nä.)
- mṣr  belegt Pitiale N.R. u. Gr. art Kleid der Götter 2.
- mṣr  belegt Nä. Substantiv (von Edelsteinen) 3.
- mṣr  Name eines Buches 4. Gr.
- mṣrd  siehe bei mṣr.
- mṣh3  belegt Pyr. in dem Ausdruck mṣh3  (neben ṣḥ.t "den Arm (mṣh) ausstrecken" 5. auch als Beinamen eines Gottes 6.
- mṣhṣ.t  belegt seit M.R. Nä. mit Artikel ṣ. vgl. ḥṣ.
- I. Kultstätte eines Gottes 7. Selten.
- II. Grab.
- a) eigentlich als Grab eines Privaten 8, des Königs 9 auch eines Gottes 10 zumeist vom Totengrabe 11, auch wohl vom aufgemauerten Grabgebäude 12. auch im Sags. zu ṣ und mṣr "Pyramide" 13.
- b) auch Kenotaph, das in Abydos errichtet wird, während das eigentliche Grab (ṣ) an anderer Stelle liegt 14.
- mṣhṣr  Ruder, siehe bei mṣhṣr.
- mṣ (4)  Substantiv 15. Nä. (Zaub.).
-  auch zu allen Zeiten:
-  vereinigt m  u.ä.
- seit D.19 auch ohne  u.ä.
- Det.    u.ä.

- mck  belegt D.18.
ant. Spiess oder ähnl. Gerät
zum Braten 1.
- mck  in dem Ausdruck:
braten, Braten dar-
bringen 2. N.R.
- mck  auch von der Bestrafung
der Bösen 3. Königsge.
- mck  braten 4. Ge
- mck  Bratenstück 5. Ge
- mck  (mck) belegt Lit. M.R.
tapfer, kühn (vom Herzen) 6.
- mur  (mju) Eigentl. Plural, seit Ulaste.
auch mit Artikel p. 7.
das Wasser.
Kopt. mooy: Mawoy: Mdy.
vgl. semit. D. 12.
- A. Eigentlich: Wasser.
- Im Wasser (ins Wasser) m mur 8,
aber auch oft hr mur 9.
- I. Wasser als Element (Gegs. das Feuer) 10.
- II. Neben Himmel, Erde u.s.w. als Teil
der Welt 11.
- hr mur hr t3 zu Wasser und zu Lande 12;
auch im Sinne von „über-
all“ 13.
- III. als Ort der Schifffahrt 14; als Aufenthalt
der Wassertiere 15.
- imju mur die Wassertiere 16.
- IV. Wasser als Getränk 17; als Reinigungs-
mittel 18; als Spende an die Götter 19 u.a.m.
- V. mit genativischem Zusatz, meist in der Form
mur mur (selten mit direktem
Sanetiv 20) zur Angabe:
- Det. auch  u.ä.
-                  

- a) der Herkunft, z.B.:
- mur mur itur Flusswasser 1.   
- mur mur p.t der Regen 2.   
- b) des im Wasser gelösten
Stoffes u.ä., z.B.:
- mur mur kmjt Summiwasser 3.   
- mur mur hmn Natronlauge 4.   
- VI. vom Überschwemmungswasser 5.
auch in den Ausdrücken:
- mur anpur das neue Wasser,
das frische W. 6.   
- mur m3urt neues Wasser [der Über-
schwemmung] 7.   
- VII. Oft in offizieller Verwendung 8.
- hr mur in Wasser (etwas zerstoßen 9,
lösen 10 u.ä.), z.B.:
- nd imcc hr mur 11.   
- VIII. in Berufsbezeichnungen, wie:
- imur mur der Wasserträger 12.   
- imur mur re der Mundschenk des Re (auch
wo vom Wein die Rede ist) 13. Ge.
- ur3h mur Wasserspender 14.
vgl. Ge. xoxvtrqs.
- IX. Verschiedenes.
- ur c mur bis zum Wasser d.h. bis zum
Grundwasser oder Wasser-
spiegel 15.
- mur mur m3 w3b als Bez. der Wasser-
spende 16.
- ct mur neben „Fleischkammer“ und
„Brotkammer“ als Teil der
Hausverwaltung 17. M.R.

mwt

die Mutter.

Kopt. ^h MAY: ^h MAY: ^h MEY.

I. leibliche Mutter jmds. in menschlichen Verhältnissen 1.

II. von einer Göttin als Mutter eines Gottes 2 oder eines Königs 3.

III. Mutter von Tieren 4.

IV. "Mutter" in übertragenem Sinne:

a) Ahnfrau, Urmutter (in menschlichen 5 und göttlichen 6 Verhältnissen).

auch in dem Ausdruck:

mwt mwt Mutter der Mütter von Hathor 7 und auch von Neith 8 als Urmutter. Sn.b) bildlich: "Mutter" als Bez. mütterlich schützender Männer 9 und Götter 10. Seit N.R.

mwt-ntx

Gottmutter. Seit D.18.

I. als Bez. von Göttinnen 11, bes. der Isis 12 als Mutter des Horus.

Stern in der Form 13:

II. a) als Titel von Königinnen 14, bes. auch in der Verbindung: "Gottmutter des Chons" 15. Sn.b) als Titel von Königsmüttern 16. Sn.III. als Titel einer Priesterin in Edfu 17. Sn.

mwt-rmt

belegt Med.

als Bez. der Gebärmutter (beim Menschen 18 und bei Tieren 19).

seit ^m auch u.ä.

Datum: :

auch u.ä.

Oft ohne Datum.

 u.ä.
² auch u.ä.

mwt

belegt Med.

als bestimmter Teil von Pflanzen in den Verbindungen:

mwt nt gjw 1.mwt nt tthk 2.

mwt

I. Bez. der Gewichte der Waage 3.

Auch in dem Ausdruck: "nach Abgabengewicht" als Zusatz zu Gewichtangaben bei Gold- und Silberlingen 4. D.18.II. Sn als Schreibung von kd.t KITE "Gewicht von 9,1 gramm" 5.

mwtmw

gjn, in wmm mwtmw "in rohem Zustand (s. d.) vergehren" 6.

mwtmf

belegt seit M.R.

Beistand, Helfer jmds. (von Menschen 7 und von Göttern 8 gebraucht); auch Beschützer eines Oter 9.

mwt

sterben, Tod u. s. w. siehe bei mt.

mwtj

als Laut eines neugeborenen Kindes, das nicht lebensfähig ist 10. Med.

mfh

belegt D.19-Sn.das schiffartige Gestell 11 auf dem man die hncw-Banken des "Sokar" zieht.Sn auch für die Bank selbst 12.

mfh

A.R. (mit weibl. Inf.). Getreide sieben 13.

mḥk3:t

belegt seit Pye.

Seit M.R. mḥk3:t, seit N.R.
mḥk:t, mḥk

der grüne Halbedelstein der Ägypter,
den sie besonders vom Sinai be-
zogen (von uns gewohnheitsgemäss
mit „Malachit“ oder „Türkis“ über-
setzt) und dessen Nachahmungen
in Glasfluss.

A. Eigentlich.

I. als Material zu Perlen 1, Amuletten 2,
Skarabäen 3 u.a.m.

II. im Beinamen der Hathor

nb:t mḥk3:t Harin des M. 4. Seit M.R.
vgl. auch bei mḥk3:t 200.

III. Auch in dem Art:

mḥk3:t mḥk3:t echter M. (zum Unterschied
vom künstlich hergestell-
ten) 5. N.R.

mḥk3:t mḥk3:t neuer M. 6. Seit M.R.

mḥk3:t wḥk grüner Glasfluss 7. Nā.

IV. als Stoff für himmlische und göttl.
Dinge: der Sonne 8, eines Baumes
im Jenseits 9, von Körperteilen der
Götter 10 u.ä.

šf:t mḥk3:t Name eines Gefässes
am Himmel 11.

B. Bildlich. 12.

I. vom Grün der Pflanzen 13.

II. im Sinne von „Freude“ (neben ḥm
buntes Glas = Freude o.ä. und im
Segs. zu ḥr3:t Karneol = Leid o.ä.) 14.
Gr.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

auch mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk3:t, u.ä.

mḥk(3):t

belegt Gr.

„der Malachit“ als Name der
Hathor (neben „das Glas“,
der „dapislaquli“ u.ä.) 1.

mḥk3:tj

belegt Pye. in:

die malachitenen (?) Teiche 2.
vgl. das folg. Wort.

mḥk3:tjw

Art Götter 3. N.R.; Gr.

mḥk3:t

belegt A.R.; M.R.

Name des Uadi Maghara auf
der Sinaihalbinsel (als Fund-
stelle des „Malachits“) 4.

nb:t mḥk3:t

Name der Hathor 5.

vgl. auch mḥk3:t „Malachit“.

mḥk(3):tjw

Bewohner des vorgenannten
Landes! 6. Gr.

mḥk3:tjw

Bez. für gewisse Götter 7.
Königsgr.
vgl. das Vorstehende.

mḥk(3):t

Gr. bildliche Bez. für den
Papyrus als Material zum
Schiffbau 8.

mḥk

belegt Gr. und oft Gr.

als Eigenschaftswort:
I. malachitartig, prächtig wie
M. 9.
bes. in den Verbindungen:

mḥk inm

von malachitartiger Haut-
farbe (von Hathor 10, Horus 11
Ihi 12).

auch mḥk inm 13.

mḥk u.ä.

mḥk u.ä.

Totenb. N.R. dafür:
mḥk u.ä.

mḥk u.ä.

mḥk u.ä.

mḥk u.ä.

mḥk u.ä.

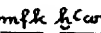

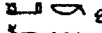
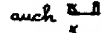

mḥk u.ä.

mḥk u.ä.



mḥk u.ä.

auch mḥk u.ä.

mḥk u.ä.

mflk  malachitglänzend, von
Kathar 1. u.ä.auch  

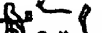

II in dem Ausdruck:

„wie erfreulich ist der
Anblick“ (neben mm wj
„wie süß ist...“) 2. u.ä.mflk belegt Gr
als Verbum. u.ä.

I. intransitiv:

sich freuen (z.B. vom Gesicht, das
sich am [m] einem Anblick
freut) 3.




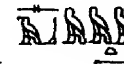




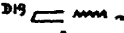

II. transitiv:

erfreuen (den Tempel mit Pflanzen 4,
die Götter mit Gaben u.ä. 5).mfd belegt Gr
(ein Land) durchlau-
fen 6.
vgl. zfd? mzfd? u.ä.mmj
(mjmj) belegt seit A.R.
Art Früchte von rotbrauner
Farbe 7.
als Opfergabe an Göttinnen 8,
als Inhalt der Scheune 9 und
bes. in offiziemeller Verwen-
dung (gemahlen 10, geröstet 11
u.ä.). u.ä.


Auch in der Verbindung 12:

mmar

als Dorfname 13 des A.R.

mmj belegt seit lit. M.R.
die Straffe 14. u.ä.mm belegt A.R.
ein Tier (als Ortsname,
mit  15). u.ä.mm.t belegt Gr im 16:
ob identisch mit dem
Folgenden?mm.t belegt A.R. in dem Ausdruck:
als Reinschrift zu einem Flöten-
bläser „zur Flöte blasen“ (nicht
identisch mit mōt „Flöte“) 1.mm.tj belegt lit. Sp. in:als schmähende Bez. des
Anophis 2.mm.wj belegt Gr in dem Ausdruck
m mm.wj „hervor-
quellen“ (vom Wasser) 3.mmō? Name einer Art
„Myrrhen“ 4. Gr
vgl. mmj Art Frucht?mn belegt Nä.Kopt. ^A MN-, ^B MN-: ^B MMON.
^A MN-: ^A MMAN.sonst  u.ä.



es ist nicht, es gibt nicht.

 u.ä.


I. als Prädikat.

 u.ä.

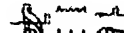
a) mit folg. Subjekt 5:

es gibt nicht..., es ist
nicht....Auch mit 4e vor mn 6.N.B. Die Schreibung mit
 scheint jünger zu
sein als die mit 

b) in der Verbindung:

mn mdj.f (u.ä.) „er hat nicht....“ 7. u.ä.

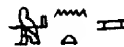
Kopt. MNTAQ.


Auch mit 4e vor mn 8.
Auch ohne m (wie im
Koptischen) 9: u.ä.c) mit Negation vor mnn mnim Sinne von: „es gibt
doch gewiss....“ 10.

II. ohne Subjekt.

es gibt nichts, mein 11.


mn Nä. mit Artikel z
wie ein Substantiv 12.


mn.t  II siehe bei mjn.t


mn  belegt seit Lxx.
Zur Schreibung vgl. mnw
"Kaule".

I. in Empfang nehmen I. Sn



II. gewöhnlich seit Lxx (in Ritual-
formeln):
Nimm in Empfang!




Zumeist mit  2,


auch mit  (2 B. fern.) 3.

und mit  4.

Vgl. mj. "nimm".

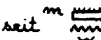

mn.t  Das Wort, von dem das Zeichen
 seinen Lautwert mn
hat: das Brettspiel.
Viell. enthalten in dem Götter-
beinamen 5:
(Die Parallelen haben zum
Teil mjn.t oder mn.t "Schen-
kel") Lxx.

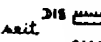


   u.ä.



mn  bleiben, fest an einer Stelle
sein u.ä.

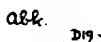


Kopt. MOYN.




Sern neben Verben ähnlicher
Bedeutung, wie w3.h 6 und
w3.f 7, oder im Sags. zu
"fallen" 8, "vergehen" 9 u.ä.

seit  

seit   

Sp. auch ohne  oder
mit  für m.

Abk. seit   

seit   auch 

a. von Personen.




I ohne Präposition:

a) bleiben, fortbestehen, fortauern u.ä.
Sern in den Verbindungen:

mn w3.h bleibend und dauernd 10.




Sp. als Wunsch nach
dem Namen II:




  

   u.ä.


mn  nhh ewig dauern.

Res. Sp. als Wunsch, im Sinne
von: "er möge ewig dauern!",
sie mögen bis in alle Ewig-
keit fortbestehen!".
Auch ohne iw davor 3.

   u.ä.

8) in dem Beinamen des Amun (D.18):

mn  ih.t mb.t 4.

   u.ä.

Seit D.19 in der Form:

"bleibend in allen Dingen" 5.




   u.ä.

II. mit Präpositionen, besonders:

mit m a) an einem Ort bleiben 6.
b) als etwas dauernd sein 7.




mit hr bleiben auf etw. 8, besonders
vom Dauern auf dem Thron,
auf dem Sitz: vom Erben, der
auf seinem angestammten
Platz bleibt 9, von Göttern 10
und vom König 11, die dauernd
den Thron innehaben.

   u.ä.

III. Oft mit bestimmendem Substantiv:
bleibend an... = mit bleibenden....,
vgl. bei den folg. Rubriken.

B. von Dingen, besonders:

I. vom Himmel 12 (Horizont 13), von der
Erde 14, von Städten 15: fortbestehen u.ä.
auch mit hr: unter etw. bleiben = es dau-
ernd haben 16.

   u.ä.

Auch mit hr: (der Himmel) bleibt dau-
ernd auf seinen Stützen 17

   u.ä.

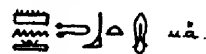
II. von Bauten 18, Denkmälern 19, Statuen 20
u.ä. m.: dauernd stehen u.ä.
auch mit hr: ein Bau bleibt auf seinem
Fundament 21 u.ä.
auch mit hr: der Tempel bleibt mit der
Statue = er bewahrt sie dauernd u.ä. 22.

III. von der Krone 23 (vom Diadem u.ä. 24),
die dauernd auf dem Haupt des
Trägers ruht u.ä.

- IV. von Aufträgen, Speisen 1.
Auch mit z: jemandem dauernd gehören 2.
- V. von einer Waffe, die im (mn) Körper des Getroffenen stecken bleibt 3.
- VI. bleiben vom Besitz, mit z der Person 4;
z mit h 5.
- VII. vom Leichnam u.ä., der bestehen bleibt 6
(neben er vergeht nicht u.dgl.).

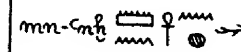
C. von Körperteilen.

- I. eigentlich: ein Körperteil „bleibt“, bleibt an seiner Stelle (mit h) u.ä. 7.
- II. übertragen, besonders:
a) vom Herzen: standhaft, trotzig.
Bes. vom König 8 und von Göttern 9
im Kampf u.ä.
Auch als Zursch auf die Wachen: „standhaft! wachsam!“ 10. D.18
- b) von den Füßen 11, den Sohlen 12 in den Ausdrücken für „standhaft, festen Fußes“ u.ä. als gute Eigenschaft.
- c) z von den Augen, die auf etw. (h 13 oder m 14) bleiben, d.h. dauernd darauf sehen.

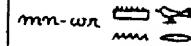
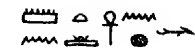


D. von Abstraktem.

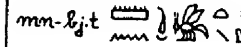
- I. vom Namen 15 (auch von der Titulatur 16, vom Andenken 17): Bestand haben u.ä. (an einem Ort, auf einem Denkmal, im Munde der Menschen u.s.w.).
- II. Vorschriften 18 (Gesetz 19, Eid 20 u.ä.) haben dauernd Gültigkeit u.ä.
- III. Beliebtheit, Gunst bleiben (auch mit h: bei jem. 21; u.ä.).
Sinn in der Gebrauchweise:
mn mswt dauernd beliebt 22.
- mn hswt dauernd in Gunst 23.
- IV. Verschiedenes.
von der Wahrheit 24, von Festen 25, von Kraft u. Sieg u.ä. 26, die dauernd sind u.ä.



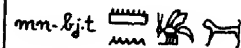
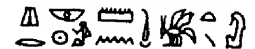
Nä. mit Artikel z
Sarg 1.



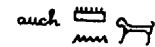
siehe bei mnw.



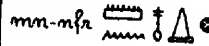
Nä. in der Verbindung:
als hoher Priestertitel 2.



belegt z (femininum).
Thron oder Ruhebett der
Götter 3 und des Königs 4.

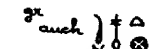
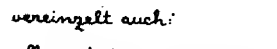


Auch personifiziert als
Göttin 5.



belegt seit D.18.

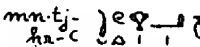
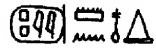
Name der Stadt Memphis 6
(entstanden aus dem Na-
men der Pyramide des
Königs Chops).



mn-nfr-tjt 7).

ass. memp, bab. memb.

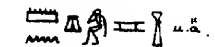
Kopt. ṁnge, ṁnbe: MEMPH.
griech. Memfis.



z als Name eines
Kreuzes 8.



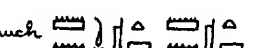
z als Name des Ständers für
Wasserspender: „der immer
Wasser hat“ 9.



I. ungenaue Schreibung für
mnst bei Hieropolis;
siehe dieses.

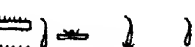


II. Name des Totentempels der
Achmes-nofret-ere im
westlichen Theben 10.



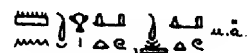
belegt Nä.

I. als Ausdruck in Rechnungen und
Listen: bleibt, der Rest-
betrag ist 11.




Auch in der Verbindung:

mn(hr) djtur bleibt zu zahlen 1.

 u.ä.

II. Substantiv mit Artikel pr:
der Rest 2.

mn 

belegt seit M.R.

in dem Ausdruck:

pr mn m „bis..... nach“

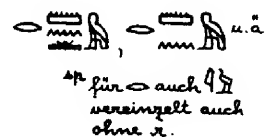
(Seit D.19 meist ohne m).

I. örtlich: bis zu einem Ort 3, bis
zum Himmel 4 u. a. m.

Auch: bis zu einer Körper-
stelle 5. Med.

Auch in dem Ausdruck:

pr mn rc bis zum Ende von.... 6.

 u.ä.
* für - auch 4
vereinzelt auch
ohne pr.


II. zeitlich:

a) mit Zeitangabe: bis zum Jahre
x(u.ä.). 7.

Besonders in den Verbindungen:

pr mn (m) hrw pr bis auf diesen Tag,
bis heute 8.

pr mn mjr (t) bis heute 9. Sr.



b) in Angaben wie: bis zu meiner
Majestät - bis ich zur Regierung
kam u.ä. 10.


Auch im Sinne von: bevor 11.

III. Sr. vereinzelt in dem Ausdruck 12:

pr mn m.... pr im Sinne von: von.... an
bis nach....

 u.ä.



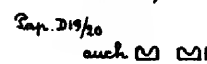
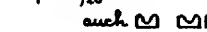
mn 

belegt seit Pyr.
sehr oft Nö. (Zaub.).
der und der.



vgl. Kopt. š. MΔN
vgl. das ähnlich bedeuten-
de šmn ?

seit D.18 

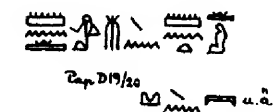
Pap. D.19/20  auch 

I. allein von Männern 13 (auch von
Söttern 14) als Ersatz des Namens:
der und der, N.N.

Auch mit pr: dieser N.N. 15.

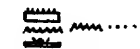
Bes. Zaub. N.R. in der Ver-
bindung:


mn m'n mnt N.N. Sohn der N. 1.

 u.ä.
Pap. D.19/20

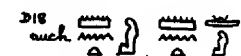
II. Ungewöhnlich mit folg.
Genetiv (Nö.) 2:

mn n... so und so viele.....



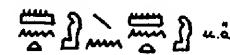
mn.t 

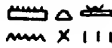
belegt seit M.R., oft
Nö. (Zaub.)

 u.ä.
Pap. D.19/20

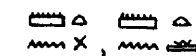
die und die
von Frauen 3 (auch von
Söttern 4) als Ersatz
des Namens.
Ausser in der beim vorstehen-
den Wort unter I angeführ-
ten Verbindung auch in:

mnt m'n mnt „Frau N.N. geboren von
der Frau N.“ 5.
Zaub. N.R.

 u.ä.


mn.t 

belegt seit M.R.
Kopt. š. MINE: š. MINI.

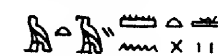



die Art und Weise 6.

mnt inj dergleichen, etw. dem
Gleichen 7.

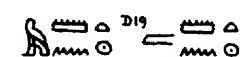


mnt m'j mnt von dieser Art 8.
Kopt. š. NTEYMIN.



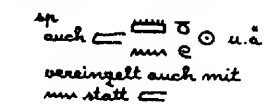
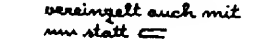
mn.t 

belegt seit Amarna
in dem Ausdruck:

 u.ä.
Pap. D.19/20

Kopt. š. MMHNE: š. MMHNI.

täglich, alle Tage 9 u.ä.
auch in Rechnungen u.dgl.:
pro Tag 10.

ap  u.ä.
vereinzelt auch mit
mn statt 

Auch in Formeln wie:

šdm š.k m mnt täglich hören wie es dir
geht (im Briefstil) u.ä. 11.



mn

belegt D.18, D.19.

ein Produkt aus Syrien von
schwarzer Farbe 1.
vgl. mnw (schwarzer) Stein.

mn.t

belegt seit A.R.

Kopt. ⁴ BHNE; ⁵ BHNI.
die Schwalbe 2.
Ihre Teile auch offiziell
verwendet 3.
auch in Dorfnamen des A.R. 4.

mit Det.

mn.t

belegt A.R.; D.18; Gr.

eine Löwengestaltige Göttin 5.
Gr. auch der Sachmet 6 und
Mehit 7 gleichgesetzt.

u.ä.

mn

siehe bei mn-bjt.

mn.t

belegt seit Pye.

der Schenkel.
Sern im Dual. seit Ende ⁿ auch ohne

Det. u.ä.

seit ^{zn} auch

abk.

I. als Körperteil des Menschen:
der Oberschenkel 8.
Bes. als Stelle der Geburt („zwischen
den mn.tj“) 9 und vom Schoos
auf dem das Kind sitzt 10.

auch in den Götternamen:

hr mn.tj n mn.tj als bes. Form des
Horus 11. Gr.hntj mn.tj als Beinamen des Horus 12.
Pye.auch vom heiligen Bein des Osiris
als Reliquie 13. Gr.II. als tierischer Körperteil:
der Hinterschäkel 14.III. als „Bein“ am Thron mit Löwen-
beinen 15. Gr.

mn.t

Urwurzel, siehe bei mnj.t.

mn.t

Sp. Schmelzfeuer 16.

mn.w

Gr. in dem Ausdruck:
ein Kohlenfeuer 1.

u.ä.

mn.t

belegt Gr. (doch älteres Wort
wegen der spielenden N.R.
Schreibung von mn.t „die
und die“) 2.
der Himmel 2.

mn.tj

belegt Gr.

die beiden Berge d.h. die beiden
Bergzüge östlich und westlich
des Nildeltas 3.
Insbesondere als Herkunftsart der
kostbaren Minerale 4.
In Sdfu auch als Art der Götter-
gräber 5.
auch als Ursprungsort des Wassers
(neben: Quelltöcher u.dgl.) bei
Elephantine 6.

auch

Det. auch

Vgl. auch die spielende N.R. Schreibung
von mn „der und der“ und
die späte Schreibung von mn
„bleiben“.

mn.tj

Gr. Ab irrig für pn.tj (pn.tj)
„Anteile“ 7.

mn.tj

Brust, siehe bei mn.t.

mn.tj

siehe bei mn.t.

mn.w

in dem Ausdruck:

seinen Aufenthalt nehmen
in (einem Ort) 8.
Pye.

(var.

mn.w

belegt seit A.R.

Denkmal (eigtl. Blei-
bendes ?).

vgl. Kopt. MAEIN: MHINI?

Singularisch (mit pn 9
und pn 10) und pluralisch
(auch mit pn 11)

auch und:

seit

u.ä.

u.ä.

(A. von konkreten Dingen:)

wenden!

A. von konkreten Dingen:

I. Allgemeines zur Bedeutung:

Zumeist von Bauwerken! aber auch von monolithen Denkmälern wie Obelisk 2, Statue 3, Grabstein 4 u.ä.; auch von kleineren Gegenständen (aus Gold, kostbaren Steinen u.a.m.) als Tempelgerät 5, Grabausrüstung 6 u.ä. Auch wie ein Wort für „Gaben“, die der König dem Gott darbringt (hsp mnw) 7.

Vgl. auch die folgenden Wörter, die besondere Anwendungen dieses Wortes darstellen werden.

II. Im Einzelnen besonders:

a) in dem häufigen Ausdruck (seit M.R.):

irj mnw ein Denkmal errichten
Denkmäler herstellen u.ä. 8.
mit ny: an einem Ort 9;
mit nj: für jemd. 10.

b) in den Widmungsformeln:

irnf m mnw f Er [der Stifter] hat es gemacht als sein Denkmal für.....
vom König 11 und auch von Privaten (mit Bezug auf das Grab 12 oder den Grabstein 13) seit A.R.

Jüngere Abwandlungen dieser Formel sind:

irnf mnw m er [der Stifter] hat das Denkmal gemacht für... 14.



irnf mnw f n er [der Stifter] hat sein Denkmal gemacht für... 15.

In allen Fällen zumeist noch mit folgendem „indem er [der Stifter] ihm [dem Beschenkten] machte (das Bauwerk)“ 16, und ähnliches 17.

c) in dem Ausdruck:





irj hsp mnw n kj auf dem Denkmal eines Vorgängers bauen 18. D. 18.

Nicht zu verwechseln mit:
Denkmal auf Denkmal = ein D.
nach dem andern 19. N.R.





irj   u.ä.

irnf   u.ä.




abk. 



ⁿ spielend auch    

irj   u.ä.




irnf m mnw f     N.

irnf mnw m    N.

irnf mnw f n    N.


irj   u.ä.

irj hsp mnw n kj    



irj   

B. von Abstraktem.



von guten Werken 1, von Eigenschaften 2, durch die jemd. sich ein mnw schafft.

mnw 

Statue, Standbild 3.
seit D. 19.

  u.ä.

irj besonders in den Bedeutungen:

ⁿ     u.ä.



a) Sötterbild 4, auch mit dem Zusatz: „aus Gold“ 5.
In beiden Fällen auch für „Sohn jmds.“ 6.


  u.ä.

b) mit Suffix: Abbild o.ä. eines Gottes 7.

c) in dem Ausdruck:



mnw nfr als Beiwort von Söttern 8.

mnw 

Obelisk

Bezeugt durch die späten Schreibungen von mnw „Denkmal“ 9 und von mn „bleiben“ 10.

mnw j  





belegt D. 18 = Ende N.R.

  u.ä.

„denkmälerreich“ als Bez. des Königs.

ohne Zusatz 11 oder mit Zusatz „im Tempel des Amun“ (bes. von Amenophis III.) 12.





    

mnw    

belegt seit M.R.




auch     u.ä.

I. die Räume (als Plural) 13.
auch vereinzelt irj im Singular 14.




ⁿ     u.ä.

II. der Baumgarten 15.

III. irj auch für Pflanzen allgemein 16.

mnw   

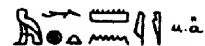
irj in der Verbindung:
eine wohlriechende Pflanze 17.

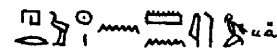
mnw		belegt <u>Gr.</u> Gewässer mit Wasser- pflanzen 1. auch als Bez. eines Kanals im Gau von Hermopolis 2.	
mnw		belegt in den Listen der Sargbeigaben M.R. u. Sp. die Keule 3. vgl. die Schreibung von <u>mn</u> „nimm“.	
mnw		Art kostbarer Stein. allein 4 oder mit dem Zusatz:	
	<u>mnw</u> <u>hd</u>	weisser m- Stein 5.	
	<u>mnw</u> <u>km</u>	schwarzer (dunkler) m- Stein (bes. als Material zu Steingefässen 7)	
mnw		Festung, siehe bei <u>mnw</u> .	
mnw		belegt seit M.R. Faden o.ä. 8.	
	<u>mnw</u> <u>km</u>	schwarzer Faden 9.	
mnw (mn)		Art Schiff 10. <u>Spätöth.</u>	
mnw		Name des Gottes Min Miv 11.	
mnw:t		Faule, siehe hinter <u>mn</u> .	
mnj:t		I. Pflock an dem das Schiff am Land festgemacht wird 12. auch bildlich vom König (als Lenker des Staats- schiffes) 13, und von Isis und Nephthys 14 als demjenigen, die den Osiris aus dem Wasser holten.	

<u>kwj</u> <u>mnj:t</u>	den Pflock einschlagen 1; auch: landen an..... (mit <u>z</u> 2 oder <u>m</u> 3).	
	II. als Werkzeug zum „pfählen“ (als Strafe) 4;	
<u>kwj</u> <u>mnj:t</u>	den Pfahl in den Leil schlagen (mit <u>m</u> 5 oder <u>z</u> 6). <u>Stz</u> ; <u>Gr</u> .	
	III. als Pfahl an welchem der zu Strafende gebunden wird 7; auch in dem Namen: „der zum Marterpfahl Verdammte“ 8. (<u>Königsgr.</u>).	
	IV. als Teil eines hölzernen Schranks 9. <u>Nä</u> .	
	V. als Sternbild 10. <u>Königsgr.</u>	
	Auch in der Verbindung II:	
mnj:tjw	die Pfähle, als Bez. strafen- der Götter 12. <u>Königsgr.</u>	
mnj (minj)	(Winf., männl. Inf.). Kopt. ⁴ MOONE: ² MONI.	
	sigtl. „anpflocken“ 13, wie auch die folg. Verben.	
	A. Intransitiv.	
	I. landen (auch im Segs. zu <u>wdj</u> „abfahren“ 14) von Personen und vom Schiff. allein 15 oder mit Angabe der Stelle, an der gelandet wird durch <u>z</u> 16 oder <u>m</u> 17, auch durch <u>m</u> 18 oder (<u>Nä</u>) durch <u>hr</u> 19.	
	II. sterben. Bildlich aus der Bdtg. I entwickelt, und ungewöhnlich noch mit <u>hr</u> „bei Osiris“ (<u>Gr</u>) 20 und mit <u>z</u> „am Totenreich“ (<u>N.R.</u>) 21.	
	Schwöblich (seit <u>Pjz</u>) schlechtl. für „sterben“ (Segs. Leben 22).	
	Oft in den Verbindungen:	

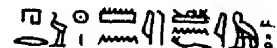
m ht mnj nach dem Sterben 1.

 u.ä.

hsw n mnj Tag des Strahlens,
Todesstag 2.

 u.ä.

hsw mnj sf im der Tag an dem
er starb 3.

 u.ä.

B. Transitiv.

I. landen lassen, ans Land bringen:
ein Schiff 4, eine Person 5, einen
Entbrunkenen 6. lit. M.R.; N.R.

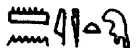
II. Sp. u. Sr.
sterben lassen, zum Tode bringen 7.

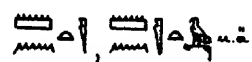
III. ein Land u.ä. gut lenken 8, auch mit
m: es durch gute Gesetze u.ä. len-
ken 9. N.R.; Sr.

C. in der Verbindung:

mnj sp f (u.ä.) (richtig) zum Ziel gelan-
gen o.ä. 10. lit. M.R.; N.R.

 (u.ä.)

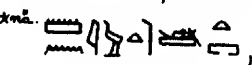
mnj t  sp als Beg. der Isis, die den
toten Osiris ans Land zog 11.
Sonn mit swt 12.

 u.ä.

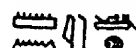
auch in der Form 13:



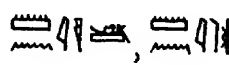
mnj swt t  sp belegt N.R.
(mnj swt) m (Nä. mit Artikel 13).



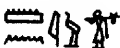
der Hafen,
die Hafenstadt 14.



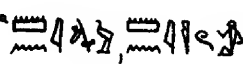
mnj  sp belegt lit. M.R.; D. 18.
mit Objekt und m:



a) jemd. mit stur. beschenken 15.
b) jemd. mit einer Frau ver-
heiraten 16.

mnj sw  sp

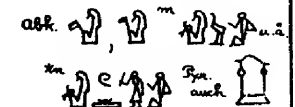
der Flut.



Nicht immer sicher zu schei-
den von: sp „Fluter“, sp
„Flut“ und sp „Ufächer“.
Kopt. MAN-, MANE-.



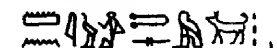
I. Eigentlich: der Viehhirt.
Allein 1 oder mit Angabe
des gehüteten Viehs: Rin-
derhirt 2, Kälberhirt 3,
Schafhirt 4, Ziegenhirt 5
u.ä.; auch:

 u.ä.

mnj sw Sänschirt 6. N.R.



mnj sw sw Hirt der Hunde 7. M.R.

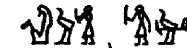




II. Übertragen von Amun 8,
vom König 9 und vom
Vornehmen 10. Seit M.R.

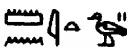
mnj 

belegt N.R.

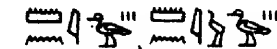


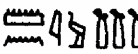
als Hirt weiden.

Immer bildlich: jemd. be-
hüten 11, Ägypten hüten 12
(bes. vom König, der vom
Gott zum [] Hüter Ägyptens
bestellt wird 13).

mnj t 

Weidenplatz der Säns (mit
Artikel 13) 14. N.R.



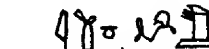
mnj sw  sp


belegt Sp.



Art Räumlichkeit 15.

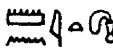
(Schrein o.ä., unapr. viel-
leicht Hirtenzelt; insbe-
sondere die Thronhalle?)
Auch im Plural 16.



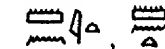
mnj sw  sp

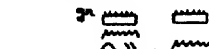
Sp. Beinamen des
Amulis 17.



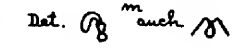
mnj t 

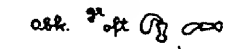
belegt seit M.R.
die Halskette und ihre 8 för-
miger Schlussstück 18.





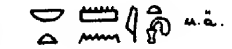
Bes. als Schmuckstück der Frauen,
das sie huldigend ihrem Gebieter
entgegen strecken (M.R. 19,
Kopt. 20 u.ä.).
Auch als Tempelgerät 21, als Bei-
gabe des Toten 22 u.ä. m.











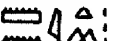
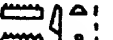


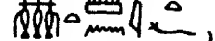
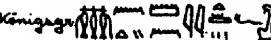
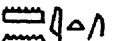



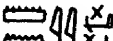
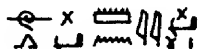



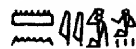
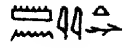
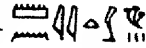
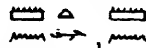


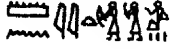

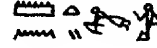

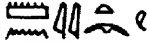
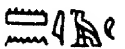

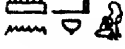
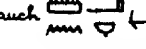
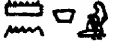
nb t mnj t


„Herrin der m.“ als Bei-
name der Mut 23 (D. 18)
und der Hathor 24 (Sp.)

 u.ä.

wenden

mnj		76	
	<u>hnwt mnj.t</u>	Name der Hathor 1. <u>Gr.</u>	 u.ä.
	<u>ht mnj.t</u>	Raum im Tempel von Dendera 2 und auch als Name für Dendera selbst 3.	
mnj.t		belegt <u>Gr.</u> als Name der Hathor 4. Fern mit Artikel <u>t3</u> 5.	 u.ä. auch   u.ä.
mnj.t		<u>Gr.</u> als Name einer Sängerin in Dendera 6 und <u>Edfu</u> 7.	auch  u.ä.
mnj.t		belegt <u>A.R.</u> Substantiv 8.	
mnj.t		belegt <u>Nä.</u> I. in der Verbindung: als Material zu kleinen Figuren 9. II. bei der Ölbereitung 10.	 u.ä.
mnj.t		belegt <u>Pys</u> ; <u>Königsgr.</u> in der Verbindung: als Götternamen 11 und Beinamen des Horus 12. vgl. auch bei <u>mn.t</u> „Brettspiel“ und bei <u>mn.t</u> „Bein“.	 u.ä. Königsgr.  u.ä.
mnj.t		siehe bei <u>mnj.t</u> „Pflock“	 u.ä.
mnj		siehe bei <u>mnw.t</u> .	
mnj		offiziell verwendet 13. <u>Med.</u>	
mnj		belegt <u>Gr.</u> in: mit Bezug auf Ablieferung von Stoffen 14; griech. wiedergegeben mit: $\tau\acute{\alpha}\ \pi\rho\acute{o}\varsigma\ \tau\acute{o}\nu\ \delta\epsilon\gamma\mu\alpha\tau\iota\sigma\mu\acute{o}\nu\ \delta\iota\acute{o}\gamma\omicron\gamma\alpha$.	 u.ä.
mnj		Dual: die beiden Oberschenkel 15. <u>Med.</u> vgl. <u>mn.t</u> .	

mnj		77	mnj-mn ^c
mnj		belegt <u>M.R.</u> Art Arbeiter (beim Steinschleppen u.ä.) 1.	
mnj.t		belegt seit <u>Med.</u> die Wurzel.	^{x D. 18} auch  u.ä. ^{x D. 19/20}  u.ä. ^{x D. 21}  u.ä.
		I. Wurzel einer Pflanze 2. auch von bestimmten Pflanzen in offizineller Verwendung 3.	
		II. bildlich: a) „Wurzel einer Krankheit, die man „tötet“ (<u>sm3</u>) 4. <u>Med.</u> b) in dem Ausdruck: <u>fdk t3.jn mnj.t</u> ihre Wurzel ausreissen = die Feinde ausrotten 5. <u>D. 20</u> .	 u.ä.
mnj.tj		belegt <u>lit. N.R.</u> Art Ochsenmann 6. auch bildlich 7.	 u.ä.  u.ä.
mnj.t		siehe bei <u>mnw.t</u> „Tauben“.	
mnj.t		belegt <u>M.R.</u> essbarer Körperteil des Rindes (hinter <u>hjb</u> „Schenkel“ und <u>hary</u> genannt) 8. vgl. <u>mn.t</u> „Bein“.	
mnj3		belegt <u>Med.</u> Körperteil einer Frau 9.	 u.ä.
mn ^c		belegt seit <u>D. 18</u> . I. säugen (von einer Göttin, die den Horus 10 oder den König 11 säugt). II. aufziehen (vom Vater der sein Kind aufzieht) 12. <u>D. 19</u> ; <u>Königsgr.</u> III. bildlich von den Sonnenstrahlen, die wie eine Amme die Pflanzungen nähren 13. <u>Amarna</u> .	auch  u.ä. ² auch  u.ä.

mnC.t belegt seit Pyg.Kopt. MOONE: ² MONI.

die Amme.

I. Eigentlich.

a) von Frauen 1, auch in Titeln der Ammen des Königs 2, z.B.:

b) als Bez. von Göttinnen 3.


c) in Dorfnamen 4 des A.R. und in dem Stadtnamen (M.R.):

mnC.t hufur bei Beni Hasan 5.


d) in dem Namen:

nz mnC.tals Bez. des sogen. Geburtshauses von Dendera 6. Gr.

II. bildlich von Männern 7 (vom König 8, von der Sonne 9). Seit M.R.

mnC.t belegt Pyg.; D.18

die Milchkuhe 10.

mnC.j belegt M.R.; D.18; Sp.


der Enzieher (eines Bringen 11 oder einer Bringsin 12). Auch in den Verbindungen:

itf mnC.j























Nährwater 13.

in n mnC.j

Milchbruder 14.

Sp. auch in dem Titel 15:mnC.j Pyg. in dem Ausdruck:



als Name eines Sees am Himmel 16.

 und  seit ⁿ auch ohne ⁿDet.  oder Beides.abh. D.18    u.ä.  u.ä.      auch    u.ä.        mnC.j Pyg. an einer Stelle 1 für den vorstehenden Ausdruck (ohne mn).mnC.t Nä. mit Artikel t3.
Besitzung o.ä. 2.mnC.w 













belegt seit A.R.

die Taube 3.

Häufig in der Opferliste 4.

mnC.w M.R. Art Vögel 5.
Abwrig für das Vorstehende ?mnC.w belegt seit Pyg.

Name des Ueibrauchs 6.

mnC.w belegt Gr. als Verbum:
reinigen (durch räuchern 7
und durch Wasser-
sprengen 8).mnC.w Land im Osten 9. Gr.mnC.w belegt Med.eine Pflanze, deren Same
mn-t3 heisst 10.mnC.w Pyg. als Name des
Himmels 11.mnC.t Gr. von einer Kuh 12.vgl. mnC.h.t ?mnC.h Gr. Art Kleid 13.mnC.h belegt Nä.; Gr.I. Brust 14. Nä.II. Buter der Kuh 15. Gr.vgl. mnC.h.mnC.f siehe mnC.w.f.auch  m auch  3^{er}   u.ä.auch  

mnf₃t

belegt seit M.R.

seit D.18 mnf₃t.

art Soldaten.

Sowohl allgemein die Soldaten, die Truppen 1 (auch: Militär im Gegs. zur Zivilbevölkerung 2) als auch bes. Fußtruppen 3 (im Gegs. zu Wagenkämpfern).

oft in militärischen Titeln;
z.B.:mr mnf₃t 4.sv mnf₃t 5.mnft₃ S₂ Ableitung vom Vorstehen-
den in der Verbindung:
Soldatenkind 6.mnf₃j:t ein Teil der Welt (neben
Himmel und Erde) 7 Sp.mnf₃ best. Wohl für mnf₃t
„Armband“ 8.

mnft

belegt N₂ (Zaub.) neben
Salz als Medikament 9.

mnftj

belegt S₂.anscheinend jüngere Form
des folg. Wortes 10.

mnfrt

belegt M.R.; D.18.

art Schmuckband für
Arme 11 und Knöchel 12.

mnmt

belegt S₂; Sp.Bett 13; S₂ auch als Bez.
des Himmels 14.
vgl. nm^l „schlafen“?

mnmm

belegt seit M.R.

vgl. mnmm, das viell. die
ältere Form von mnmm
darstellt.vgl. Kopt. ² MONMEN.seit ^{2,18} auch ³ u.ä.

seit D.19 auch ohne

Det. ;

auch

u.ä.

u.ä.

auch u.ä.

Det.

⁴

mit Det. seit:

²ⁿ

auch ohne Det.

A. Intransitiv.

sich bewegen, sich rühren.

- a) sich fortbewegen 1; mit
- z
- : nach...hin 2;
-
- mit
- z
- und Inf.: um etw. zu tun 3.

mmmn hr s.t.f. sich von der Stelle fort-
bewegen 4.

- b) beben, schwanken u.ä. (von der Erde 5,
-
- vom Mast 6, von wankenden Ber-
-
- gen 7 und Mauern 8).

B. Transitiv.

- a) etw. fortbewegen, etw. fortnehmen 9;
-
- mit
- mn
- : von einem Ort wegnehmen 10;
-
- von einer Sache fortnehmen 11.

- b) bes. einen Namen 12, einen Erlass 13
-
- tilgen, entfernen.

- c) eine Grenze verschieben 14. D.18.

- d) etw. Beschlossenes u.ä. abändern 15.

mmmn

belegt D.19 - S₂.

Det. auch oder

von Min, der seine Mutter
„begattet“ 16.
vgl. die Alliteration mit
m sowie bm.

mmmt

belegt seit M.R.

seit ⁿ auch ohne die Herde, das Herdenvieh
(Rinder 17, Ziegen 18,
Esel 19, Schweine 20 u.ä.;
auch vom Geflügel 21).
Auch allgemein für das
Vieh im Gegs. zu den
Menschen 22.² Det. oder drei versch.
Tiere.N₂ als Bez. von Rindern
am Schluss von disten 23.

mmmt

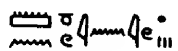
eine Ortsbezeichnung 24. Sp.

mnn

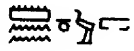
siehe bei mⁿmn.

mnn

gewunden sein (von den
Flörnern der Krone) 25.
N₂.

mn 

Nä. die Mine (als Sold-
gewicht) 1.
Lehnwort, vgl. ass. manû,
hebr. מַנָּה.

mnw 

belegt seit Pyz.
alt mnw, seit D. 18 meist
mnw.

I. die Festung als militärische
Anlage.
allein 2 oder mit genet-
ischem Zusatz des Orts-
namens, z. B.:

mnw nšw

die Festung von
Elephantine 3.


mr mnw

Titel des A.R. 4.

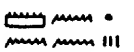
II. bildlich (D. 18):

a) vom König als „Festung für
sein Heer“ 5.
b) für den Tempel 6.

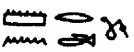
III. Umfassungsmauer des
Tempels 7. Gr

mnt 


Nä. (mit Artikel tš)
Teil eines Grabes an seinem
Granitverschluss 7 8.

mn 


belegt seit Nä.
der Asphalt 9 (aus Tunt 10,
Koptos 11 und Syrien [tš] 12),
zur Balsamierung 13 und
als Bestandteil einer Sal-
be 14. (Gr).

mnrd 

Nä. (Zaub.) Substantiv (von
einem Amulett gebraucht) 15.

mnht 

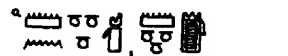
N.B. Art Krug (für Milch?)
in dem Titel:
(neben Rinderhirt) 16.
vgl. mhr (mhn).

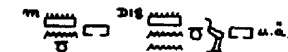
mnhr 

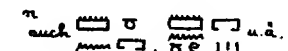
Gr. der Begatter
(vom Bock) 17.

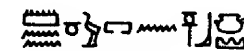
mnhr 

Gr. ein Aphrodisiacum 18.
vgl. mhr

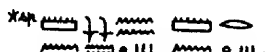


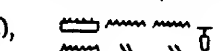


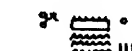


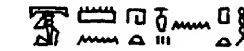


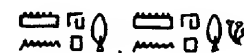


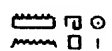




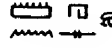







mnhr 

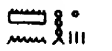
Gr. der Morgen 1.
vgl. mhr

mnhs 

belegt Pyz.; Gr; Gr.
Wächter (von Göttern) 2.
vgl. mhs.

mnhd 

belegt Pyz.; D. 18.
das Schreibgerät 3.

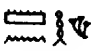
mnhr 

belegt seit D. 18.
Kopt. ¹⁸ Morylq.
das Wachs (der Biene 4).
Insbesondere:
a) officinell verwendet (gern
neben Fett, Öl, Honig) 5.
auch als:

hzt šz mnhr

„..... des Wachses“ 6.

b) als Material zu Zauber-
figuren u. ä. 7.

mnhr 

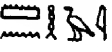
belegt seit M.R.
Papyrus oder eine ähnliche
Sumpfpflanze, bes. aus
dem Delta 8.
Gr. auch als Wappenspflanze
Unterägyptens 9.

hztw nwmnhr

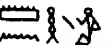
officinell verwendet 10.
D. 18 (Zaub.).

šz mnhr

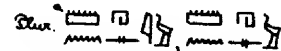
Name eines Feldes im unter-
äg. Gau von Apis 11. Gr.

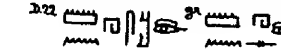
mnhrj 

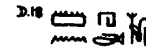
belegt Pyz.
adjektiv (Bauwort des Sch-
Szepters) 12.

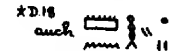
mnhr 

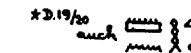
belegt Nä.
Jüngling, Burasche (zwischen Kind
und Mann 13, bei den Frauen ist
die entsprechende Altersstufe
mhr-t 14).
Bes. als Bez. von Arbeitern u. Sklaven 15.
auch wie ein Titel vor dem Namen 16,
so auch in der Verbindung 17:

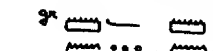


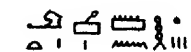


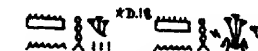


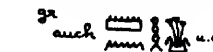


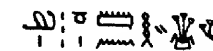


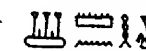


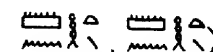


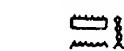


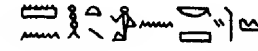












mnk

Prolocken o.ä. (beim Schlachten) 1. Gr.

mnk

Gr. schlachten 2.
vgl. imnk Schlachten, das Gr. ohne z geschrieben wird.

mnkwj

"Schlächter" siehe bei imnk.

mnkj:t

belegt seit M.R.

I. Bez. der Urausschlange 3.

II. Bez. einer löwenköpfigen Göttin von Esne 4.
auch gleichgesetzt mit Mut 5, Sachmet 6, Bastet 7.Gr. als Name der Hathor 8 und einer Schutzgöttin des Osiris 9.

mnkw

"Schaum" (o.ä.) auf dem Lippen einer wütenden Göttin 10. D.18 (alt).

mnkt

belegt Nä.Kuldigungsgeschenk 11.
Lehnwort, vgl. nnj.N.B. Für das Det. V vgl. mnk "Caprus".

mnk

belegt seit A.R.

der Meissel (Holzgriff mit eingelassener Metallklinge) des Zimmermanns 12.

auch

N.B. das Zeichen

mnk

belegt A.R., M.R.mit dem Meissel arbeiten 13.
wohl immer vom Bearbeiten von Holz.

auch

mnk

alt mnkj: vgl. unter D.Eigenschaftswort unklarer Grundbedeutung: so wie stw. sein muss, richtig, trefflich, untadelig u.ä.
Vgl. auch die besonderen Bedeutungen unter A1c, A1f, B1 (vom Zauber).
auch
seit ^m mit
auch

A. als attributives Adjektiv.

abk. seit ^m

I. von Personen:

trefflich, vortrefflich u.ä. Auch mit n: für einen Andern 1.

Im Einzelnen besonders:

- a) bei Wörtern für Sohn 2, Erbe 3, diebling 4, Schützer 5.
-
- b) bei Wörtern für König 6
-
- c) bei Wörtern für Gott 7;

nfr mnk alt vom König 8; später (bes. Gr.) auch von Göttern 9.

u.ä.

nfrw mnkwj "die wohlthätigen Götter" als Bez. mehrerer Kolemäer-Königspaar 10: Gr. stbgyt dsot.d) bei h3 "Seele" (eines Gottes 11 oder des Verstorbenen 12).e) bei Wörtern für den Verstorbenen (sch 13 schw 14 u.ä.).f) vom trefflicheren Schützer, der nicht fehlt (vgl. wkj) 15.

II. von Dingen, bes. von Gebäuden

(Tempel 16, Befestigung 17, Denkmal 18).
bei Wörtern für Stein 19 u.ä.

III. von Abstraktem: Amt 20, König-tum 21 u. d. gl.

br mnk Vortrefflicher, Sutes 22. D.22; Gr.sp mnk Sutes (von Gedanken und Taten) 23. N.R.

u.ä.

h3:t mnkj:t treffliche Arbeit 24. Seit D.18.

B. Nicht attributiv gebraucht.

I. mit bestimmendem Substantiv: trefflich an.....

Von Reden 25, Absichten 26, Handlungen 27 u.ä.

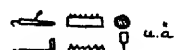
mnk ib seit M.R. als gute Eigenschaft jmds. 28.mnk mnw D.20 als Beiwort des Königs 29.mnk h3:sw mit wirksamem Zauber 30. N.R. - Gr.

u.ä.

II. in dem Ausdruck:

wc mnf

einzig trefflich, ganz vor-
trefflich, als Beiwort von
Personen 1. M.R.; oft N.R.
Auch mit n: für einen An-
dern 2.



C. Als Verbum finitum.

I. intransitiv: trefflich u. s. w. sein

a) von Personen 3; gern mit n: für
jemand. 4.

mnf hr ibM.R.; D.18.

angenehm o.ä. sein für das
Herz (oft ohne genetivischen
Zusatz des Königs; für den
jemand mnf ist) 5.



b) von Reden 6, Gedanken 7 u.ä.

c) vom Herzen 8 (auch mit n: für jemand. 9).

d) vom Namen 10.

e) Verschiedenes 11.

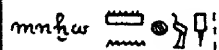
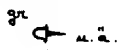
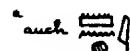
II. transitiv (selten, seit D.22).

trefflich herstellen u.ä. 12.

D. als Adverb: vortrefflich u.ä.

allein 13 (A.R. - Nä).

oder in der Verbindung:

n mnf 14 seit A.R.; oft Sr

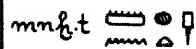
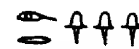
belegt seit M.R.

Oft nur mnf.
die Trefflichkeit u.ä., bes. 15
als Eigenschaft einer Per-
son 16.: EGYPTIEN.

iz; mnf

Gutes tun 17.

Griech.: EGYPTIEN.



belegt D.18; auch später.

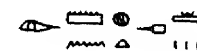
I. die Trefflichkeit (einer Person 18,
des Herzens 19, eines
Buches 20 u.ä.).



II. in dem Ausdruck:

iz; mnf.t

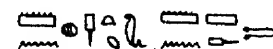
das Treffliche tun 1.

mnf.t

Nä im Sg. zu Abj.t:
„Technik und Weisheit 2.“

mnf.t

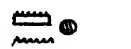
Sr als Beinamen von Sö-
tinnen 3, bes. von Hathor 4:
die Treffliche.

mnf

Bez. für grosse Haufen 5.
D.22.

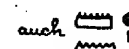
mnf

Bez. für Speisen 6. Sr

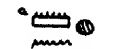
mnf

alter Wort.

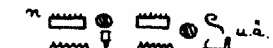
sich freuen an etw., stau-
nen über etw. (mit m) 7.

mnf

belegt seit A.R.

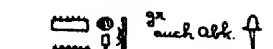


I. mit Objekt: einen Halskragen
aufziehen 8.



II. mit hr: Perlen auf einen Faden
aufziehen 9.

Auch: auf das Horn des Stiers auf-
gespiessert werden u.ä. 10. N.R.



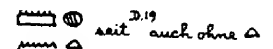
III. mit n: ein Amulett an den Hals
hängen 11.

mnf

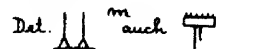
Faul Nä (mit Artikel pr)
Schnur des Amuletts 12.

mnf.t

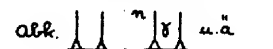
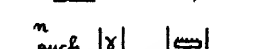
Substantiv zu mnf
„Bekleiden“.



Kleid, Gewand.



I. eigentlich von den Kleidern
der Götterbilder 13; von
den Gewändern die dem
Toten dargebracht wer-
den u.ä. 14.





In der Aufzählung der Opfer-
liste zumeist hinter ss
„Alabastergefäß mit
Salbe“ 15 und seit M.R.
gern mit diesem zu-
sammengeschrieben 16: ss.



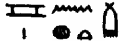

II. der Zeugstreifen, mit dem das Zeichen zum Zuziehen des Vogelnetzes gegeben wird 1. D.19. (vereinzelte).


III. bildlich von der Pflanzendecke 2. Gr.

mnf.t  Substantiv 3. M.R.

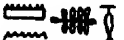
mnf.t  Monatsname (der spätere Paophi) 4. D.18.



mnf.t  Art Stab 5 der Form 1. Sargt.
vgl. m'nf.t.



mnf.t  Troddel, siehe m'nf.t.
(m'nf.t) 



mnš  eine Pflanze 6. Gr.

mnš.tj  die Reine 7. Sp.
vgl. mš.t und mn.tj.

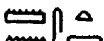
mnš  Krug für Wasser 8;
auch für Milch 9 und für Bier 10.

auch  ⁿ  u.ä.

^m auch  


Det. ,  auch ohne Det.

mnš  siehe bei mnš.


mnš.t  eine Ähnlichkeit in oder bei Heliopolis.
Geschieden in:

auch   u.ä.

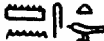
mnš.t hr.t "die obere mn" als Art wo Schu 11,


 u.ä.



mnš.t hr.t "die untere mn" als Art wo Tafnet 12 entstanden sind.


 u.ä.



N.R. auch als Änter des Amun 13.

mnš.t  M.R. Ob-richtig? 14.


mnš  Nä. in der Verbindung: ob ein Amt? 15.


 

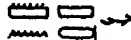
mnš  belegt Med.; alte relig. Lit.
Erektion des Phallus o.ä. 16.

mnšr  Gr. als Name der heiligen Schlange im Gau von Aphroditopolis 1.



mnš  belegt seit N.R.


der sogenannte "Königsring" , der den Königsnamen umschließt 2.

mnš  belegt Nä.


hölzerne Schale o.ä. in Form eines Königsringes 3. Auch als

g3w.t mnš bezeichnet 4.



 


mnš  belegt Nä.


mit dem Königsring stampeln 5.

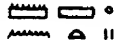
mnš  belegt seit D.19

Art Schiff auf dem Nil 7 und auf dem Meere 8, zu Handelsfahrten 9 und als Kriegsschiff 10.

ⁿ  


Det. ; vereinzelte 6 auch genauere Formen des Schiffes.

mnš  Lit. M.R. in mnš.....^(*)
(im Segs. zu umf-ib frühlich) 11.

mnš.t  belegt seit Med.


ein mineralischer Stoff. Besonders in offizineller Verwendung 12. Auch als (gelber) Farbstoff zum Schreiben und Ausmalen von Inschriften 13.

  u.ä.

mnš  Gr. Name eines Kleidestoffes 14.



mnšd  als schmähende Bez. des Apophis: der Zerfleischte? 15.




Sp.
vgl. Nä.

mnk  belegt seit M.R.

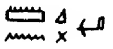
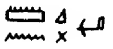
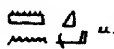


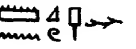
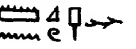



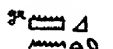




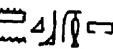
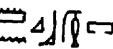
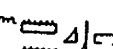
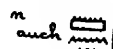
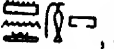
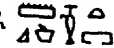
Kopt. s. b. MOYNK.

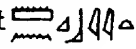
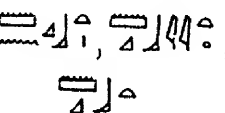
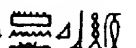


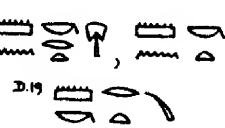

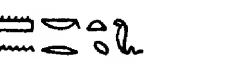
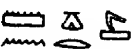



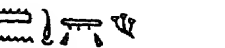

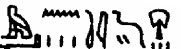

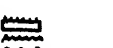
I zu Ende bringen, vollenden (Bauten 16, arbeiten 17, ein Fest 18 u.ä.). Auch: etw. durchmachen? 19.

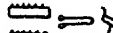
 ⁿ 

Det.   

II. mit Obj. und n der Person: jemandem etw. vergelten!; auch: jemandem etw. gewähren 2.

- mnk   belegt D.19 - Sp. auch  u.ä.
jem. belohnen (mit m: mit etw.) 3.
- mnk  M.R. in dem Ausdruck: als Reisschrift zu einem Bewegungsspiel 4.
- mnk  Raum im Palast 5. D.20.
- mnk   Nä. ein hölzernes Hausgerät 6. vgl. mnk und Kopt. moyⁿik.
- mnk  belegt Med.; Nä. ein Baum (als Nutzholz 7 und offiziell verwendet 8).
- mnk.t   belegt Toll.; relig. Sp.; oft Gr. eine Sötte 9. Gr. besonders als die Sötte des Biers 10.  u.ä.
- mnk.t  ein Gefäß 11. D.18.
- mnk  Gr. als Bez. für Milch 12. 
- mnkb  Schirm, Umdel zum Köhlen 13. auch bildlich 14. Pyg.
- mnkb   belegt seit M.R. 
- I. kühler Raum im Hause zum Schlafen 15.  auch  u.ä.
- II. Raum im Tempel, Art Kapelle 16. auch für den ganzen Tempel 17.  u.ä.
- III. Seit M.R., sehr oft Gr. als Bez. des Königspalastes 18 (auch im Sg. zum Tempel 19).
- IV. bildlich von den Armen des schützenden Gottes 20.
- V. als poetische Bez. des Gefängnisses 21.


- mnkbjt  M.R. (Sargbeigaben) art Halschmuck (unter anderem 1 in Gestalt eines Schlangenkopfes 2). 
- mnkbh  D.20. Palast 3. Gewiss nur falsche Schreibung für mnkb.
- mnkajt  belegt M.R. (Sargbeigaben). I. Reisschrift zu einer Flasche 4. Ob richtig? II. Schlangenkopf als Halschmuck 5. Vgl. mnkbjt und mkrt.
- mnkr.t  belegt M.R.; D.19 (all. Text) der Schwanz am Königsschurz 6. 
- mnkr.t  belegt M.R.; Königsgr.; Gr. Name einer Löwenköpfigen Sötte (neben Sachmet) 7. Gr. als Name der Hathor 8. 
- mngrg  Krug für Öl 9. Nä. vgl. mgrg.
- mnt.t  belegt A.R.; M.R. Steinart („schwarzer Granit“ 10) als Material zu Statuen 11 und Gefäßen 12. 
- mnt  der heilige Hain des sogen. Abaton auf der Insel Bigge bei Philae 13. Gr. vgl. griech. Μῦδις 14. 
- mntj  der vom m-Hain als „Bez. des Osiris“ 15. Gr.
- mntd  Nä. etwas aus Leder (aus Syrien importiert) 16.
- mnt  belegt A.R.; M.R. Korn sieben 17. 

mntw I. Name eines Sterns? 1. Fig.II. Name des Gottes des
thebanischen Gaus:
Month 2. Seit M.R.

u.ä.

Auch im Ortsnamen:


icmw mntw

Hermontis (Erment) 3
gr. Ἑρμῶντις.
Kopt. EPMONT, EPMONT.mntw 

Später mntjw.

Uralte Bez. der im Nord-
osten Ägyptens wohnen-
den Stämme 4.

u.ä.

Pres. in Verbindung mit
st.t. "Asien" ()

Det. "ohne oder ..."



alt: mntw m (st.t.) st.t. 5.

seit u.ä.

jünger: mntw mw (st.t.) st.t. 6.

mntst Schale für Wasser 7.
Seit M.R.



u.ä.

mnd Sagt. als Reisschrift zu
einem Gegenstand der
Form  8.mnd.t 

siehe bei mnd.t.

mndftj Fig. als Urheber der Über-
schwemmung genannt 9.mndt 

belegt Nā.

Korbwerkeiten o.ä. (eines
Libyenfürsten) 10.mnd die Brust. Oft im Dual.
Kopt. & MNOT.seit Totb. auch seit stn auch u.ä.stn auch

Det. seit u.ä.

abk. seit Fig.

I. vom Menschen

a) die weibliche Brust, die Brüste,
als Zeichen weiblicher Schönheit 11
und bes. mit Bezug auf Säugen
(die Milch ist in den Brüsten 12,
die Mutter reicht dem Kinde
die Brust u.ä. 13).

hr mnd

an der Brust (vom
Säugling) 1.

mnd n hr

die Brust des Horus d.h. die
dem Horus gereichte Brust
der Isis 2.
Auch wie ein Gegenstück
zum Horusauge als Bez.
für dargebrachte Feigen
im Ritual 3.


mnd i3bj

die linke Brust, als Sitz
des Herzens 4 und Stelle
wo das Kind saugt 5.


b) Brust des Mannes 6.

II. von Tieren: Euter 7. Königsge.; Gr.

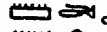
III. bildlich von den Nilquellen 8. Gr.

mnd t 

belegt A.R.

vermutlich Teil des Schmelz-
ofens 9.
vgl. das folg. Wort.mnd.t 

belegt Med.; Zaub. D. 18.

ein Teil des Gesichts:
zwischen Nase und Joch-
bein längs dem Auge 10.mnd.t 

belegt seit Totb.; oft Gr.

Teil des Gesichts am Auge 11
Dann auch für das Auge
selbst, gern im Dual 12.

Pres. in dem Ausdruck:

abk. {}

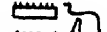
shb mnd.tj

"mit festlich geschmück-
ten Augen" als Beiwort
von Göttern 13. Gr.

u.ä.


Älter in der Form:

(ob richtig?) 14.

mndj 

Med. in:

als offiziell überwendetes 15.

mndm 

belegt Lit. M.R.; N.R.

Korb (für Früchte u.ä.) 16.
auch bildlich gebraucht 17.

mr. d. r

belegt Med., Königsgr.
ein Eingeweide des Menschen
und der Säugetiere 2.

mnd. k. t

belegt Nö.
Nebenform zu dem (auch
daneben vorkommenden)
häufigeren mnd. k. t 3.

mr

Pyr. Verbum? 4.

mr

Urspr. imj-r3 5.

seit ^m auch

der Vorgesetzte, der Vorsteher,
oberster Verwalter u.ä.

2. 13 auch

Zumeist mit folg. Genetiv:
Vorsteher von,
Vorsteher der,
(Personen 6, Herden 7,
Ortschaften 8, Gebäu-
den 9, Dingen 10, Arbei-
ten 11 u.ä. m.).

3^r auch

auch

Plural

Kopt. erhalten in
ΛΕΜΗΝΥΕ
griech. ΛΕΜΗΝΥΕ
äq. mr - m3c

Vereinzelte noch altägyptisch:

imjw-r3 die Vorgesetzten 12. M.R.

imj-t r3 A.R. als Frauentitel 13.

mr

belegt A.R. - Seit

auch

die Pyramide.

auch

I. Eigentlich.

a) als Königsgrab 14.

Det.

b) als Grab nicht-könig-
licher Personen 15. Seit M.R.

alk.

II. 2. 20 vereinzelte bildlich für
Leichenhaufen 16.

Plural

mr

belegt seit Pyr.
krank sein u.ä.

ⁿ auch

3^r

A. körperlich krank sein,

leiden.

vereinzelte auch

I. von Personen 1.

Auch mit m, mdj.: an einem Leiden?,
an einem Körperteil 3 krank sein (N.R.).

Det. ^m

II. vom Körperteil 4.

B. schmerzhaft; schlimm.

I. körperlich von einem Stich 5.

II. seelisch (mit m 33h 6, hr-ib 7:
schlimm u.ä. für jem.).

III. von Gefährlichem (Feuer 8, Schrecken 9,
Wut 10 u.ä.), bes. mit bestimmendem
Substantiv, 2. B.:

mr m3r.t mit schmerzender Blut 11.

IV. in dem Ausdruck:

mr smm sehr traurig (mit m:
über) 12. Sm.

C. Verschiedenes.

I. vom Herzen (ib 13, h3-tj 14): Mitleid
haben (mit m: mit jemandem).

II. Nö. von traurigen Worten 15.

mr. t-
n3r.t

"mit schmerzender Blut"
als Name:

a) einer feuerspeienden
Schlange. 16. Königsgr.

b) der Göttin der achten
Nachtstunde 17. Sz.

mr

belegt seit Lit. M.R. (selten)
der Kranke 18.

mr. t-
wrt

Sz. die sehr Trauernde, als
Bez. der um Osiris klagen-
den Nephthys 19

mr	96	
mr		<p>belegt seit Med. das Kranksein, die Krankheit.</p> <p>^{kn} auch </p>
I. eigentlich von einer körperlichen Krankheit (einer Person 1 oder eines Körperteils 2).		
inj. mr	Med. eine Krankheit behandeln. (siehe das Einzelne bei unter XI b).	
II. Schlimmes 3 auch in dem Ausdruck:		
n mr n	weil es so schlimm war 4.	
III. Trauer, in dem Ausdruck:		
inj. mr	schlagen, trauern 5.	
mr.t		<p>belegt seit Ptz.</p> <p>^{kn} </p>
I. eigentlich (Med. und später): krankhafter, Krankheit jmds. 6, eines Körperteils 7, in einem Körperteil 8 u.ä. auch als Subjekt zu einem Verbum: Kr. entsteht 9, Kr. befällt ein Glied 10 u.ä.		
mr.t kn.t	als eine bestimmte Krankheit 11.	
II. Böses, Schlimmes. Immer mit : Böses tun gegen jmd. (z) 12. Ptz.; Königsgr.; Zaub.N.R.		
mr		<p>als Schriftzeichen</p> <p>I. der Kanal 13. </p> <p>II. das Rietblatt des Webstuhls, durch das die Kettenfäden gehen 14. (vgl. mr. Weberei).</p>
mr		<p>belegt seit M.R. die Weberei u.ä.</p> <p>I in dem Titel: mr- mr eines Aufsehers bei der Web- arbeit der Frauen 15. </p>

	97	mr
tr.t mr	Stoff von feiner Webart 1.	
III. das angebliche 2 Wort für „die Weberei“ ^{tr} mr.t siehe bei mr.t. „Könige“.		
mr		<p>belegt seit Ptz.</p> <p>Die Schreibung , liegt, wenn die Lesung mr nicht sicher ist, bei .</p>
I. Eigentlich a) Wassergaben, Kanal (z.B. Schiffahrtskanal) 3. b) künstlich angelegter Teich (beim Tempel 4, beim Gartenhaus 5 u.ä.), auch als natürliches Gewässer 6.		
Die Bedeutungen g u. b sind vielfach nicht klar auseinander zu halten.		
c) als Gewässer im Jenseits, bes. in Namen solcher Kanäle oder Seen 7.		
d) in dem Ausdruck (z): als Bez. der Lotusblume: „der Gott der in seinem Teich ist.“ 8.		
II. von Geräten: Brechen o.ä. aus Metall 9. Auch in der Verbindung:		
knh mr	Fischbehälter 10.	Nä.
III. bildlich in dem Ausdruck: auf seinem mr = ihm ergeben 11. N.R. vgl. mr „Wasser“.		
IV. vereinzelt N.R. irrig für „Wasser“ 12.		
mr-wr		<p>belegt seit N.R. der Moirisee des Tasum 13.</p> <p>auch </p>
mr		<p>belegt A.R.; M.R. Viehweide o.ä. 14.</p> <p>auch in dem Titel 15: </p>

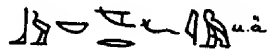
mr	98	
mr.t		M.R. in dem Titel: "Vorsteher der Ueide" ? 1. vgl. das vorsteh. Wort.
mr		I. Angehörige jmds., seine Anhänger, seine Partigänger u.ä. 2. M.R., D.18.
mr.wj		auch bildlich: "Dienerschaft des Armen" als ehrendes Beiwort jmds. 3. D.18. zwei Parteien 4; auch Med. vom uneinheits- lichen Befund am kran- ken Körper 5.
h3w mr		II. in dem Ausdruck: der Fabel, die Bro- fanen 6. Seit D.18.
mr.t		III. jüngere Schreibung für mr.t. "Könige". D.20 in dem Ausdruck: als poet. Bez. der Stätte der Tempels von Medinet Habu 7.
mr.tjw		Belegt N ₁ , S ₁ ein Gewässer bei Helio- polis 8.
mr.i		Sp ₁ ; S ₁ Freund o.ä. 9.
mr.wj		S ₁ Art Sumpfpflanze 10.
mr		als Schriftzeichen: die hölzerne Platte. Nur Sp ₁ belegt 11 in: als Name der Hiero- glyphe 12.
mr.j		(III. inf.). Kopt. ME: MEI: MEIE. MEPE: MENPE: MPPE- MEPIT: MENPIT: MPPIT- Part. conjunct. MAI- Lieben u.ä. (Segs. mid.j. "hassen u.ä." 12).

99	mrj
Häufig in perfektischen For- men, die im Deutschen dann präsentisch wieder- gegeben sind.	
A. lieben, gern haben u.ä.	alt u.ä. gewöhnlich u.ä.
I. mit Objekt der Person.	allein seit häufig allein seit m
a) Allgemeines. von der Gattenliebe 2, von der Geschi- sterliebe 3, vom liebevollen Ver- hältnis zwischen Eltern und Kindern 4, zwischen dem König und dem Untertanen 5, zwischen Menschen und Gottheit 6; u.ä.	Amarna Dat. seit km "ungewöhnlich und vereinzelt auch mit determ. 1.
b) in häufigen Formeln (gern daneben ein entsprechender Ausdruck mit h3j. "loben") z.B.:	u.ä.
mrj.wj r ^c so wahr mich Re liebt "in der Formel des Königs- schwurs, siehe bei M ₁ .	
mrj.f tw "dich liebe er" (den Gott) "beim Darreichen des Blumenstraußes an den Gott u.ä. 7.	
mj.mr(j) tw "wie ich dich liebe" in der Rede des Gottes zum Kö- nig 8.	u.ä.
mr.tn N. "auch liebt Gott N." in der Formel der Grabsteine u.ä. 9.	N. u.ä.
-) der den man liebt u.ä. (von einer Person), z.B.:	u.ä.
rdj... mr.f geben... demjenigen den er liebt 10.	u.ä.
II. mit Objekt der Sache.	
a) etw. gern haben (von Dingen, die man schon besitzt) 11.	u.ä.
b) etw. gern haben wollen, etw. bezah- ren u.ä.; z.B. von einem Art, "den man liebt" d.h. an dem man gern sein möchte 12.	u.ä.
c) das was man liebt, z.B.:	
i.rj mr.t.f tun was er liebt 13.	
i.kh m mr.t.f (jem.) erfreuen mit dem was er liebt 14.	
III. mit Abstraktem als Objekt: Wahrheit 15, Gutes 16 u.ä. lieben; Kampf u.ä. lieben (d.h. gern kämpfen) 17; das Leben lieben 18 u.ä.	

B. wünschen, wollen

- I. mit folg. Infinitiv: etw. zu tun begähren 1; jern. zu sehen wünschen 2; zu sehen begähren 3 u.ä.; an einem Ort gern sein wollen 4; auch elliptisch mit Auslassung von wmn:

ber nb mrj im u.ä. 5.

 u.ä.

- II. mit folg. sdm.f-Form:

- a) wünschen, dass man selbst etw. tue 6 u.ä.;
b) wünschen, dass ein anderer etw. mache 7.

- III. wollen, wünschen absolut gebraucht; z. B. in der Briefformel des M.R.:

mrj mr sdh-im (dass es euch gut ergehen möge), wie ich [der Diener da] es wünsche 8.



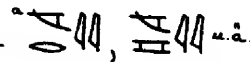
- IV. in Ausdrücken für: nach seinem Belieben, so viel er will u.ä.; z. B.:

mrj mr.f so viel er will 9; auch: (leben) so lange er will 10; (die Grenze festsetzen) so weit er will 11; u.ä.

 u.ä.

mrj 

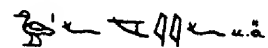
"geliebt" (Part. perf. pass.) 12. besonders in folg. Gebrauchsweisen:

 u.ä.

- I. mit Suffix.

- a) sein geliebter u.ä. als Zusatz zu einem Substantiv; z. B.:

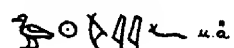
sd.f mrj.f sein geliebter Sohn 13.

 u.ä.

hm.t.f mrj.t.f seine gel. Frau 14.

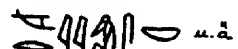
 u.ä.

sd rC mrj.f der Sohn des Re, der von ihm (dem Re) geliebte 15.

 u.ä.

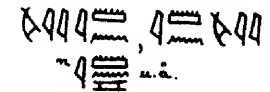
- b) im Sinne von "beliebig", z. B.:

mrj.s nb jeder von ihr Beliebte [von ihren Kindern] = jeder Beliebige 16.

 u.ä.

II. vor einem Substantiv, z. B.:

mrj imn geliebt von Amun 1.
babyl. mai-amana.
griech. Μαιμανοον.

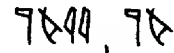
 u.ä.

mrj nb.f von seinem Herrn geliebt 2.

 u.ä.

III. in dem Priestertitel:

mrj ntr Gottgeliebter 3.
gern neben it ntr "Itäter des Gottes" und dabei oft das ntr nur einmal geschrieben (vgl. bei it):





- IV. mrj n mit folg. Substantiv: "Geliebter des", z. B.:

mrj n nt.f von seiner Stadt geliebt 4.

 u.ä.

mrj



- I. liebend (Part. imp. act.) 5
besonders in folg. Gebrauchsweisen:
a) vor einem Substantiv

mrj nb.f seinen H. liebend 6.



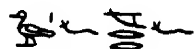
- b) in dem Ausdruck:

mrj nb mrj "aus liebendem Herzen" (etw. tun u.ä., d.h. gern tun u.ä.) 7.

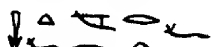


- II. geliebt (Part. imp. pass.) 8
als Zusatz zu einem Substantiv; z. B.:

sd.f mrj.f sein geliebter Sohn 9.



sm.t.f mrj.t.f seine gel. Schwester 10.



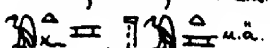
mrj



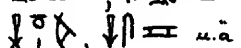
- "liebend" in Verbindung mit einem Substantiv (vgl. Kopt. Mäi-); besonders in:
Philopator 11.



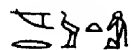
Philomator 12.

 u.ä.

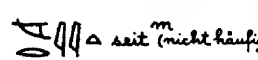
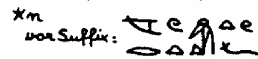
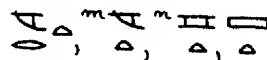
Philadelphos 13.

 u.ä.

mrw.t

belegt seit Ey.
N₂ mit Artikel t₃ 1.

Liebe.

Zumeist im Sinne von
Beliebtheit.oft in Verbindung mit
t₃m.t 2, hsw.t 3 u.ä.

A. der gewöhnliche Gebrauch.

I. ohne Suffix oder Genetiv bei mrw.t

Besonders:

a) in Verbindung mit einem Eigen-
schaftswort, z.B.:c₃ mrw.t gross an liebe,
sehr beliebt u.ä. 4.ur mrw.t wie der vorstehende Aus-
druck, nur seltener 5.

mn mrw.t dauernd beliebt

immer von Personen (auch
vom König 6 und von
Göttern 7).Vgl. auch hne mrw.t.b) in Ausdrücken wie harr (Harrin) der
L., zumeist im Sinne von „beliebt“
von Göttern 8, auch von Menschen 9.

c) in dem Ausdruck:

nj mrw.t beliebt.

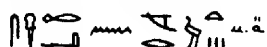
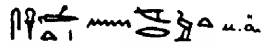
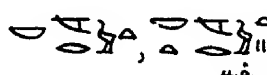
Selten allein 10 (auch mit
h₂ bei jam 11 u.ä.).Zumeist als Zusatz zu einem
Titel insbesondere mit
smr w^c.tj 12 und smr
c₃ 13. (bes. D. 18.)

II. mit Suffix (selten auch mit Genetiv 14)

bei mrw.t: seine liebe = die liebe zu
ihm, seine Beliebtheit. So besonders:a) jmds. liebe ist bei jam. (mit h₂) 15,
ist an einem Ort (mit m) 16.

b) jmds. liebe ist gross 17, bleibt 18 u.ä.

c) in dem Ausdruck:

rdj mrw.t seine liebe geben = be-
wirken, dass er beliebt
sei.Zumeist mit h₂ „bei jmd.“ 19,
mit m 18 im Dargen jmds. 20,
mit m h₂ „im jmds. Leib“ 21 u.ä. m

B. in besonderen Bedeutungen.

I. „Liebe“ mit dem Nebensinn der
geschlechtlichen Liebe 1.vgl. auch die gelegent-
liche Det. von mrj.
„lieben“ mit 2.II. die liebe jmds. = der Gegenstand sei-
ner liebe (von einer Person gesagt) 3.
N.R. (setzen).III. Liebe = Wunsch nach etw. 4.
Vgl. auch unten C.

C. in den Ausdrücken:

n mrw.t aus liebe zu..... u.ä.

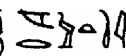
I. mit folg. Genetiv (Suffix); z.B.:

a) weil ich dich liebe 5

b) weil du mich liebst 6.

Diese Bedeutungen sind nicht
immer klar zu scheiden.II. mit folg. sdm.f oder Inf.:

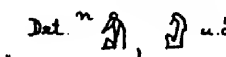
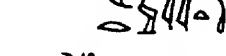
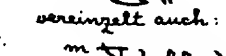
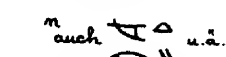
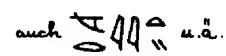
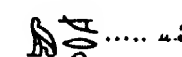
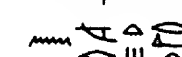
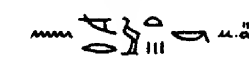
„damit.....“ 7.

m vereinzelt 4mm oder
nur für mn 8.N.R. auch in der Form:
„damit geschehe dass.....“
(mit folg. Satz) 9.m mrw.t vereinzelt M.R. u. N.R.
„damit....“ 10.
wohl nur lautlich für
n mrw.t.mrw.tj
(mrj.tj)

belegt seit M.R.

der Geliebte, der Beliebte,
der Liebling.Kopt. ^hMEPIT: ^hMENPIT.
plur. ^hMEPATE: ^hMENPAT.Sowohl substantivisch als auch
als attributiver Zusatz ge-
braucht.Allein oder mit m „geliebt an
e. Ort“ 11, mit n „geliebt
mehr als....“ 12, mit n und
Genetiv: „geliebter des....“ 13, u.ä.





















Im Einzelnen:














n_a auch 












- I. Zumeist von einem Gott.
 a) substantivisch 1. Auch als Beinamen bes. des Amun (hier wohl Liebhaber) 2.
 b) als Zusatz zum Gotternamen 3 oder zu Wörtern wie ntj, Soll 4, 83 „Seele“ 5 u.ä.
 II. Oft vom König 6.
 III. Selten von anderen Personen 7.
 IV. Seit N.R. auch vom Gesicht 8, vom Namen 9, vom Heiligtum 10.
 V. in dem Ausdruck:












<u>h.t</u> <u>mrj.tj</u>	als Örtlichkeit im Gau von Hermopolis 11. <u>Sr.</u>		u.ä.
<u>mrj.t</u>	fam. zum vorstehenden <u>mrw.tj</u> .		
	I. <u>Sr.</u> in der Verbindung: „Liebling der Horus“ 12.		
	II. <u>Nä.</u> (mit Artikel <u>t3</u>): die Geliebte (in der Liebespoesie) 13.		
<u>mr.tj</u>	<u>N.R.</u> in der Verbindung: als Titel: gr. Geliebter des Königs 14.		u.ä.
<u>mrwjt</u>	<u>D.18</u> als Beiname der Sachmet 15.		
<u>mr.iw</u>	Name der heiligen Barke im Gau von Aphroditopolis (Gau X von Oberägypten) 16. <u>Sr.</u>		
<u>mr-nb</u>	Name der heiligen Barke im Gau III von Oberägypten 17. <u>Sr.</u>		
<u>mr-shn</u>	Beiname der Hathor 18 <u>Sr.</u>		
<u>mr'i-gr</u>	belegt <u>N.R.</u> Die Göttin eines Teils der thebanischen Totenstadt (die „Bergspitze“): „sie liebt das Schweigen“ 19.		u.ä.

<u>mr</u>	belegt seit <u>Med.</u> Kopt. Moyp.		u.ä.
	I. Eigentlich: binden 1, etw. zusammenbinden 2, auch: fesseln 3. mit Obj. und <u>mr</u> : etw. anbinden an..... 4, etw. umwickeln mit....., einbinden in 5 (<u>Sr.</u>).		u.ä.
	II. Übertragen: a) <u>Med.</u> von einem krankhaften Zustand des Mundes, der „gebunden ist“ 6; vom Gelenkverband am Kiefer 7, vgl. Kopt. Mapoyode. b) bildlich in dem Ausdruck: „soviel wir können“ o.ä. 8.		u.ä.
<u>mrw</u>	belegt seit <u>M.R.</u> I. Zeugstreifen, Binde 9; auch von Zauberbänden gegen Gift 10. II Bündel, Bunde. a) in dem Ausdruck: <u>mrw</u> <u>mr</u> <u>h3sw</u> Bündel Kleider, als Beischrift zu Säckchen 11 <u>Sr.</u> b) Bund (Gemüse 12, Rohr 13 u.ä.); auch als Mass 14. <u>Nä.</u> ; <u>Sr.</u>		u.ä.
<u>mrw</u>	<u>Med.</u> offiziell verwendet 15 (oder <u>mrw</u> „Binde“?)		
<u>mr.t</u>	<u>A.R.</u> Kleiderbündel? (in einem Dorfnamen) 16. vgl. Kopt. MaIpe.		
<u>mr.t</u>	ein Tier (zwischen Fischen genannt) 17. <u>Zaub. D.18</u> .		N.B! Wohl irrig determiniert.
<u>mr</u>	belegt <u>Sr.</u> ; <u>M.R.</u> Topf für Milch 18. vgl. das Zeichen 8, das den Milchtopf mit der Tragschlinge darstellt und alt den lautwert <u>mr</u> hat.		
<u>mr</u>	belegt <u>Sr.</u> mit <u>n</u> : sich an jern. anschliessen u.ä. 19.		u.ä.

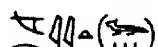
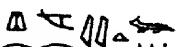
- mr   Nä. Ant. Gebäude 1.
Sp. als Name des Zeichens
LT 2.
- mr   Sp., Gr. in dem Ausdruck:
"in ihrer (einer Göttin)
Nähe" 3.
- mr-wr    belegt seit D.18.
Sp. u. Gr. auch wr-mr.
Name des heiligen schwar-
zen 4 Stiers von Heliopo-
lis: Mnevis 5.
Griech. MNEVIS, MNQVIS.
Auch in dem Ausdruck:
km3w-mr-wr junges Rind von der Farbe
des Mnevis 6.
- mr   Gr. vereinzelt 7 statt des
vorstehenden mr-wr.
- mr (mrj)    belegt M.R.
Kampfstier 8.
- mr   Gr. als Synonym für
m3t "Wahrheit" 9.
- mr.t    Gr. schwarze Kuh 10.
- mr.t    belegt seit A.R.
wohl Kollektivum, Nä. mit
antikal t3 11.
Hörige, Untertanen.
I. allgemein (ohne bestimmte Tätig-
keit) 12.
oft mit Genetiv oder Suffix des
Besitzers: Leute jmds., sein
Gesinde u.ä. 13; Hörige eines
Tempels 14, eines Gottes u.ä. 15;
Untertanen des Königs u.ä. 16.
II. Besonders auch
a) bei Ackerbau und Viehzucht tä-
tig 17; "Herden, Acker, Hörige"
jmds. u.ä. 18.
b) beim Weben u. Herstellen von Klei-
dern tätig 19. vgl. mr st "Weberei".
III. in versch. Titeln, bes. 20 N.R. in:

- mrw     A.R. als Bez. von
Personen 1.
- mr.t    belegt seit A.R.
Sängerin o.ä. ?
I. Name zweier Göttinnen, bes.
als Musikantinnen 2. Auch
als Göttinnen, die das
Götterkind aufziehen u.ä. 3.
Zumeist mit den Zusätzen
km 4 oder mh 5:
von Ober- und Unter-
ägypten.
II. Gr. auch übertragen auf
m3t "Wahrheit",
Wahrheit 6.
- mr.t    belegt Gr.
I. Kühle (o.ä.) eines Gottes (von
der m3t "Wahrheit" ge-
braucht, die ihm gereicht
wird) 7.
II. Name der Hathor 8.
III. in der Verbindung:
für mr.t km "Sängerin
von O. äg." 9.
- mr.t    belegt seit Totl.; oft Gr.
Auge (einer Gottheit).
I. Singular:
a) vom Horusauge 10, vom
Auge der Farnet u.ä. 11.
b) ungenaue N.R. Schreibung
für mr.t "Sängerin" 12.
II. Dual:
die beiden Augen 13, bes.
in den Ausdrücken:
hr mr.tj als Name des Horus von
Pharbaithos 14. Sait.; Gr.
nb mr.tj Beiname des Horus 15. Gr.
mr.tj Totl. Zwei dem Toten feind-
liche Schlangen 16.

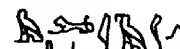
- mr.t  N.R. vereinigt für
mrh-gr 1.
- mr.t  Brett o.ä. 2. A.R.; Nä.
- mr.t  belegt seit A.R.
Benennung der vier mit
Binden umschürten Be-
hälter (für die vier verschie-
denfarbigen Kleiderstoffe) 3,
die vor den Gott gezogen
(st 5) 4 oder ihm geweiht
werden 5.
- mr.t st 3.t ziehbarer m. Behälter 6.
- mr.t  Art Schiff 7. M.R.
- mr.w.t (mrj.t)  „Schiffahrt“ in dem Titel der
späten Fürsten von Hara-
kleopolis 8.
- mr.t  in den Bez. gewisser, nach
Königen der A.R. benannter
Tempel 9.
- mr.t  Sern in Verbindung
mit Hathor 10.
- mr.t  Weg. II. Sn
vgl. mj.t „Weg“.
- mr  siehe bei mt „sterben“.
- mr  Nä. Adverb, viell. der Zeit
(früher? im Sags. zu
jetzt?) 12.
vgl. hier. hro-n 13.
- mr  Nä. Art Nutzholz (vom folg.
Wort mrw verschieden) 13.
- mrw belegt seit A.R.; seit D.18
auch mrj.
ein Nadelholz aus Syrien,
von roter Farbe 14.
als Nutzholz (für Schiffe) 15,
Stöcke 16, Möbel 17, Sär-
ge 18 u.ä.m.).


- ws.t mt mrj. „Sägemehl von mr“ in
offizieller Verwendung 1.
- mrj  Art Baum 2. Foll.; Sn
ob. identisch mit dem Vor-
stehenden 2.
- mrj.t  Nä. Brett, siehe bei
mr.t.
- mrw  M.R. Substantiv 3.
vgl. mj.t „Hafen“.
- mrw  Nä. in dem Ausdruck:
Art Schiff für Vieh,
„schwimmender Stall“ 4.
- mrw  belegt seit D.18.
die Urüste 5.
bes. als Art der Urüstantiere
(Löwen, Wild) 6 und als
Herkunftsart kostbarer
Gesteine 7.
„Urus aus der Urüste herab-
steigt“ als Bez. für das
Wild 8. Sn.
- mrw (mrw)  Name des nubischen Gottes
von Salnis 9. Sn
griech. Μενδουλις.
- mrwjt  M.R. ein Vogel 10.
- mrj  vom Flottmachen des fest-
gefahrenen Schiffes II. D.18
- mrj  in der Verbindung:
„das Land mrj.“ Ägypten,
siehe bei st.
- mrj  siehe bei mr.
- mrj.t  belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel st.
Kopt. ¹ mpw; ² empw fem.
- I. Uferdamm (am Fluss 12, am Meere 13,
auch von der syrischen Küste 14).
als Stelle, wo der Urüster tätig
ist 15, als Damm auf dem man
geht 16, als Feldbegrenzung u.ä. 17.

II Insbesondere als die Stelle am Ufer,
wo Schiffe landen können 1;
seit Nä. vielfach im Sinne von
"Hafen" 2.
auch bildlich gebraucht 3.


mrj.t  lit. M.R. in hr mrj.t als Bez. 
der Krokodile: die „am
Ufer“ 4.

mrj.t  siehe bei dj-mr.t
„Klammel“.

mrj  Nä. (wohl Lehnwort)
Pferdeknecht 5.

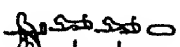
mrjn  belegt D.18-20.
Bez. syrischer Vornehmer
(vom Gefolge, von Krie-
gern u.ä.) 6.

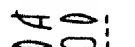
Keilschriftlich: marianne 7.

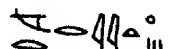
mrn.t  belegt seit M.R.
I. Strasse einer Ortschaft,
Hauserviertel 8.
Gr. auch für ihre Bewoh-
ner 9.

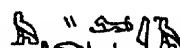
m mrn.t auf der Gasse,
in der Öffentlichkeit 10. Gr.

II in der Verbindung:
vom Palast 11. M.R.

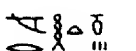
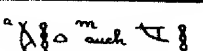
mrn  Nä. ein Gebäck 12.

mrn  Gr. als Bez. für Speisen 13.

mrj.t  belegt lit. M.R.
Klumpen o.ä. von Weih-
rauch 14.

mrj  Nä. ein Zubehör des
Citagens 15.

mrh  Salböl, siehe beim
folg. mrh.t.

mrh.t  Substantiv zu mrh „salben“. 

I. Salböl, Öl zum Salben 1, als
Opfergabe 2, in offizineller
Verwendung 3 u. s. w.

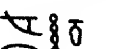
Auch mit Angabe der Beschaffen-
heit („reines Öl“ 4 u.ä.),
der Farbe („weisses Öl“ 5 u.ä.).


h3.t mrh.t Art feinstes Öl 6.


mrh.t ihtj ein bestimmtes Öl bei der
Balsamierung des Kopfes 7.
Sp.

II. Fett von Tieren aller Art. Zumeist
in offizineller Verwendung 8.
mrh.t „von Tischen“ auch als
Brennöl 9. N.R.

III. Öl eines Baumes 10 (selten).

mrh  belegt lit. Sp.
salben 11. Auch vom ver-
sehen einer Tonfigur mit
(m) Glasfluss 12.

mrh  belegt lit. Sp.
der Asphalt 13.
Kopt. ^{s.a.} AMPHQE
u. EMPEZI, MBPEZI.

mrh  belegt D.18, oft Sp. u. Gr.
verderben, vergehen.
Fast 14 nur in den Gebrauchs-
weisen:

w3j.r mrh „im Begriff zu Grunde zu
gehen“ von Gebäuden 15
und Geräten 16.

n mrh ohne zu vergehen u.ä.
Gern neben: n h3.

a) von der Seele 17 und vom Leich-
nam 18.
b) von Festfeiern 19.
c) von Plänen, Gesagtem 20
und Ähnlichem.

mrh		Nä. Art Holzbearbeitung 1.	
mrh.t		Nä. mit Artikel t3 Substantiv 2. Auch in dem Ausdruck:	
brj mrh.t		Hausrat 3.	
mrh		belegt Nä. Lehnwort aus semit. מִרְיָהּ, מִרְיָהּ. Kopt. ⁴ MEPE? die Länge 4.	
mrh.w		belegt seit AR. ein Gott im Stiergestalt 5. Bes. in dem Titel:	
s3.t mrh.w		"Tochter des m." von einer vornehmen Frau (AR) 6. Gr. von der Königin 7 und von Isis 8.	
mrh.w		M.R. Ab für mrh.w "Bedürfnisse" 9.	
mrh		Nä. ein geflochtenes Haus- gerät 10. vgl. mtrh.t.	
mrh.t		Nä. in der Verbindung: ein Gefäß aus Bronze 11. vgl. mtrh.t	
mrh		Gr. das Sieb 12.	
mrh.t		belegt D.18; Gr. (masc.) astronomisches Gerät zur Beobachtung der Gestirne und Feststellung der Stun- den 13. Vgl. die gr. Det. vom <u>comet</u> "Stunde" mit	
mrh.t		Gr. mit Artikel t3 Ort der Beobachtung mit dem vorstehenden Gerät? 14.	
mrh.w		Nä. Art der Uleins (neben idh) Most 15. vgl. Kopt. ⁴ APIC: ⁴ EMBPIC.	

mrs		Gr. lichtrot (von der Farbe einer Art "Myrrhen") 1. vgl. Kopt. MOPY.	
mrkht		belegt Nä. vgl. semit. מִרְיָהּ. Reute 2.	
mrk		Nä. Geschenk o.ä. 3.	
mrkbt		belegt Nä. entlehnt aus semit. מִרְיָהּ. Kopt. BEPEδωγTC (fem.) der Streitwagen 4.	
mrgr		Nä. mit Artikel t3. Substantiv 5.	
mrt		belegt Lit. Sp.; mit t3. das Kinn 6. Kopt. MOPY (fem.)	
mhj		(III. inf.) belegt M.R.-Sp. (nicht Gr.)	
		I. vom Herzen (ib 7 und h3.tj 8): vergesslich sein.	
		II. mit hr: stur vergessen (stur Aufge- tragenes u.ä.) 9. Auch: eine Person vergessen 10. Fast immer negiert gebraucht (mit oder 11).	
mh.t		belegt M.R.; D.18. Vergesslichkeit. Fast 12 nur in den Ver- bindungen:	
iw.tj mh.t.f		der nicht vergisst 13.	
.mh.t ib		Vergesslichkeit 14. auch als Krankheitserschei- nung 15. Neg.	
mhj.t		Gr. Milchkuh 16. vgl. mhr.	
mhj		Milchkuh, siehe bei mhr.	

mharj

belegt Med.

stet. Flüssiges (ob: Zerlassenes, Geschmolzenes [Toll]?).

a) als Bestandteil des gesetzter Medikamente 1.

b) als stet., das in die Ohren geträufelt wird 2.

c) in der Verbindung: offizinell verwendet (neben blosser mharj) 3. Ob ein anderes Wort?

mharjw

Med. Ab Plural des Vorstehenden? 4.

mhar.t

belegt Med.

stet. Körniges (offizinell verwendet) 5. vgl. mharj, mit dem es 2. wechselt.

mhar.t

Nä. Ant Frucht 6.

mhar.t

belegt seit M.R.

vgl. hōw?

Familie, die Angehörigen u.ä. 7. Bes. auch Stamm u.ä. der Beduinen, der Feinde 8. auch Sippe o.ä. der Bösen, des Apophis 9.

zur m mhar.t

die Häuptlinge (der Feinde) 10. D. 19. 20.

zur m mhar.t

von den besiegten Libyern gesagt, deren Führer als Feinde angesiedelt werden 11.

in m mhar.t n pr-c3

Bruder der Familie des Königs als später Titel, dem ptolem. Ptolemaios antwortend 12.

mhar.tj

Angehöriger, Verwandter 13. D. 19.

mhar.t

belegt M.R. u. D. 19 in: als gute Eigenschaft (neben „beredt“ und „verschwiegen“) 14. D. 19 mhar.t durch mhar.t „Rede“ ersetzt 15.

mhn

Milchkrug, siehe bei mhn.

mhn

belegt Nä.

vgl. hōw „Kasten“: Art Kiste aus Holz! auch in den Ausdrücken:

mhn n w d 3. t

Art Speicher o.ä. 2.

mhn n h. t

"Kiste des Leibes" als "bildliche Bez. 3.

mhn

belegt Med. (D. 19) 4.

anscheinend irrig für mharj.

mhn

belegt seit M.R.

(D. 18 auch mharj, seit D. 19 mhn, mharj).

Milchkrug 5; auch als Mass gebraucht 6. auch aus Metall als Tempelgerät 7.

f3j. mhn

Milchkrugträger, als Berufsbezeichnung (neben hnt) 8. Nä.

mhn

belegt Gr.

I melken (die Kuh m. 9; Milch m. 10).

II. Milch saugen 11.

III. Milch geben (von der Kuh gesagt) 12.

IV. säugen, ein Kind stillen 13 (mit Milch 14, mit den Brüsten 15). auch mit 2: zum (Waffenhandwerk) 16.

mhn

Gr. die Milchkuh 17. vgl. mharj.t.

mhn

Nä. als Berufsbezeichnung (neben „Schlächter“): der Melker 18.

mhr

D19, Sa. Säugling 1.

bes. in der Verbindung:
„Säugling der Anat“ vom
König als Krieger 2. D19

mhr

Nä. Bez. eines jungen Kelden
oder seiner Festlegung 3.
Ab Fremdwort?
vgl. 7112.

mhr

D20 vom König 4.
vgl. das Vorstehende.

mhr

Sa. Bez. der Genossen
des Seth 5.

mh

voll machen, füllen u.ä.
Kopt. *Moq; *Moq.

Siehe auch das bes. aufgenomme-
ne mh-ib so wie die Verben
für „fressen, packen“ und
„auslegen (mit Steinen)“.

mit Det.

auch

auch

A. Eigentlich.

I. füllen, voll machen (ohne Angabe womit).

- a) allgemein: Gefäße 6, Speicher 7,
Schiffe 8 u.s.w. füllen.
b) vom „voll machen“ des Mondes 9;

mh wd3.t auch als Name des Vollmond-
tages 10 und als Name eines
religiösen Buches 11. (Sp.)

- c) Auch von Menschen, die einen Ort
„füllen“ 12; und (Sa.) vom Über-
schwemmungswasser, das die
Felder „füllt“ 13.

II. füllen, voll machen mit etw.: Zumeist mit mm, vereinzelt auch mit hr 14.

Inbesondere:

- a) allgemein: Gefäße 15, Speicher 16 u.s.w.
mit Inhalt (Speisen, Leuten u.a.)
füllen.
b) den Mund mit etw. füllen (z.B. von
etw. fressen, vgl. Kopt. Māppw-) 17;
die Arme, die Hand mit etw. füllen 18;
z.B. jem. umarmen 19. (vgl. kmj).
jem. 20 (den Leib 21) mit Speise fällen
auch bildlich: die Nase mit Leben f. 22.
die Ohren mit Wahrheit f. 23 u.a.m.

- c) jem. (etw.) mit Salbe füllen =
salben 1.

- d) einen Ort mit Schönheit 2, Freude 3,
Duft 4 u.a.m. erfüllen;
Sa. Bes. von dem Sonnenstrahlen, die
„das Land mit Goldstaub füllen“ 5.

III. voll sein, gefüllt sein.

- a) Ohne Angabe, womit.

z.B.: von Scheunen, die „zum Über-
laufen gefüllt“ sind u.ä. 6; auch
von Kähen 7 und Schweinen 8:
„trächtig“. (Nä.)

- b) mit etw. gefüllt sein, voll sein von
etw. (mit mm, auch öfters mit hr).

Inbesondere:

von den Händen, die voll mit (hr)
etw. sind = erhalten 9. Sa.
von Bäumen, die voll von Früchten
sind 10; vom Gewässer, das mit
Wasser erfüllt ist 11; von einem
Buch, das voll von Worten ist 12
u.s.w.

von einem Ort, der voll ist von
Menschen 13.

B. vollzählig sein u.ä.

I. vollzählig sein: vom Heer, das voll- zählig war 14; von Abgaben 15; beim Rechnen 16 u.a.m.

Sern neben ip: gezählt und vollzählig
befunden 17.

II. vollzählig machen: bei Zahlungen und Abgaben 18.

C. zur Bildung der Ordinalzahlen u.ä.

I. Eigentlich als jüngere (seit N.B. sicher belegte) Bildungsweise der Ordinal- zahlen von zwei an: „der 2 voll- machende“ = „der zweite“ u.s.w. 19.

Kopt. *f MEQ- : b.a. MΔQ-


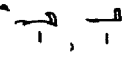


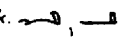
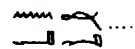
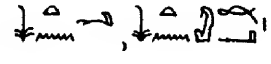
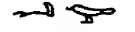



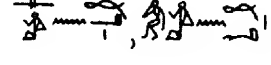

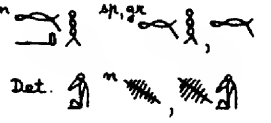

- a) mit dem Zahlwort verbunden; z.B.:

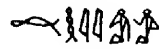
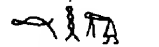

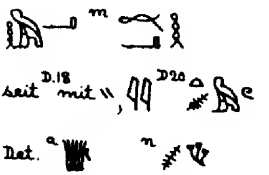
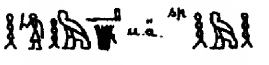
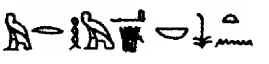
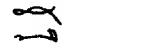

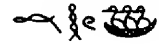

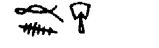
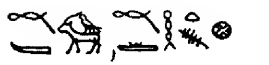
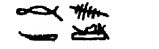
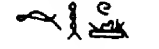




wdjt mh.t 10 der zehnte Feldzug 20.

hsw n mh.t mpt 10 ein Knabe im zeh-
nten Lebensjahr 21.



- b) durch das gezählte Wort von dem Zahl-
wort getrennt; z.B.:

mh hrw 3 der dritte Tag 22.

mh	120	
	belegt <u>Pyx</u> ; <u>Nä</u> ; <u>Gz</u> der Arm (gamm neben C) 1.	
	belegt seit <u>Pyx</u> Kopt. ^A Māḡe: ^B Māḡi (masc). die Elle; auch der Ellenstab 2.	auch  abh. 
<p>I. Gewöhnlich ohne einen der Zusätze unter II und dann wohl immer die Elle von 0,52 m. 3.</p> <p>a) Allgemein in Massangaben (die Zahl steht fast 4 immer hinter mh).</p> <p>b) in dem Ausdruck: <u>nc</u>(9) <u>mh</u> x von x Ellen 5.</p>		
II. Arten der Elle:		
<u>mh</u> <u>ncw</u> t	Königselle 6. (Bez. der Normalle auf den Ellenstäben, im Unterschied zum Tolganden).	
<u>mh</u> <u>hxx</u> (?)	die kleine Elle (2/3 der Normalle) 7.	
	belegt D.19. ein Ackermass 8.	
	Substantiv 9. D.18 (Zaub.).	
	Gz. Kind (vom König als Kind eines Gottes) 10. Vgl. dem Ausdruck: „Mensch II (Kind 12) von einer Elle“ als Bez. des neugeborenen Kindes. M.R.	
	belegt seit M.R. I. sich Sorge machen um, bekümmert sein wegen (mit <u>hr</u>) 13 Gz. bes. vom Kummer um Osiris 14. äth. auch ohne <u>hr</u> : bekümmert sein 15.	
II. sorgen für jem., für etw. sorgend bemüht sein. Mit <u>hr</u> . 16.		
	belegt seit M.B.; oft Gz. die Sorge, der Kummer 17. Auch mit <u>n</u> des Genetiv: Sorge um etw. Schlimmes 18.	

mhj	121	mh
	I der Fürsorger 1. M.R. II der um den man Sorge hegt (Segs. <u>whn</u>) 2. Lit. M.R.	
	Gz. sich verneigen 3. ob richtig?	
	belegt seit A.R. Kopt. ^B Māḡi (masc). der Flachs 4. Auch in offizineller Verwendung 5.	
<u>hwj</u> <u>mh</u>	Flachs ausrufen, 7. ernten 6.	
<u>mr</u> <u>mh</u> <u>nb</u> <u>ncw</u> t Titel des A.R. 7.		
	eine Tätigkeit beim Spinnen 8. M.R.	
	Leinenfaden 9. D.18 (Zaub.).	
	belegt <u>Nä</u> ; <u>Gz</u> . das Nest 10. Kopt. ^A Māḡ: ^B Moḡ. vgl. auch bei <u>sh</u> .	
	belegt <u>Gz</u> . die Säbelantilope (als Symbol des Seth) 11, die Horus jagt, auf deren Rücken er hocht u.ä. Auch in dem Namen der Saus von Beni Hasan (XVI von Ob. äg.) 12. Vgl. <u>mh</u> - <u>hd</u> , <u>mh</u> wohl aus diesem Wort verkürzt.	
	<u>Gz</u> Name der heiligen Barke des „Soker“ 13.	
	<u>Nä</u> Art Schiff 14.	
	(III. inf.)	
I. im Wasser sein u.ä.		seit ^m  warden

- a) von Personen: im W. schwimmen 1;
im W. ertrinken 2.
auch: jem. ertrinken, ins W. werfen 3.

Det.  3^a. 






- Sp. auch: zu Wasser fahren 4.
b) vom Schiff: schwimmen, zu
Wasser gebracht werden 5. Auch
von Holz, das gelöst wird 6.

auch 

II. voll Wasser sein o.ä.

- a) überschwemmt sein 7.
b) reichlich fluten (von der Über-
schwemmung) 8.
c) Sp. fließen lassen 9.
d) in dem Ausdruck:

mw mhjw fließendes Wasser?
Überschwemmungswasser? 10.
Königsgr.; Sp.

  
3^a  

III. bildlich vom Herzen = vergessen sein 11. Med.

mhaw   belegt seit M.R.

- I. der Ertrunkene: von Osiris 12 und
von Utteran in der Unterwelt (die
ertrunkenen Menschen?) 13.

- II. der Ertrinkende (den man zu
retten sucht) 14.




mhj.t    belegt seit Sp.
Flut.
Fast 15 nur in:




mh.t wt.t „die grosse Flut“ als Bez.
des als Kuh gedachten
Himmelsozeans 16.

   u.ä.

auch   u.ä.

griech. Μεθυσ
(als Name der Isis).



3^a auch    u.ä.



mhj    belegt D.19 - Sp.
Anscheinend vom vorherstehen-
den Wort verschieden.
Wasser (des Nils u.ä.) 17. Flut 18.
Auch bildlich: auf jmds. Flut
sein u.ä. = ihm treu sein 19.
D.30.

3^a   u.ä.

*u    u.ä.

mhaw     Sp. als Bez. für die
Krokodile 20.



mhj  

Sp. in der Verbindung:
als Priesterhut 1 in der
Stadt  .

mh 

belegt Sp.
umwinden o.ä.



auch   u.ä.

- I. von der Schlange, die den Kopf 2
(die Stirn 3) schmückt.




- II. die Stirn u.ä. mit (mn) dem Diadem
schmücken 4.

mh  Kranz, siehe bei
msh.

mh   siehe bei mdh.

mh   Art Kleidungsstück 5.
Königsgr.

mh.t    belegt seit D.18; Nä.
mit Artikel h.

*h    u.ä.





vgl. Kopf. MEPE: MEPI (masc.).




Det. auch   u.ä.




- I. Vogelfeder 6, bes. auch Straussen-
Feder 7.

- II. Federschmuck eines Gottes 8; Feder
am Kopf der Libyer 9.


- III. Wedel aus Federn 10.



mhwt     Nä. von der Mähne
des Savians 11.

mhaw    Unterägypten (als das Land
der Papyruspflanzen) 12.


  jünger 

Das Gegenstück zu hm.c.w
„Oberägypten“, mit dem es
meist 13 zusammen vor-
kommt.

mit  seit D.18 öfters



mit  D.18, mit  *m

mhaw steht dabei gewöhn-
lich 14 an zweiter Stelle.

Det. mit  seit D.18 (als


vgl. das Einzelne bei hm.c.w.

  u.ä.)

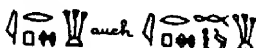

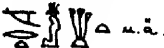
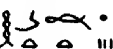
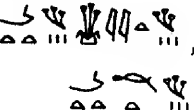
Sp. auch  und selten 

t3 mhu

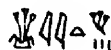
Unterägypten, Delta.

vgl. das Einzelne bei t3 und
ebenda den entsprechenden
Ausdruck t3 sm. u.ä.mh.wj
(mh.j)Adjektiv 1 zum Vorstehen-
den mhu.neben  auch häufigFast nur im fem. (-a, -aa)
sicher zu erkennen. Im
masc kann unter Um-
ständen auch ein Genetiv
vorliegen. und Det. seit ^m auch unterägyptisch
als attributiver Zusatz zu
Ortsbezeichnungen, Gött-
innen, Früchten, Pflanzen
u.ä.w.
Beispielsweise:it mh.j


unterägyptische Gerste 2.

in mh.jklein aus Unter-
ägypten 3. auch it.t mh.tdas unterägyptische Reichs-
heiligtum bei Buto 4. u.ä.mr.t mh.tdie unterägyptische
Sängerin 5. u.ä.hm.t mh.tunterägyptisches
Salz 6.m3.t.t mh.j.t unterägyptisches 7.


mh.j.t

belegt Med. und Gr
der Papyrus 8.w3.d n mh.j.t






Papyrusstengel 9.

(als Sönnenszepter)
griech. $\text{OK\eta\tau\gamma\omicron\rho\ \mu\alpha\tau\upsilon\gamma\omicron\epsilon\iota\delta\acute{\iota}\varsigma$.

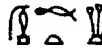
mh

Gr die Krone von Unter-
ägypten (neben sm Krone
von O. Äg.) 10auch Ob nur ungenau für das
folgende mh.w.s ?mh.w.s 

belegt seit M.R.


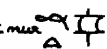

oft neben sm.w.s.die Krone von Unter-
ägypten 1.
Auch personifiziert als
Göttin 2.auch  u.ä.
selten auch: , mh.s Gr. unterägyptisches Getreide
(neben einem entsprechen-
den sm.s) 3.mh.t 

belegt A.R.

das Sumpfland von Unter-
ägypten, die Deltamarsch 4.klh mh.tIrbationswasser aus der
Deltamarsch 5.mh.j.t 

alt mh.w.t.









der Nordwind 6.

Bes. als kühlender, er-
quickender Wind 7. oft nur seit ^m mit  seit ^{D18} auch ohne^{gr} auch 




Sonn in der Verbindung:

t3.w ndm n mh.j.t der erquickende Hauch
des Nordwinder 8. u.ä.mh.j.t 

Lit. M.R. in: 9:

 mh.tj I. Adjektiv
nördlich 10;mit Substantiv: nördlich
von 11.seit Ende D.18  auch für
fem.; auch für masc.^{gr} auch Det.  ,  seit ^m ^{gr} auch mh.tjjüngere Bez. für Unter-
ägypten 12. Seit D.19 u.ä.

II. Substantiv.

Kopt. ⁴ h\eta\tau : EM\eta\tau
der Nordena) als Land 13 und als
Himmelsgegend 14.auch  , auch Det. wie oben seit ^mmh.tj imn.tj Nordwesten 15.

b) Nordseite, Nordhälfte
(eines Ortes 1, eines
Gebäudes 2).

mh.t.t

D.18 selten, oft seit D.19 für
mh.tj nördlich, Nor-
den 3.
wohl nur ungenau, nach
Analogie von zmm.t.t.

mh.tjw

die Nordbewohner.

I. die Bewohner des
Delta 4. Selten.

II. die im Norden von Ägyp-
ten wohnenden Fremd-
völker 5.

u.ä.

n auch , III

mh.t

Sp. in den Verbindungen:

Tempel 6.

Vorsteher des m. 7.

mh.t.t

Med. in dem Ausdruck:

..... der Ufers als etw.
"offiziell" Verwendetes 8
ab richtig 9.

mh-mt

belegt seit N.R.

heilige Stätte im Saïs 9,
als Gegenstück zu rs-mt;
siehe dieses
auch personifiziert als
Göttin 10.

m auch

gr auch

mh.t

belegt seit D.18.

Schale, Napf (auch aus Sil-
ber 11) zu Flüssigkeiten 12,
Bleisch 13, Süßigkeiten 14.
Auch zum Beschreiben mit
Zaubertexten 15.

auch u.ä.

Det. auch

mhj

belegt N.R.

fliehen o.ä. 16 (auch mit
z: nach....) 17.

Auch bildlich vom Herzen 18.

mh.w

D.20. der Flüchtling 19.

mhj

Sp. ein kostbarer Stein aus
der Gegend von Elephan-
tine 1.
vgl. auch z-mh.

mhj

N.R. Grabkammer o.ä. 2.

mhj

belegt seit D.20.

Name des Ithoth 3.
wohl „der Füller“ (des Mond-
auges) 4.

mhj

heiliger Stier im Gau von
Athribis 4. D.19.

mhj

belegt Totb., N.R. (Zaub.); Gr.
ein göttl. Wesen in Schlan-
gengestalt 5.
Gr. alt heilige Schlange
des Gaus W von Unter-
ägypten 6.

gr

mhj.t

belegt seit A.R.

die Löwengöttin von Ithi
in Oberäg. 7 und von
Sebennytos in Unteräg. 8.

a auch oft später so.

gr auch

Später auch in Edfu
verehrt 9.

Det. a , sonst

seit m auch

mhj.t

belegt seit A.R.

Kollektivum.

die Fische 10.

a seit m mit

Det. oft drei versch. Fische,
sonst

st.t mhj.t

Fische stechen (bei der
Fahrt durch die Sumpf-
gewässer) 11.

gr

h3.t mhj.t


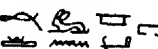
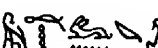


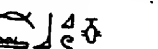

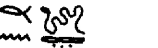

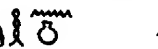
Name der Göttin des Gaus
von Mendes 12;
(ursprünglich wohl Na-
me des Gaus selbst).


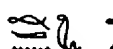

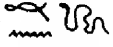
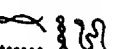
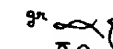
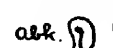
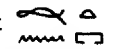
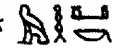
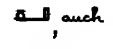

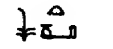

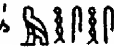




gr


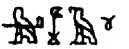








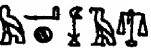
sp auch



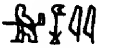
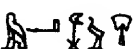
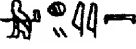
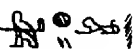


mh.w

der Jäger (eigtl. der
Fischstecher) 13.
lit. M.R.

- mh3  belegt Pys, Mad, Sn.
der Hinterkopf (Segs. hnt) 1.
vgl. h3 und mh3.
- mhwm  Nä. der Seffigelhof u.ä. 2.
Kopt. ^A Ma20y2λ.
- mhwn  belegt M.R.
ein Gott, der dem Toten
Speisen gibt 3.
- mhwtj  Bez für den Sohn und
Enkel 4. Königsgg.
- mhbw  ein Gegenstand aus
Elfenbein 5. Nä.
- mhbk  Nä. ein Gefäss (aus
Bronze) 6.
- mhn  belegt seit D.18; oft Sn.
Verbum.
- I. von der Schlange, die
a) sich auf (h3) dem Kopf ringelt 7;
auch mit m h3 8.
b) die den Kopf umringelt 9.
- II. den Kopf mit dem Uraeus u.ä. um-
geben 10.
- mhnt3  „Erdumringler“ als Name
einer grossen Schlange 11.
Königsgg.
- mhn  belegt seit M.R.
- I. die grosse Schlange beim Sonnen-
gott auf seiner Fahrt durch
die Unterwelt u.ä. 12. [Nicht
der Uraeus].
- II. als Name bestimmter Schlangen-
gottheiten, u.ä. als Gegner des
Toten beim Brettspiel 13.
vgl. das Folgende.
- mhn  belegt Pys und sonst alt.
Spielbrett im Form einer
zusammengeringelten
Schlange 14.

- mhnj  I. Name eines der Götter, welche
die mhn-Schlange tra-
gen 1. Königsgg.
- II. Sn Beinamen des Sonnen-
gottes in der Nacht 2.  u.ä.
- mhnjt  belegt seit N.R.; oft Sn.
oft ohne Δ:  u.ä.
- I. die Stirmschlange des Sonnen-
gottes 3 und anderer, ihm
angeglichener, Götter 4.  u.ä.
- II. Uraeuschlange des
Königs 5.  u.ä.
- III. personifiziert als Göttin
(Puto u.ä.) 6. abk.  u.ä.
- mhn.t  siehe bei mh-n.t.
- mhnk  belegt A.R.; M.R.; Sait.
eigl. Berserkter.
- I. Vertrauter o.ä. eines
Höherstehenden 7.  auch  u.ä.
- II. in der Verbindung:
mhnk nsw.t als Titel des Hohenpriesters
von Memphis 8.  u.ä.
- mh's  Med. eine äusserliche
Krankheit 9.
- mh'sh's  A.R. als Schimpfwort
(Substantiv) 10.
vgl. h's „Kot“
- mhnt  belegt Nä.
Fischteich 11.
wohl Lehnwort.
- mh  siehe bei hm.
- mh  belegt M.R.
jem. ehren o.ä. 12.
- mh  belegt Med.
Verbum (weibl. Infinitiv)
von einer Krankheit.
(sich ausbreiten o.ä.) 13.

- mh3  belegt Sit. M.R.; Nä.
jem. fesseln 1; (gefangene
Vögel) binden 2.
- mh3  Nä. die Fessel 3.
auch als stw. am Streitwa-
gen: Schlaufe, Schlinge o.ä. 4.
- mh3  Nä. Kranz o.ä. von Feigen
(wie ein Mass gebraucht) 5.
- mh3  Nä. Art Magazin für
Holz 6.
- mh3  belegt D.29.
stw. verbrennen (von der
Vernichtung der Feinde,
ihrer Länder u.ä. durch
den König) 7.
- mh3:t  ableitung von h3j „messen“. ^a mit , seit ^{zm} mit 
Kopt. ^a MAYE: ^b MAYI: ^c MAZE.
^m mit , sonst mit 
I. die Wage, bes. die grosse
Standwaage 8.
auch von der Wage beim
Totengericht 9.
II. oft bildlich vom gerechten
Beamten u.ä. 12.
auch in dem Ausdruck:
mh3:t t3wj „die Wage der beiden Länder“
als Name für Memphis 13.
- mh3  belegt seit Pye
I. transitiv: in Gleichgewicht
bringen u.ä.
a) eigtl. von der Wage 14. A.R.
b) das Herz freundlich stimmen 15.
c) den Erdboden „eben machen“
(für einen Bau) 16. N.R.

- d) mit Obj. der Segners: sich mit jem.
messen 1. Sit. M.R.
vgl. Kopt. MAYE ?
e) den Mund an (⇔) die Knochen
anpassen (bei der Mund-
öffnung) 2. Pye.
- II. intransitiv.
a) mit g: jemandem 3 (einer
Sache 4) gleich sein. Nä.
b) nichtig ausbalanciert sein (von
der Zunge, bildlich) 5. N.R.
- mh3:wt  belegt A.R. in:
das Utiageergebnis fest-
stellen 6.
- mh3:wt  belegt M.R.
Zollstationen (?) auf dem
Fluss 7.
- mh3  belegt g
vom Speer, der die Reute 8
oder ihre Glieder 9 durch-
stösst.
auch in dem Ausdruck:
„das Wasser nach Fischen
durchstossen“ von einem
tauchenden Vogel 10.
- mh3:wr  D.18. ein Tier, dessen Haut
zu einem ledernen Arm-
ring verarbeitet ist 11.
- mh3  Nä. in der Verbindung:
„am Tage des mh3j (n)-
Festes“ 12.
vgl. das Folgende.
- mh3jr  Nä. in dem Festnamen:
der dem späteren Monats-
namen MEYIP: MEYIP zu
Grunde liegt 13.
g der Monatsname selbst
so geschrieben 14.
- mh3f  siehe bei mfh.
- mh3mhwt  Nä. Art Blumen 15.
ob Kopt. ^a MEYMOY2E: ^b MEYMOY2I.
„Portulak“ 16.

mhn-mht	132	
mhn	Nä. in dem Titel 1:	
mhn	Sp. Art Halbedelstein oder Glasfluss von blauer Farbe 2.	
mhn	Name von Hierakonpolis (ptolem. Schreibung für das ältere mhn) 3.	
mhnmt	Nä. Art Halbedelstein (von roter Farbe?) 4. vgl. hnm.t.	
mht	belegt Pyz; Tell; Med. Antlitz (eigtl. Vorderseite) 5.	
mht	als Titel siehe bei imj-hnt.	
mhtj-n-htj	Name eines falkengestaltigen Gottes 6; später als Beiname des Horus 7, mit Bezug auf Sonne und Mond als dessen Augen.	
mhr	A.R. Weideland 8. vgl. mhr	
mhr	A.R. die Kornspeicher 9. vgl. mhr.	
mhr	Nä. in dem Ausdruck: "der..... Kaufmann" 10. vgl. 7779?	
mhrw	Vereinzelt M.R. 11 u. N.R. 12 für mhrw.	
mham	Nä. als Bez. einer Holzablagestelle am Wasser 13	
mhsf	belegt Tell. Block 14 zum Spannen des Netzes für Vogel- und Fischfang.	
mht	Teil des Streitwagens 15. Nä.	

mhtb-mhn	133	
mhtb.t	belegt D18. Art Schmuckstück aus Gold 1.	
mhtmt	belegt Gr. Viehhürde 2.	
mhtmt	M.R. in dem Titel 3: vgl. das Vorstehende.	
mh3	Pyz. Verbum 4. vgl. das Folgende.	
mh3	belegt D18 (alter Text) die Hängen der Untertanen dem neuen König „geneigt machen“ o.ä. 5.	
mh3	Art Schiff 6. M.R.	
mh3w	Substantiv? 7. lit. N.R. vgl. h3-t „deichmann“?	
mh3k.t	belegt seit Med. I. das Rasiermesser 8.	
mhn	II. bildliche Bez. des Schulterblattes 9. (scapula). Gr. auch als Reliquie des Osiris 10.	
mhn	Art Stock oder Szepter 11. Pyz; M.R.	
mhn.t	Fähre, Fährschiff (zum Übersetzen [etw.] über ein Gewässer) 12. Bes. auch im Jenseits 13.	
mhn.tj	belegt alte relig. Texte und vereinzelt später. der Fährmann 14; bes. vom Fährmann am Himmel u.ä. 15.	

mhrn		Nä. schlammige Stelle o.ä. 1.	
mhrnt		Nä. (mit Antikel t3) ein Gewässer 2.	
mhrnm		eins der sogenannten heiligen Öle. siehe bei mhrnm.	
mhrnmt		belegt Pyz in: als Beiwort: a) eines Antes 3. b) zweier kosmischer Gottheiten 4.	
mhrnmt		N.R. in dem Beiwort der Hathor 5: vgl. hnm.t.	
mhr		belegt seit M.R. vgl. das mhr des A.R. Speicher für Korn u. dgl. 6. Nä. auch von dem mit Sand gefüllten Raum bei der Aufstellung grosser Denkmäler 7. auch in dem Ortsnamen: bei Ibis 8.	
mhr		tief gelegenes Land, Weideland 9. lit. M.R. vgl. mhr.	
mhrw		der Bodensatz (eines nicht durchgesehenen Getränks)? 10. Med.	
mhrw		Wort in: den Kopf nach unten senken? 11.	
mhrw		belegt seit M.R. vereinzelt auch mhrw. Bedürfnisse jmds. 12. oder einer Sache 13. Fürsorge für ..., Versorgung von ... 14. Sp. auch wie ein Wort für Speisen 15.	

		Bes. in der Verbindung:	
inj mhrw		mit folg. Suffix oder Suffix: sorgen für jem. 1, für stw. 2. Besonders von der Fürsorge für Ägypten durch den König u.ä. 3.	
mhrw		Männl. Wort, von inj-ht verschieden.	
		die Eingeweide (des Menschen 4 und der Tiere 5); auch bes. die Gedärme 6. vgl. Kopt. MaST: MaST.	
ms		Pyz ohne A mit seltener Variante ms; siehe dieses.	
		herbeibringen u.ä. 7.	
		I. transitiv.	
		a) stw. herbeibringen, herbeitragen: Abgaben 8, Steine 9 u.ä. Oft vom darbringen (Opfergaben 10, Amulette 11, Wohlriechendes 12, Blumen 13 u.ä. w.)	
		b) Personen herbeiführen 14, Gefangene herbeischleppen 15.	
		c) ein Musikinstrument spielen 16. (seit lit. M.R.).	
		d) die Hand hinrecken (mit m: jemandem 17, mit m: mit einer Sabe 18).	
		II. mit reflexivem Pronomen: sich begeben zu jem., herantreten an jem. (mit r) 19.	
		Oft in der Formel: „begib dich zu ihm“ 20 u.ä.	
		III. intransitiv 21 in der Bedeutung von II.	
ms		belegt N.R. „der Herbeibringer“ in den Berufsbezeichnungen: Steinträger 22. Opferbringer 23.	

ms		belegt seit D.19. Blumenstrauß (zumeist die eigentümlichen sogen. Stabsträuße der Form).	
ms.t		belegt Königsgr.; Totb. Art Stab 2 des Osiris der Form:	
ms3		Pyr. Verbum 3. später	
ms3.t		Seit A.R. vereinzelt 4 in der Opferliste und im Opferritual statt des gewöhnlichen „Sams“.	
msw.t		Art Speise aus Weizen (vgl. sw.t) in der alten Opferliste 5. <u>Pyr.-Seit</u> .	
mswr		belegt Pyr.; D.18; Gr. Stelle wo man trinken kann, Trinkplatz 6. Gr. allgemein für Wasser? 7.	
msb		siehe bei ms.	
msprjt		Name der sechsten Nachtstunde und deren Göttin 8. <u>Königsgr.</u>	
msms		Pyr. Verbum (von der Sonne) 9.	
msh		belegt seit A.R. Kopt. ^A Rca2. vgl. arabisch ^{كروكوديل} . das Krokodil.	
I. eigentlich als Tier 10. auch als dem Toten feindliches Tier im Jenseits 11 und als Tier des Seth 12.		seit ^m meist	
II. bildlich 13 als Symbol der Schnelligkeit und Raubgier.		^{gr} auch	
als Name einer Krankheit 14. <u>Med.</u>		abk seit ^m	

msh.t		belegt A.R.; D.18. fam. zum vorstehenden Wort für Krokodil 1.	
ms.t		Wadel aus einem 2 Schakalfell oder aus drei 3 solcher Felle (der Gegenstand den die Hieroglyphe darstellt).	
msj		(III. inf.). Kopt. ^{A.A.} MICE; b.f. MICI. gebären, bilden u.ä.	
A. gebären u.ä. (von der Mutter)		^a häufiger als	
I. Allgemein. gebären; geboren werden (auch neben ^{zur} empfangen werden 4). zumeist von Personen; auch von den Tieren (Kühen 5, Gazellen 6 u.ä., von Vögeln: Eier legen 7).		mit statt selten seit ^m	
I. <u>zur.tj. msturf</u> einer der nicht geboren wurde (als Beiwort von einem Gott der von selbst entstand) 8.		Det. seit ^m * ; seit Ende N.R. auch	
II. mit ⁿ : jemandem (d.h. dem Vater) geboren werden 9.		abk. seit ^a (selten)	
III. in den Ausdrücken:		^{zur.tj. msturf} u.ä.	
m's.t (mit Obj.) die den... geboren hat 10.		II. mit ⁿ : jemandem (d.h. dem Vater) geboren werden 9.	
m's.w (mit Subst. oder Suffix) geboren von... der Sohn der... 11.		III. in den Ausdrücken:	
IV. in den Ausdrücken:		m's.t n 12, m's.t n 13 nach dem Namen einer Person zur Angabe der Mutter: geboren von... vgl. Kopt. MECIE-	
V. von der Wiedergeburt der Sonne 14, der Sterne 15, des Mondes 16.		Auch auf dem Toten übertragen 17.	

B. erzeugen (vom Vater).

Nur vom göttlichen Vater eines Gottes 1
oder des Königs 2.
Bes. in dem Ausdruck:

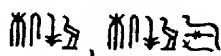
m's sw der ihn [den Sohn] zeugte
= sein Vater 3.
vgl. bab. *xia-maša*.
griech. *Pa-μωτης*.



C. vom göttlichen Schaffen.

Götter 4, Menschen 5, Erde 6, Himmel 7
schaffen.
Auch in Ausdrücken wie

m's sw 8, m's sw d'f 9 der sich schuf,
der sich selbst
schuf (vom Sonnengott).



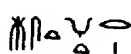
D. die Erde u.ä. bringt hervor.

der Acker „gebirt“ die Pflanzen 10, die
Berge „gebären“ die kostbaren Gestei-
ne 11 u. dgl.

E. Allgemein für: etw. bilden u.ä.

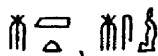
allein oder mit m: aus einem Stoff
bilden, künstlich herstellen:
Eigtl. und zumeist Götterbilder 12, dann
auch Gebäude 13, Geräte 14 u.ä.


m's t wnt-x3 Bilden und Mundöffnen
(der zur Verehrung be-
stimmten Statue) 15.



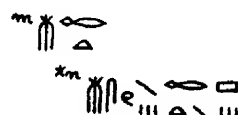
F. in dem Ausdruck:

m's m3c.t die Wahrheit schaffen (Gegs.
die Lüge vertilgen) vom
Gott 16 und vom König 17.



m's  D.18 u. D.19, vereinzelt 18
statt m's sw „sein
Schöpfer“.


m's-gt  belegt M.R.; N.R.
Steinmetz 19.

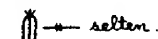



m's

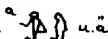


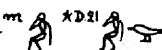
belegt seit Pys.
Kopt. ^{Ab}MAC: ^aMEC.

^a häufiger als 

 selten.

^a auch 

Det seit  u.ä.

seit 

das Kind.
Selten das einzelne Kind 1.
Zumeist im Plural oder bei
scheinbar singularischer
Form 2 im pluralischen
Sinne: die Kinder jmds.

A. von Personen.I. von Menschen:

a) die Kinder jmds (auch von den
Kindern der Barbaren 3): Söhne
und Töchter.

m'sw hmw.t griech. *θυγατέες*.

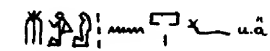


m'sw (mw) m'sw.in (u.ä.) ihre Kinderkin-
der, ihre Enkel 5.



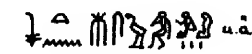
b) auch allger-ein von den Angehörigen
jmds., 7 B.:


m'sw n nr.f jmds. Angehörige 6.
vgl. Kopt. MEC *ḥenhi*.



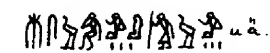
c) in häufigen festen Verbindungen
wie:

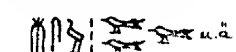
m'sw m'swt die Königs-kinder, die Prin-
zen u. Prinzessinnen 7.





m'sw wrew die Kinder der Grossen von
ägyptischen hohen Beam-
ten 8 und bes. von aus-
ländischen Fürsten 9.





d) ungewöhnlich Nā. vereinzelt im
Sinne von Junge, Bengel 10. o.ä.

II. von den Kindern einer Gottheit.

Zumeist wirklich Kinder, Nachkommen 11,
aber auch im Sinne von „Geschöpfe“
einer Gottes 12.

Oft in festen Verbindungen (vgl. auch
D.18.19) wie:

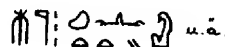
m'sw hr die Kinder des Horus.



a) die vier Schutzgötter:
imstj, *hrj*, *dw3-mwt.f*
h3h - *hmr* u.ä. 13.

- b) als ein Sternbild 1.
c) Gr. als Bez. von Priestern
(bes. von Trägern des
Naos) 2.

m'sw hntj iwtj belegt Gr.

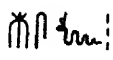
 u.ä.


- a) als vier Götter (Seitenstücke
zu den vier Horuskindern) 3.
b) als Priestertitel 4.

B. von Nichtpersonen.

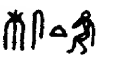
I. „Junges“ von Tieren 5, wie das Kopt. MAC.

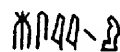
II. von den Pflanzen als Kindern des
Ackers 6 Gr.
vgl. auch m'bw, „Erzeugnis“ des Ackers.


m's  Gr. von der Brut des
Anophis 7.

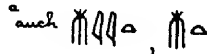
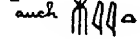
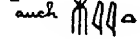
m's  M.R.; Nä.
das Kalb 8, auch bildl.
vom Sonnengott 9.
vgl. Kopt. MAC.

 *

m's-t  M.R.; Nä.
Frauengzimmer, Dirne (als
verächtliche Bezeichnung) 10.



m'sw-t  belegt alt als Kollektivum
statt des Plurals „Kinder“:
Brut, Nachkommenschaft
einer Menschen 11 oder
eines Gottes 12.

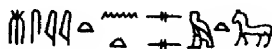
 auch  , 


m'sw-t hr von den vier Horuskindern 13
(statt des gewöhl. m'sw
hr). Gr.


 u.ä.

m's-t-s3  A.R. Nachkommenschaft 14.

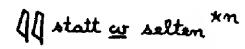
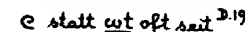
m'sj-t  D.18. Füllen 15, in:



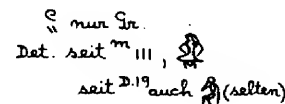
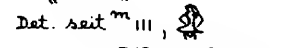
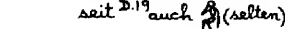
m'sw-t  I. das Gebären (als Vorgang) 16.
Nä. auch mit Bezug auf
Tiere 17.

 häufiger als 

II. das Geboren werden, die
Geburt jmds. (einer Men-
schen 18 oder eines Gottes 19).

 statt  selten *
e statt wt oft seit 19

Auch von der Wiedergeburt
des Toten 1.

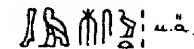
 nur Gr.
Det. seit m III, 
seit 19 auch  (selten)

Im Einzelnen besonders:

a) in der Verbindung:

whm m'sw-t

aufs neue geboren werden:
von der Sonne 2, vom
Mond 3, vom König 4 (bes.
als Beinamen von be-
stimmten 5 Königen).
Auch: jemandem eine
neue Geburt verschaffen
durch (m) Brauten 6.

 u.ä.

b) als bestimmendes Substan-
tiv zu einem Eigenschafts-
wort: schön an Geburt u.
a.m.
vgl. das Einzelne bei m'h,
m'hr, m'hrj u. s. w.

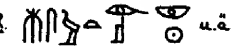
c) in Namen von Festtagen:
„Geburt des Gottes N.N.“:

m'sw-t m'hrw die fünf Schalttage 7. A.R.



m'sw-t w's'r

der erste Schalttag 8. Seit N.R.

 u.ä.

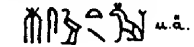
m'sw-t hr

der zweite Schalttag 9. Seit N.R.

 u.ä.

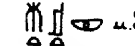
m'sw-t st'h

der dritte Schalttag 10. N.R.

 u.ä.

m'sw-t s't

der vierte Schalttag 11. N.R.

 u.ä.

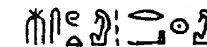
m'sw-t nb-t-h't


der fünfte Schalttag 12.
N.R.; Gr.

 u.ä.


m'sw-t-Rc

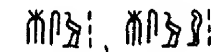
Fest am Neujahrstage 13.
N.R.; Gr.
vgl. den Namen des Monats
Kopt. MECUPH.
griech. Μεσσην.



m'sw-t 

belegt N.R. u. Gr.
Gestalt o.ä. eines Gottes
(parallel zu hrw) 14.

Ende N.R. u. Gr. ohne .



mšwt

siehe bei mštjw
„abkömmling, abbild“.

mšw

D.39 und oft Gr.

Erzeugnis (des Ackers) 1.
vgl. mš „Kind“ unter B II, wohl
aus diesem bildlichen Gebrauch
entstanden.²ⁿ

mš

Nä. als Zins eingegangenes
Getreide (neben: Korn der
eigenen Ernte) 2.
vgl. Kopt. 2. MHCE : 2. MHCI
„Zins“.

mš

Nä. als Mass für
Früchte 3.

mš

belegt Lit. M.R.; Uleste; D.18.

enklitische Konjunktion:
doch o.ä. 4.
Besonders in den Verbin-
dungen:

zu mš 5.

n mš 6.

mš

belegt D.22; Gr.

mit n: Ehrfurcht bezeugen
vor.... 7.
Auch mš n.... 8.

mš

D.22, Fürst der Libyer 9.
Libysch mas.

mšškt

D.18 in:

als Beinamen der Sachmet 10.

mšwt

belegt Byx-NR.

Seit M.R. meist mšjt

^m ²ⁿ I. Abendbrot 11. Auch allgemein: Mahl-
zeit, Speise 12.

II. in Zeitangaben: zur Zeit des Abendbrots u.ä. 13.

III. in Festangaben: Tag 14 (Nacht 15) des Abendbrots.

mšjt tr. n. n. t. das Abendmahl vor dem Neu-
jahr (der dreissigste Mesore) 16.

mšjt

belegt M.R.; N.R.

^m auch ein Fest
a) ohne Zusatz (meist vor dem
„Sokerfest“ genannt) 1.

b) in der Verbindung:

mšjt tr. t.

vor dem Fest der Osirisgeburt
genannt 2.
Nach der Schreibung zu
mšwt „Abendbrot“ ge-
hörig.

auch

mšjt

belegt seit M.R.

Art Wasservogel 3.

^m auch ²ⁿ auch

mšj

belegt Nä.; Gr.

Art Kleid 4.
Zuweilen mit mšš wech-
selnd 5, vgl. dieses.

mšj

Nä. in einer Kornrechnung
(neben Gerste u. Spelt) 6.

mšjt

Byx Kennzeichen 7.

mšjt

Med. ein Körperteil (am
Unterleib) 8.

mšwr

Gr. ein Gewässer in
Ombos 9.

Auch als Name des Sobek 10.

mšb

Nä. Substantiv 11
ob richtig 1.

mšbb

belegt D.18; Gr.

²ⁿ loben o.ä. 12.
Auch mit hr: freundlich
sein zu jdm. 13.
vgl. das folgende

mšbb

belegt seit M.R.

sich zuwenden zu..... (mit
hr) 14Gr. allgemein: gelangen,
kommen (mit n 15 oder
m: nach.... 16).²ⁿ

mšbb - mšn		144
mšbb		M.R. in der Verbindung: „am Tage des“ 1.
mšbb		von der Einfassung o.ä. eines steinernen Skarabaeus mit (m) Gold 2. <i>Foll.</i>
mšpr		belegt <i>Gr.</i> Name des dritten Tages des Mondmonats 3.
<i>mšpr</i> <i>in-new</i>		als Name des sechzehnten Tages 4.
mšpr		A.R. Substantiv 5 (in einem Dorfnamen).
mšpr		<i>Gr.</i> ein Heiligtum 6.
mšpr.t		M.R. Zufluchtsort o.ä. (für Schiffe), bildlich gebraucht 7.
mšpr.tjw		<i>Gr.</i> Art Arbeiter oder Handwerker 8.
mšm.w		<i>Gr.</i> Plural. eine Landbezeichnung (meist Städte und Gauen) 9.
mšms		<i>Foll.</i> (spät) in: als Name eines Tores im Totenreich 10.
mšms		Nä. Verschreibung für gšgš „überquellen“ 11.
mšn		belegt seit M.R. I. Ausdruck für spinnen (meist mit <i>šm</i> zu- sammen) 12. II. (Kleider 13, Amulettchnur 14, Netz 15) durch spinnen herstellen.
mšn		<i>Gr.</i> als Beinwort von Gött- innen: die Spinnerin 16.
mšn.tj		belegt <i>Gr.</i> die Spinnerinnen, die Weberinnen (als Bez. der Isis u. Nephtys) 17. ob richtig? oder zu <i>šb.t</i> gehörig?



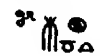

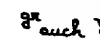

		145	mšn
mšn		St. in: Name des Schriftzeichens <i>šb</i> (der korbförmige Schwim- mer an der Harpunenleine) 1. vgl. Kopt. MOEN ?	
mšn		belegt seit A.R. Name einer Kultstätte des Horus von Edfu 2.	<i>m</i> <i>gr</i> meist <i>gr</i> auch u.ä.
mšn.j		belegt seit A.R. „der von mšn“ als Beinwort des Horus 3.	
mšn.w		belegt <i>Sargt.</i> ; oft <i>Gr.</i> Harpunieren, Harpunen- jäger 4. <i>Gr.</i> vereinzelt auch von Horus 5 und vom König 6. <i>Gr.</i> sonst im Plural von den Begleitern und Kriegeren des Horus im Kampf ge- gen Seth als Nilpferd 7.	<i>m</i> <i>gr</i> u.ä. auch u.ä.
		auch als mšw mšnw „Kinder der m.“ 8.	u.ä.
mšn		frühes A.R. das Harpunieren? 9.	
mšn.tj		belegt <i>Gr.</i> Harpunenjäger als Bez. des Horus von Edfu 10 und des Königs 11.	u.ä.
mšn.tj		belegt <i>Gr.</i> Bez. eines Priesters in Edfu scheinbar verschieden von einem daneben 12 erwähnten:	
		<i>in</i> <i>šb.t</i> mšn.tjw Titel des Priesters im Sau von Edfu 13.	
		Bildhauer, siehe bei <i>šb.tj</i> .	
mšn		<i>Gr.</i> in <i>wšm</i> mšn als Beina- me des Arensnuphis 14.	

mšn-mšh	146	
mšnj		Spätäth. Ort der Herstellung von Statuen 1.
mšnj		Gr. „Messer“ in: sein Messer stossen in (den Feind u.ä.) 2.
mšnh		belegt seit Lit. M.R.
I. transitiv. (das Gesicht des Feindes) umwen- den 3. (den Bösen) abwenden 4. Auch bildlich von Ägypten, das umgedreht wird wie eine Wip- ferscheibe es tut 5.		
II. mit reflexivem hzw: sich umwen- den (um etw. zu sehen) 6.		
III. intransitiv. sich umwenden (mit n: zu jem. hin 7, mit h: um etw. zu sehen 8).		
mšnhn		N.R. der Müller ? 9 ob richtig ?
mšnh		Gr. in dem Ausdruck: als Heiligtum in Esfu 10.
mšnh.t		siehe bei mšh.t.
mšnh		A.R. Bearbeiter von kost- baren Steinen 11. vgl. mšd.
mšntj		belegt Gr. die Baugrube für das Fundament 12. vgl. int.
mšnt.t		Gr. als Beiwort der Nur 13.
mšr.t		Saght. die Spanten o.ä. des Schiffes 14. ab irrig statt mšp.r.t ?
mšh		siehe bei mšnh.


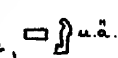

mšh-mšhc	147	
mšh		Spätäth. gehen o.ä. 1.
mšh		Nä. Gefäß für Öl 2 und Wein 3 Auch wie ein Mass gebraucht.
mšht		Nä. Gefäß oder Mass für Öl 4. vgl. das Vorstehende.
mšh.t		Gr. Bez. für Gewässer ? 5.
mšh.t		siehe bei mšht.jw.
mšh		belegt Gr.
I. sich freuen 6; sich über etw. freuen (mit hr 7, m 8, m 9). Auch vom Herzen als Subjekt 10.		
II. transitiv: (das Herz jmds) er- freuen 11. Seltener.		
III. in dem Ausdruck:		
m mšh in Freude (vom Herzen 12, von Orten 13).		
mšh		Gr. sich verbeugen (mit m: vor.....) 14.
mšh.t		belegt M.R. (relig) 15. vgl. das Folgende.
mšh.t		Pyg. in dem Ausdruck: als Name eines göttl. Alerens 16.
mšh		Pyg. Landanweiserin 17. vgl. wšh = II.
mšhc		belegt Gr.
das Erglänzen o.ä. einer Gottheit 18. Zumeist in den Ausdrücken:		
cmšh mšhc 19.		
shn mšhc 20.		
auch in:		
shn mšhc.f als Name 21 des Ptolemaeus Euergetes II.		

mšhn belegt Eyz; Totb; N.R.

I. Aufenthaltsort, Ruheplatz

a) des Re am Himmel 1. Eyzb) eines Gottes als Bez. seines Tempels 2. N.R.Sern mit dem Zusatz mšn
"schöner Ruheplatz" u.ä. 3. c) in dem Ausdruck:
als Gegend im Gefilde der Seligen 4. Totb. II. in dem Ausdruck:
"was auf dem m. war"
vom unvollendeten Zustand
eines Bauwerks vor dem
Verfall 5. D.19. mšhnt belegt seit Eyz."Ort wo man sich nieder-
lässt."  u.ä. auch  u.ä.I. Aufenthaltsort, Ruheplatz eines
Gottes 6.
Bez. als Bez. seines Tempels 7 (jün-
ger statt des entsprechenden Ge-
brauchs von mšhn unter I.b.)
Totb; D.19; 20.II. mšhnt eines Ortes als Bez. der
Nekropole 8. M.R.; Totb (spät).  (u.ä.).

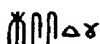
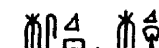
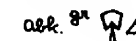
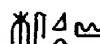
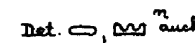

III. Zumeist mit Bezug auf die Geburt.

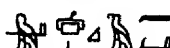
Det.  seit a) die Geburtsstätte, die beiden
Ziegel auf denen die Gebärende
sitzt 9.  u.ä.Sg. auch in den nebenstehenden
Bez. für das Geburtstempel-
chen eines grossen Tempels
u.ä. 10.  u.ä.  u.ä.b) die Geburtsgöttin als bes. Gött-
heit 11 (auch in der Mehrzahl 12)
und als Beiwort anderer Gött-
innen 13.c) Eyz wie ein Wort für Geburt
(neben mšw.t) 14.mšhn vereinzelt 15 ungenaue
Schreibung für mšh.tjw.mšhs 

Sg. in:

eine Amtshandlung des
Sempriesters 1.mšhtjw Art Flaken mit dem der
Mund des Toten geöffnet
wird 2. mšhtjw das Sternbild des grossen
Bären.
alt als Flaken 3, später als
Vorderschenkel eines
Kindes angesehen 4.mšht 


Sg. der Arm 5.

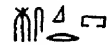
mšš D.18. Verbum: vor Angst
schlottern o.ä. 6.mšš D.18 in dem Ausdruck:
"Panzerhemd" 7.mšš.t belegt Nä mit Artikel tš.
ein Kleidungsstück:
Hemd o.ä. 8.mšš D.22. Tätigkeit (vom Zimmer-
platz) 9.mšk belegt seit D.18; oft Sg.
vgl. das ältere mškš.I. Haut eines Tieres (Stier 10,
Nilpferd 11, Schlange 12).akk. II. Leder (für Schuhe 13 und
für eine Urkunde 14).mšk.t belegt seit Eyz.I. Gegend am Himmel 15
und im Totenreich 16.II. als Teil der thebanischen
Nekropole 17.Det.  auch mšk Totb. Substantiv 18
ob Waffe?

mšk  Nö. Art Bearbeitung von Metallwaffen 1.

mškm  N.R. Schreibung 2 für mšk.t .

mškat  siehe bei mšk.t

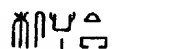
mškz  belegt Pyr.-N.R.
vgl. das jüngere mšk.
ass. masku; arab. diw.



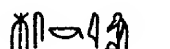
 
 

I. Haut, Fell eines Tieres 3.


II. Leder als Stoff für Riemen 4, Schuhe 5 u. ä.

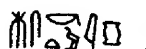

mškz.t  Sp. Anscheinend der Herkunftsort der Bausteine für den Tempel der grossen Case 6.

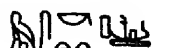


mškj  belegt Lit. M.R.
Gerücht, Klatsch o. ä. 7.



mšktw  belegt D. 18.
Armring (am Unterarm) aus Gold 8 oder Leder 9.

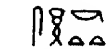


 

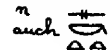


mškt.t  belegt seit Pyr.
vgl. das neuägyptische šk.tj.

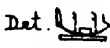

I. Schiff der Sonne am Abend und in der Nacht (gern zusammen mit der mšd.t - Morgenbarke genannt) 10.
auch als Aufenthalt anderer Götter 11 und der Toten 12.
auch personifiziert 13 und von den Inessen der Barke 14.

Seit ^m auch ohne ^m.


  

II. Sp. auch als Schiff der Sonne am Morgen 15.


Det.   u. ä.

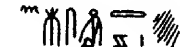
III. von Nachbildungen des Sonnenschiffes im Kultus u. ä. 16.


mšgr  D. 22. „Art des Schweigens“ als Bez. für das Kabinett des Königs 9. 17.
Ab richtig?

mšt  siehe bei mšd.

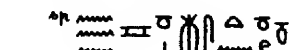
mštj  siehe bei mštj. „Korb“.

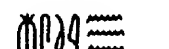
mštj  belegt Med.
eine bestimmte Flüssigkeit 1.
auch in der Verbindung:
mwr mwr mštj 2.
vgl. mštj.



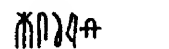

mštjnj  belegt Nö. (Zaub.); Sp.
Nebenform oder Weiterbildung des Vorstehenden in:
mwr (mwr) mštjnj 3.





mštj  belegt Med.
wohl Nebenform zu mštj
in der Verbindung 4:





mštj  belegt Nö.
I. art Korb für Früchte 5, Kraut 6, Fische 7 u. ä.
Auch wie ein Mass gebraucht.

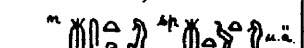
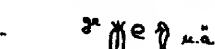
 auch vereinzelt



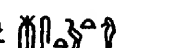
II. im Sinne von Traglast 8.

mštj  Nö. Ant Schiff (fem.) 9.

mštjw  belegt M.R. - Gr.
vgl. das mštjw der Pyr.



 u. ä.

Bez. für „den Abkömmling“ eines Gottes (immer mit Genetiv oder Suffix des Vaters) vom König 10, von einem Fürsten 11, von Göttern 12. Neben Sohn, Erbe u. ä. als Abbild des Vaters?

mštjw.t  belegt Ende N.R. u. Gr.
fem. zum Vorstehenden 13.
Gr. auch allein als ein Name der Hathor 14.

 u. ä.



mst - mbd	152
mst-w	Sargt. Art Beutel 1.
mst	Syn. Substantiv 2.
mst-r.t	Sargt. Art Gewebe und der aus ihm gefertigte Schuh 3.
msth	D.20. Substantiv. Etwas (Scharfes?) mit dem die Krallen verglichen wird 4.
mstt	Sp. Name eines Skorpions 5.
mstf	Sp. Name eines Skorpions 6.
mst-w	Belegt Syn. vgl. mst-jw. Verwandtschaftsbezeichnung (neben Vater, Bruder, Schwester) 7.
mst-w.t	Belegt Syn. fem. zum Vorstehenden 8.
mst-p.t	Belegt M.R., N.R. auch u.ä. I. Art Kasten 9. II. bes. Sargkasten und sein Schlitten 10.
st-hr mst-p.t	(den Toten) auf dem Schlitten ziehen 11.
msd.t	Syn. Kleidung 12.
msd(?)	Gr. (alter Text). bekleiden 13. vgl. das vorstehende Wort.
msd.t	Nä. Karb o.ä. für Früchte (wie ein Mass gebraucht) 14. vgl. mstj.
msd.t	D.19 in: als Material für die Sockel(?) der Flaggenmasten 15.
msd.t	Belegt Lit. M.R. 16. (wohl verdrängt).

msd - msdm.t	153
msd.t	Belegt Totb., N.R.; Gr. Körperteil des Menschen 1 und der Säugetiere 2 (auch als Nahrung 3): viell. am Oberschenkel.
msd.t	Gr. in: nra msd.t Art Wels? 4.
msd.t	Belegt Med.; Gr. die Nasenmuscheln 5; Gr. auch die Nasenlöcher (durch die man riecht) 6.
msdj	Stotb. Art Gefäß aus Metall 7.
msdm.t	Ableitung von sdm „schmin-ken“ 8. vgl. Kopt. CTMH: ECHOH? griech. στίβιον. lat. stibium. sonst u.ä. ein mineralischer schwarzer Farbstoff seit ^m auch u.ä. I. die schwarze 9 Augenschminke. Sehr oft in der Opferliste. Zumeist 10 neben w3d-w „grüne Schminke“. II. in offizineller Verwendung, bes. in Rezepten für Augenkrankheiten 11. auch in den Verbindungen: msdm.t m3C.t 12. t3j. n msdm.t 13. hja(?) msdm.t 14. III. als Material zu kleinen Götterbildern u.ä. 15. N.R.; Gr.

mšdj

(IV. inf.)

Kopt. ⁴ MOCTE : ² MOCT.

- I. jemanden hassen 1.
auch im Sinne von: unzufrieden sein
mit jsm., jsm. scheitern 2.

- II. etw. verabscheuen 3. Bes. Sünde u.ä.
verabscheuen 4.
den Tod 5 (den Schlaf 6) verabscheuen,
gern im Segs. zu: das Leben
lieben.

- III. nicht wollen (Segs. mñj wünschen):
mit Objekt 7 oder allein 8.

m mšdj.f (u.ä.) auch wenn er nicht will,
auch gegen seinen Willen 9.

mšdj.t

Flasenswertes, Verabscheutes
(das man tut 10; von dem man
frei ist 11).

mšdj.t

belegt Mod.

als Bez. für die Nebenbuhlerin 12.

mšdj.r

belegt seit Pyr.Kopt. ⁴ MšdjE : ² MšdjX.

das Ohr (urspr. wohl „Schläfe“,
vgl. hšr.).

- I. als Körperteil des Menschen:
Sitz des Hörsinnes 13, der
Taubheit 14 u.ä.
auch bildlich gebraucht 15.

- II. als Körperteil eines Tieres 16.
(Selten).

mšdj.t

Nä. als weibliches Utens 17.

mš

Nä. Fische aufschneiden u.ä. 18.

mš

Nä. Substantiv 19.

mšz

Pyr. siehe bei mšz.

mšzj

Nä. lederner Teil des
Streitwagens 20.

sonst mit

bis^m mitseit^m mit2^a auch mitDet. seit^m

u.ä.

u.ä.

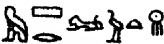
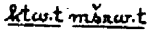



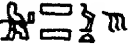







sonst






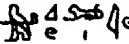

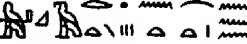


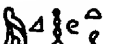




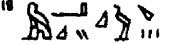



u.ä.






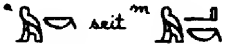

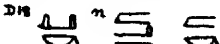



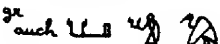



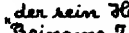
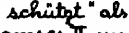

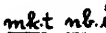
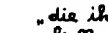

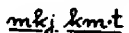
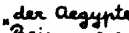



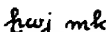
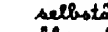




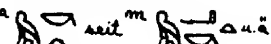

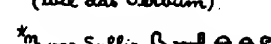
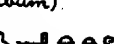
Det. ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷




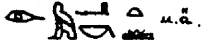
















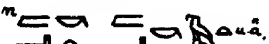





















mšc	156	
mšc.t ⁽¹⁾		Vereinzelte D.19 in dem Titel 1: als Variante zu mšc.
mšc		belegt A.R. das Kriegsschiff 2.
mšc		belegt A.R.-D.18. Feldzug, Expedition 3. vgl. das folg. Wort.
mšc (mšc;?)		belegt Nā. 4 Kopt. ⁴ Mooye: ⁶ Mooyi.
I. als Verbum.		
a) marschieren von den Soldaten 5. Auch mit <u>z</u> : gegen fern. 6.		
b) reisen 7; mit <u>z</u> : nach einem Ort 8.		
c) <u>z</u> als Bewegung der Füße 9 und vom Überschwemmungswasser 10.		
d) D.22 in dem Ausdruck: treu sein 11.		
II. als Substantiv. die Reise, der Marsch 12.		
mšcw		belegt Nā. Reisende 13.
mšc;t;j		belegt Nā. in: die zur Huldigung erschie- nenen fremden Fürsten 14.
mšc		D.20 (alter Text) abschneiden ? 15. ob richtig ? vgl. <u>z</u> .
mšc		belegt <u>z</u> in den neben- stehenden Namen 16 für bestimmte Arten „Myrrhe“.
mšc		Med. ein Vogel, dessen <u>z</u> t;j- Stanz offiziell verwendet wird 17.

mšcf	157	mšcf-mšrw
mšcf		Nā. von Fischen die auf dem Trocknen sterben 1. vgl. semit. ⁷ N'W?
mšcf;t		siehe bei mšcf;t.
mšw		D.18 eine Waffe: Dolch o.ä. 2.
mšwš		belegt D.19.20. Name eines libyschen Stammes 3. vgl. griech. Μαξυες?
mšp		Nā. sich bemühen o.ä. 4. bes. in der Verbindung: „... zu erlangen suchen, trachten nach...“ 5.
mšp;t		Med. eine Krankheit 6. vgl. <u>z</u> p;t.
mšm;t		Nā. in dem Ausdruck: Substantiv 7.
mšmšmt		Med. vereinzelt 8 statt <u>z</u> mšmt „eine offizielle Pflanze“.
mšrw		belegt seit <u>z</u> rw alt vielleicht die Zeit zwischen Mittag und Abend (vgl. das Det. <u>z</u> rw). Später: I. der Abend (im Gegs. zum Morgen 10 und zum Mittag 11). Besonders in m mšrw 12 am Abend, abends (statt mit <u>z</u> auch mit <u>z</u> ft 13). auch als genitivischer Zusatz: Zeit 14 (Stunde 15) des Abends. <u>z</u> mšrw abends, als Name eines göttlichen Uterens 16. <u>z</u> rw.
II. D.21, <u>z</u> rw (vereinzelt): die Nacht (Gegs. der Tag) als Zeit des Mondscheins 17.		

- mšrw.t  belegt Sp.; lit. M.R.
Essen zur mšrw-Zeit 1.
- ktwt mšrw.t  Kessel für diese
Mahlzeit 2.
- mšr  Sp. Verbum: am Abend
sein (neben duš am Mor-
gen sein) 3.
vgl. smkr.
- mšrr  belegt Nä.
eine Herichtung von Teilen
des Wagens 4.
- mšš  Med. in:
„.....Dattelsaft“ 5.
- mššw.t  Med. eine Krankheit 6.
- mškb  belegt Nä.
wohl Lehnwort.
I. eine Berufsbezeichnung 7.
auch als Amt beim König 8.
II. Aufseher, Vogt (über Rudermann-
schaft 9, Königsruher 10 u.ä.).
- mšt  M.R. Art Schmuckstück
(Inoddel o.ä.) 11.
- mšd  belegt Nä.
Art Holzbearbeitung von
Särgen 12.
- mšd  N.R. Substantiv 13.
(in einer Aufzählung von
Opfergaben).
- mšdt  belegt D.18; D.19 (mit Artikel
13).
die Furt (des Orontes) 14.
- mkš.t  Leiter, siehe mš.k.t.
- mkšr  belegt Nä.
wohl Lehnwort.
Ofen des Bäckers und seine Glut 15.

- mkmk  Sp. ruhen, schlafen 1. var. 
- mkm  Spätäth. Art Amulett ? 2.
- mkšr  Nä. Stab 3.
Lehnwort, semit. 3p.2.
- mkšr  siehe bei mkšr.
- mkšr  Nä. mit Artikel 13.
Safärs ? , das ein Affe (?) trägt 4.
- mkš.t  Med. (D.19) in der Verbindung:
als etwas offizinell Ver-
wendeter 5. 
- mkš.t  Sp. Name einer heiligen
Schlange 6.
Auch als Name eines Schlan-
genkopfes als Halschmuck ? 
- mkš.t  lit. Sp. mit Artikel 13.
Teil des Kopfes 8.
ab identisch mit mkš ?
- mkš  Nä. Verbum: bereinigen o.ä. 9.
ab identisch mit mkš
„vernachlässigen“ ?
- mkš  Sp. zerkleinern o.ä. 10.
- mkš.t  Sp. Substantiv 11 zum
vorsteh. Verbum.
- mkš  belegt D.18-22
mit Artikel 13.
Art Ackerland 12. 
- mk  Siehe, ist bei m.k
aufgenommen.
- mk  Vereinzelt M.R., D.18
mit Infinitiv als Synonym
für hr mit Inf. 13.
vgl. auch die Verbindungen:
„Jubeln beim Begleiten“ 14. 

mk	160	
mkj 	(III. inf.) Se. geschrieben als enthielte es das Wort U. Seem mit  verbunden 1. schützen, beschützen. Meist ohne Angabe wovor. Auch mit  2 oder  3: schützen vor.....; ungewöhn- lich auch mit  4.	 seit     auch  u.ä.  auch  Det.  oft ohne Det.
I. mit Objekt der Person: jemanden schützen, jem. beschützen (im Kampf 5; den Schwachen in Schutz nehmen 6 u. s. w.).	   "der sein Haar schützt" als Beiname 7 Ramses II. und Sethos I.	
  "die ihren Harn beschützt" als Name der dritten Tages- stunde 8 und der zehnten Nachtstunde 9 und als Bei- name versch. anderer Nacht- stunden 10.	II. mit Objekt der Sache: Antschaffen 11, Gebäude 12, Vieh 13, Kabe 14, Kör- perteile 15 u. s. w. schützen. Besonders Aegypten 16, dessen Grenze 17 u. a. beschützen	 u.ä.
  "der Aegypten schützt" als Beiname mehrerer Könige 18 des N.R.	III. Verschiedenes. a) jmds. Namen beschützen 19. b) mit  : Schutz sein für etw. 20.  20 (vereinzel). c) in der Verbindung:	 u.ä.
  selbständig machen (gegen- über dem Staat u. a.) 21.	der Schutz; Bes. auch der Zauberschutz 22. Seem mit Genetiv oder Suffix des Schützenden 23 oder des Geschützten (seiner Person 24 oder des Leibes). Auch mit  25,  26 oder  27 des Geschützten	 u.ä.  seit  u.ä. (wie das Verbum).  vor Suffix auch: 

161	mk	mk.t 
Schutz des Leibes = Amulett 1. Sonst. bes. in den Ausdrücken:	 u.ä.	
für jmds. Schutz sorgen, jem. schützen 2.	 u.ä.	
Schutz verleihen 3.	 u.ä.	
(abermals) schützen 4. Se.		
Belagt  . Bez. für eine Art Soldaten 5.		
Belagt seit  . der Schützer 6. Se. auch von schützenden Göttern 7.		
Belagt seit  . Stelle, Platz (zumeist im Sinne von: richtige Stelle). Synonym von  . vgl. auch  .	 sonst   u.ä.  u.ä. Det. seit Totb.  ,  u.ä. auch 	I. Gewöhnlich die richtige Stelle auf (                

mk-mkmt		162	
mk		belegt <u>Sp.</u> und <u>Gz.</u> überzogen sein mit Gold u.ä. (<u>m</u> <u>mk</u> u.ä.) 1, von Segen- ständen aller Art 2. vgl. das ältere <u>h3k</u> .	
mk.t		<u>Sp.</u> Überzug, Beschlag (aus Gold) eines Torcs 3.	
mk		belegt <u>Nä.</u> Art Stoff zu Kleidern 4.	
mk		belegt <u>Nä.</u> (mit Artikel <u>pt</u>). Unterhalt, Nahrung 5.	
mkj		belegt <u>Med.</u> in: als etw. offiziell Verwende- tes 6.	
mk		belegt <u>Gz.</u> Fest, Festfeier 7. Oft im Sinne von Fest- freude 8.	
	<u>m</u> <u>mk</u>	in festlicher Stimmung, in Festfreude 9.	
mk		<u>Gz.</u> als Verbun- festlich sein 10.	
mk3		belegt <u>N.R.</u> Verbun- (mit <u>sdm</u> „hören“ verbunden). 11.	
mk3		belegt <u>Med.</u> Verlieferung o.ä. (wie sie durch einen Fritt hervorgerufen wird) 12.	
mk3.t		belegt <u>A.R.</u> ; <u>Med.</u> stützender Unterbau 13. vgl. <u>mk.t</u> „richtige Stelle“.	
mk3.tj		<u>Königsge.</u> Art Gott 14.	
mk3.tj(4)		<u>Sp.</u> als Bez. des Osiris 15.	
mkmt		belegt <u>Nä.</u> Substantiv (Lehnwort) 16.	

		163	mkx-mk's
mkx		<u>Sp.</u> als Name 1 eines Schriftzeichens 2.	
mkx		belegt <u>P.R.</u> (Ritual). Art Schiff 2.	
mkx		belegt <u>Nä.</u> der Kaufmann 3. Lehnwort, vgl. semit. <u>73p</u> „verkaufen“.	
mkx.t		<u>Gz.</u> Bez. der Hathor 4.	
mkxx		belegt <u>Gz.</u> zwischen „schwarz“ und „weiss“ als Farbenbezeichnung einer Holzart genannt 5.	
mkh3		belegt seit <u>M.R.</u> Kopt. <u>MAK3</u> . der Hinterkopf 6. vgl. <u>mkh</u> .	
mkh3		belegt seit <u>P.13</u> . Eigtl. dem Hinterkopf zu- wenden. vernachlässigen, sich nicht kümmern um..... Mit Objekt einer Person 7, eines Ortes 8, der Sünde, des Hören 9. Vereinzelte und ungewöhnlich auch statt des direkten Objektes mit <u>hr</u> 10, <u>m</u> 11 oder <u>x</u> 12 dessen war man vernachlässigt.	
mk's		belegt seit <u>Gz.</u> I. Art Szepter 13. Auch als Bei- gabe für den Toten 14. II. Als Symbol der Königsherr- schaft 15. Später bes. bei der Übergabe des Landes an den König als Erben der Götter 16.	
	<u>hntj</u> <u>mk's</u>	als Beinamen des Osiris 17. <u>Gz.</u>	

mkk - mgs		164
mkk		Vereinzelte / geminierte Form von mki. „schützen“.
mkta		Belegt Nā. Lehnwort, semit. מִשְׁטָּה. Kopt. ΜΕΣΤΟΛ: ΜΙΣΤΟΛ. Befestigungsturm 2. Bes. mit folg. Genetiv eines Königsnamens als Name bestimmter 3 Festungen. 2 B.:
mg		Nā. als Variante 4 zu mkr. „Anfangs“.
mg ³		Mag. eine offizielle Pflanze 5.
mg ³ (mg ⁴)		Belegt seit D.18. junger Krieger 6. Auch von nubischen Kriegern 7.
mg ³		Belegt seit N.R. Bez. für ein Krokodil, als Sohn des Seth 8 und auch für diesen selbst 9.
mg ³ .t		lit. M.R.; St. traurig o.ä. 10.
mg ³ .t		Spätst. ein Gerät 11.
mgag		Sargt. Art Krug 12. vgl. auch mngag.
mgag		Sz. der Lügner (als Bez. des Seth) 13.
mgat		Belegt Nā. die Höhle 14. Lehnwort, semit. מִגְדָּל, מִגְדָּו.
mg ⁵		siehe bei mki.
mg ⁵		D.20. Verbum (von der Arbeit am Schurz einer Statue) 15.
mgg		Sz. Verbum 16.

		165	mt
mt- (mtw-)		Belegt Nā. Kopt. NTE- Tempuspräfix, dem kopt. Konjunktiv entsprechend. Negiert durch tm 1.	
I. der gewöhnliche Gebrauch: mit hr und Infinitiv (das hr fehlt gemeist) 2.		a) mt- mit Suffix als Subjekt.	
mt.j		^A TA-, NTA-: ^B NTA-	
mt.k		^A NT-: ^B NTEK- u. a. w.	
b) mt- mit e „man“ als Subjekt, 2 B.:			
mt tw hr djt und man gibt 3.			
mt tw nkm.f und man nimmt ihn fort 4.			
c) mt- mit nominalem Subjekt, 2 B.:			
mt rmt hrj und die Leute kommen heraus 5.			
II. ungewöhnlich und selten			
a) mit 2. und Inf. 6.			
b) mit sdm.f Form 7.			
mt (mwt)		(3rad., II. w). semit. מָוֶת, מָוֶת. Kopt. MOY; Qual. MOOY.T. sterben.	gewöhnlich
Q. Eigentlich.			ungewöhnlich und vereinzelt:
I. von Personen.			auch später
a) allgemein: sterben, tot sein 8.			seit 219 auch
oft neben „leben“ und im Sg. zu diesem: Re lebt, sein Feind (u.ä.) stirbt 9. nicht sterben, sondern leben 10.			²²⁰ auch
			Det. ^a ⁿ
			seit ^m auch ohne Det.
			Abh. ^a ⁿ u.ä. (selten)

8. in dem Ausdruck:
mt m whm abermals sterben (d.h. nach dem Tode im Jenseits) 1.

c) mit Präpositionen:

besonders:

mit m: wegen etw., durch etw. sterben 2.

Auch in dem Ausdruck:
 „sterben durch sich selbst“ = Selbstmord begehen 3.
Nö. (jurist.)

mit hr: durch etw. sterben 4 (selten).

II. von Tieren 5.

B. Übertragen.

- vom „absterben“ eines Körperteils infolge einer Krankheit 6. Med.
- zu Grunde gehen (vom untergehenden Schiff 7, vom Gift 8 u.ä.).
- verderben, im Fäulnis geraten o.ä. (von Medikamenten, die in solchen Zustand gelangen sollen) 9. Med.

mt
(mwt)

Infinitiv, substantivisch gebraucht (Nö. mit Artikel h3 10.)
 der Tod, das Sterben.
 Insbesondere:

I. Allgemein und oft im Gegs. zu „leben“ (das Leben lieben) und den Tod hassen 11, nicht an den Tod denken 12 u.ä.).

II. in den Ausdrücken:

mt m.... Tod an...., Tod von....
 (in Aufzählung der versch. Todestmöglichkeiten) 13.

(m) mt. „des Todes“ einem Substantiv genitivisch beigelegt
 a) im Sinne von todtöndig 14.
 b) todeswürdig 15.

m ht mt nach dem Tode 16.

mj sh n mt wie tot [da-liegen] 17. D.18.

mt
(mwt)

der Tote.

Schreibung wie beim Verbum.

II. h3, h3 u.ä.

„auch h3 h3 u.ä.“

I. vom Verstorbenen.

Allgemein 1 und bes. neben Söthern, Verklärten u.s.w. genannt (in der Regel am Schluss der Reihe) 2.
 Auch in dem Ausdruck:

m mt m mh als Toter oder Lebender, tot oder lebend 3.

II. als spukendes, Krankheit bringendes Wesen 4.

Sern neben mt „der Tote und die Tote“ 5.

Auch als genetivischer Zusatz zu gewissen Leiden 6; z.B.:

N.B! Vielleicht auch statt der Tote und die Tote: „der Tod und die Tod“.

mt
(mwt)

belegt seit Med.

Fast 7 nur als spukendes Wesen und zumeist in Verbindung mit mt „der Tote“ vgl. das Vorstehende
 auch in der Verbindung:

mt hm die Tote, das Weib (neben h3 mt „dieser Tote“) 8.
D.18 (Zaub.).

mt

belegt seit Med.

Kopt. h3 MOYT.

Gefäss des menschlichen Körpers 9, insbesondere:

D.19 auch

- von Adern 10.
- von Gefässen die Schleim, Luft u.ä. führen sollen 11.
- Brand, Muskel, Sehne (z.B. am Kiefergelenk 12, am Nacken 13 u.ä.).
- in dem Ausdruck:

it mt die Sehne (eines Gottes) ziehen, Bildl. für das Lösen des Siegels an der Kapellentür 14.
Ritual.

mt

belegt Med.

Zäpfchen o.ä. als Form in welcher zusammengesetzte Medikamente im after 15 u. Ubuwa 16 eingeführt werden.

mt	168	
mt	A.R. in der Verbindung: als Eigenschaftswort guter Bedeutung: „wegen der...“ ob zu <u>mt</u> gehörig? vgl. auch <u>mtj</u> n <u>s3</u> .	mm
mt:t	belegt <u>Py.</u> ; M.R. Eignung, Geeignetheit o.ä. 2.	
mt:t	belegt M.R.; D.18. in dem Ausdruck:	
<u>m</u> <u>mt</u> t (mt) <u>z</u>	aus vollem Herzen? (vom erzeugen 3, Lieben 4, die- nen 5, arbeiten für jsm. 6). vgl. <u>mtz</u> . vgl. Kopt. MHT „Mitte“. ?	
mt	<u>Py.</u> etw. dessen sich Seth enthält (als etw. Unange- nehmen)? 7.	
mt	Unvereinzelte 8 M.R. Schreibung für <u>mtw:t</u> „Mutter“.	
mt	belegt D.18 in <u>mt</u> <u>z</u> fd. viereckiges Stück Stein 9.	
mtj	belegt A.R.; M.R.; Sait. in dem Ausdruck:	
<u>mtj</u> n <u>s3</u>	(alt auch <u>mtj</u> <u>s3</u> 10, M.R. ver- einzelt auch <u>mtz</u> n <u>s3</u> 11.).	
a) Vorsteher einer Priester- gilde 12.	Etw. <u>mtjw</u> <u>nur</u> <u>s3</u> 13.	
b) das Amt eines solchen Vor- stehers 14. (M.R. vereinzelt).	Mann, männlich siehe bei <u>z3j</u> .	
mt		

mtw:t	169	mt
mtw:t	belegt seit <u>Py.</u> I. der männliche Same 1. <u>Py.</u> auch vom Überschwem- mungswasser, das den Acker befruchtet 2. II. bildlich für Sohn 3.	
mtw:t	III. in dem Ausdruck: als Synonym von <u>m3</u> <u>z</u> t „Wahrheit“ 4. <u>Py.</u> belegt seit <u>Py.</u> Nä. mit Artikel <u>z3</u> 5. Kopt. ^A MATOY: ^B MAOYI. das Gift 6 (bes. das der Schlan- gen 7 und Skorpione 8). in einem Zaubertext 9. neben	
mtj	und neben	
mtj	siehe bei <u>mtz</u> .	
mtj	belegt D.18. richtiges Quantum o.ä. 10.	
mtj:t	Nä. Blut 11. vgl. <u>mtz</u> .	
mtj:t	belegt D.18. Geradheit des Charakters 12.	
mtj	alt. Wort. Strick o.ä. 13. vgl. <u>mt</u> „Sehne“.	
mtjw:t	im Ritual vom <u>zsm</u> t-Klei- dungsstück 14.	
mtj	belegt <u>Py.</u> als Bez. für Seth: das Böse o.ä. 15.	

mt3jt

belegt seit Tell.
Art Spiess 1.
auch mt3ur Königsgr. 2.

mt3

belegt St.
mit dem mt3jt-Spiess
erstechen 3.

mt3

Pp. Substantiv 4.

mtashr

belegt D.18.
ein (libyscher?)
Titel 5.

mtpr.t

belegt Sargt.
die Dolchscheide 6.

mtft

Sargt.
art Dolch 7. abrichtig?

mtmt

belegt D.18.
hin- und herreden 8;
(Plan)erörtern 9.

mtmt

belegt Nä. in:
Klatsch und Klatsch 10.

mtn

belegt seit D.18.
jem. mit etw. (m) beschen-
ken, belohnen 11.

Auch nur: mit etw. ver-
sehen 12.

mtnw.t

belegt N.R.
Belohnung 14.

mtnar

St. Erzeugnisse (des
Landes) 15.

mtnw

belegt Nä.

I. mit einer Aufschrift versehen 16;
in eine Liste eintragen 17.

mtn hr : den Namen schreiben
auf etwas 1.

mtn hr : etw. mit jmds. Namen
beschriften 2.

mtn (u.ä.): folgendermassen
beschriftet 3.

II. bildlich: gekennzeichnet als (m) 4.

mtn

belegt Nä.
die Steuerliste, der Kataster 5.

mtnj.t

belegt Sargt.; Sp.; St.
art Beil 6.
Sp. 2. T. als Messer 7.

mtr

gelegentliche 8. Schreibung
des N.R. für mt „sterben“.

mtr

M.R. in mtr n st
siehe bei mtj.

mtr

Verbum vielfältiger Bedeu-
tung.
Insbesondere:

I. zugegen sein 9.

vgl. Kopt. MTO: EMOO.

II. mit Objekt der Person 10 oder
Sache 11: jem. (etw.) bezeugen,
Zeuge sein für....
Auch ohne Objekt: bezeugen, Zeuge
sein 12; mit hr: Zeuge sein
für.... 13.

III. etw. zeigen 14, mit n: einem
andern 15.

mtr hr ein Grundstück anweisen 16.
St.

IV. jem. erkennen, jem. anerkennen 17;
jem. anmelden 18.

V. Nä. jem. unterrichten (mit st: über...) 19.

VI. mit hr: jemandem etw. auftragen 20.

mtr

belegt Ende N.R.-St. (oft)
Substantiv: Gegenwart, Nähe.
vgl. Kopt. MTO

a) in den präpositionellen Ausdrücken:

m mtr 1, hr mtr 2

r mtr 3 in der Nähe von,
bei.

b) in dem Ausdruck (Se):

r mtr m hr vor 4.

mtrw

der Zeuge.

Kopt. ^A. MNTPE: ^L. MEOPE.

*m e u.ä.

Sonst wie das Verbum.

I. Eigentlich.

a) Zeuge vor Gericht 5.

ch^c m mtr r als Zeuge auftreten gegen
jem. 6.

b) Zeuge bei einem Vertrag 7,
Testament 8 u.ä.

II. bildlich vom Zeugen 9, von
Brauten 10 u.ä. m., die jmds.
Zeuge sind = die für ihn
zeugen.

mtr.t

belegt Nä.

auch u.ä.

I. Zeugnis:

a) mtr.t ein Zeugnis beibrin-
gen 11.

e u.ä.

b) mtr.t Zeugnis ablegen
für jem. (ra) 12.

Auch vom Brief: als Beleg
dienen 13.

Auch: jemandem einen Brief
als Beleg verschaffen 14.

II. Unterricht, Ermahnung 15.

mtr.t jmds. Ermahnung
befolgen 16.

mtr

belegt Sit M.R.

Zeugnis 17.

mtrw

Nä (schriftlicher)
Zeugnis 18.

mtrw

belegt D.19

Art Soldaten: Späher 19.

mtr

belegt seit M.R.

Eigenschaftswort: richtig,
rechtmässig, genau u.ä.
Synonym von ch³.

, ,
auch , , e

I. von Personen

a) allein: genau, zuverlässig u.ä. 1.
Auch mit ra: für jemd. 2;
mit ra: an einem Ort 3.

Det. , ,
m ;

b) mit beigefügtem Substantiv u.ä.:
genau im Bezug auf....
(Sprachen 4, Handeln 5 u.ä.).

auch ohne Det.

abh. seit ²¹⁸

mtr ra (u.ä.) aufrichtigen Herzens 6.

u.ä.

mtr na wahrhaftig, aufrichtig 7.

u.ä.

c) in der Verbindung:

mtr m³ richtig und gerecht u.ä. 8.

u.ä.

d) in der Verbindung:

mtr hr kd genau, sorgsam o.ä. 9.

u.ä.

II. von Dingen und Abstraktem, als
attributiver Zusatz:
richtige Stelle 10, richtige Vor-
schrift 11 u.ä.

Auch im Sinne von: rechtmässig 12,
und von üblich 13.

na³ mtr als mathem. Ausdruck 14. Math.

ra mtr.t die richtige Stelle
(eines Tempels) 15.

u.ä.

ra mtr die Richtigkeit,
das Rechte 16.

u.ä.

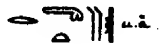

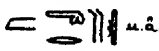

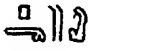
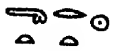
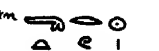


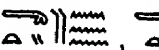



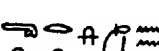
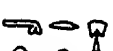


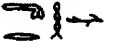



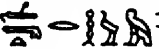
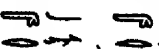











III. in dem Ausdruck:

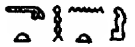





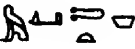
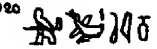


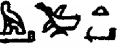





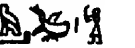

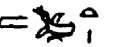

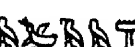



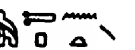
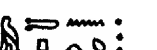


rdj mtr in Ordnung bringen,
griech. διορθω. 17.

mtr

belegt seit M.R.

Richtigkeit, Genauigkeit 18.
Bes. in den Ausdrücken:

<u>r</u> <u>mtr</u>	richtig, genau 1.	 u.ä.
	Gr. auch als Prädikat eines Nominalsatzes: seine [des Tempels] Breite war richtig u.ä. 2.	
<u>n</u> <u>mtr</u>	richtig, genau 3. eigtl. der Richtigkeit.	 u.ä.
<u>m</u> <u>mtr</u>	in Richtigkeit 4. Gr.	 u.ä.
mtr	 Gr. im <u>pt</u> mtr Sötenbild o.ä. 5.	
mtr.t	 belegt seit Lit. M.R. Kopt. ^A Mespe: ^B Mepi. Mittag 6.	
<u>tr</u> <u>n</u> mtr.t	Mittagszeit 7.	 u.ä.
mtr	 belegt seit Amarna. Kopt. ^A Pto. Flut, Wasser 8. Auch vom Überschwemmungswasser 9. Gr. vgl. mtr.t.	  u.ä.
mtr.t	  Nö. in dem Ausdruck: stur. Pflanzliches ? 10.	
mtr.t	  M.R. stur. aus Leder ? 11.	
mtrh	  Gegenstand aus Holz (Art Waffe ?).	
	I. <u>Byz.</u> (vermutlich missverstanden aus <u>mt rh wj</u>) 12.	
	II. <u>Sat.</u> in dem Beinamen des Osiris 13:	
	III. <u>Gr.</u> als Amulett, das Feinde vertreibt 14.	
mtrh.t	   Nö. ein Hausgerät 15. vgl. mtrh.t.	
mtrh.t	      	

mt _h n.t		belegt <u>Sargt.</u> ; <u>Gr.</u> Mädchen o.ä. 1. demot. mit <u>cgime</u> wiederge- geben. 2.	
mt ₃ i		belegt <u>Nö.</u> Reiterschmurr ? 3.	
mt		„siehe“ ist bei <u>mt</u> aufgenommen.	
mt.t		Schale für Wasser und Wein. Vereinzelt 4 für <u>mt₃.t</u> in der Opferliste.	
mt ₃		belegt seit <u>M.R.</u> das männliche Glied 5.	
mt ₃ .t		<u>D₁₂</u> vom erbten Land- besitz 6.	
mt ₃		<u>Gr.</u> Verbum (vom Nomen) 7.	
mt ₃		<u>Lit. M.R.</u> herausfordern ? 8.	
mt ₃		<u>Nö.</u> ein Titel 9. ob richtig ?	
mt ₃ .t		belegt <u>Gr.</u> die Uezierin (als Titel der Isis) 10.	
mt ₃ m		belegt <u>M.R.</u> Art Kleidungsstück für Mädchen 11.	
mt ₃ wn		belegt seit <u>A.R.</u> Kampflplatz (eigtl. K. der Stiere) 12. auch in einem Dorfnamen des <u>A.R.</u> 13.	
mt _h n.t		<u>Sargt.</u> Art Schurz o.ä. (aus Gold) 14.	
mt _h n		<u>Gr.</u> (Plätze)anweisen o.ä. 15.	

mtn

belegt seit A.R.
Kopt. ^A MOERT; ^B MCWIT.

der Uleg.

I. Eigentlich: der Uleg, die Strasse 1.

auch mit folg. Genetiv

- a) der Person, die auf einem Ulege geht oder zu gehen pflegt 2.
- b) des Ortes, wo man geht oder zu dem man geht 3.

auch von den Ulegen der Gestirne am Himmel u.ä. 4.

II. bildlich

- a) Uleg = der rechte Uleg, die richtige Lebensführung 5
- b) jmds. Uleg begehren u.ä. 6 = ihm folgen, sich nach ihm richten u. dgl.
- c) jmds. Uleg übertreten 7 = ihm feindlich werden u.ä.

mtnwt

alt. ob Plural zu mtn
„Uleg“ 8.

mtm

belegt Lit. M.R., D19 (relig).
der Führer auf dem Ulege 9;
bes. der Scheich der Beduinen 10.

mtm

Bsp. ein Türhüter im Himmel 11.
vgl. das vorsteh. Wort.

mtm

A.R. Unterhalt 9 12.

mtm

„seht“, ist bei mtn
aufgenommen.

mtk

Spr. in dem Titel:
als Beamter einer Königin 13.

mdj

belegt vereinzelt M.R.
gewöhnlich N.A.
Kopt. NTE-, NTA=

I. mit, bei.

- a) mit jdm. zusammen, bei jdm. sein 14.
- mit jdm. kämpfen 15, zu jdm. in einer Weise sein 16.

auch noch ver-
einzelt später.

seit

*m

Vereinzelt m mit

Det.

seit

n auch

seit ¹⁹ auch

2.

m

m

*m

*241 auch

mit jdm. beraten u.ä. 1.
stuv. finden u.ä. bei jmd. 2;
kommen mit jdm. 3; jdm.
mit sich führen 4;

mdj.f stuv. geschieht jemandem 5.

u.ä.

8) eine Sache ist bei jdm., jdm. hat
etwas.

ntj mdj.f welches er hat 6.

um mdj.f er hat stuv. 7.

Kopt. ONTAQ.

mn mdj.f er hat nicht 8.

Kopt. NNTAQ.

II. fort von zum Teil wie eine jüngere Form für m

nehmen 9, empfangen 10, kaufen
11 von jdm.
fortgehen von jdm. 12, kommen
von jdm. 13.
von jdm. hören 14.

III. und (vor Infinitiv) 15.

IV. in dem Ausdruck:

mdj und ferner 16.

auch mit tm und Inf.:
„und sei auch nicht ...“ 17.

V. vereinzelt irrig.

- a) für m dr „als“ 18.
- b) für m dt „durch“ jdm. 19.

mdj

Bsp. Bez. des Sonnen-
gottes 20.

mdj

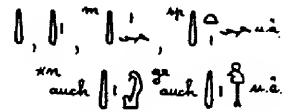


Bsp. Bez. des Seth. 21.

mdjm?

Spätst. beherrschen o.ä. 22.

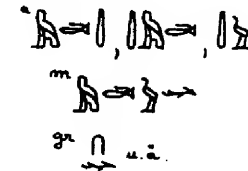


mdw 

Stab, Stock.


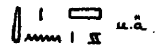
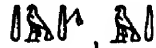
vgl. griech. (ΕΓΓ) αγκυς.
(mh-p3-) mdw.
*m auch  auch  u.ä.I. Eigentlich.


- a) allgemein: Stab, Stock 1.
auch als Waffe 2, als Herrschafts-
zeichen (neben Szeptern) 3, als
Beigabe für den Toten 4.



Ungewöhnlich:

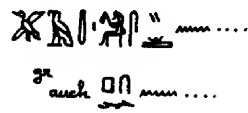


m 
gr  u.ä.



Auch in Namen solcher Stäbe, z.B.:

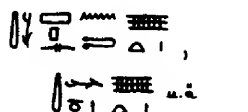
mdw m  Stab vom See 5. u.ä.mdw  Stab des Horus 6.

- b) von heiligen Stäben, Standarten mit
dem Götterkopf (oft ) , besonders 7
in der Form:


n3 mdw  m mit folg. Götternamen: „der hei-
lige Stab des Gottes N.N.“ (auch
ohne n3 oder ) als Szepter
der Götter und als göttlich ver-
ehrte Symbole derselben 8.




gr auch  u.ä.


mdw  m  t der heilige Stab des Gaus als
Name der sogen. Standarte
mit dem Gauzeichen (von
Dandera) 9.

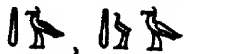

u.ä.II. Übertragen 10.


Besonders in den Titeln:

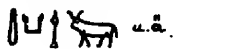
mdw  Stab des Alters, vom Sohn als
Gehülfe (und Amtsnachfol-
ger) des Vaters 11. M.R.; D.19.



D.19  u.ä.


mdw  t „Stab des Volkes“ Titel des A.R.;
vereingelt auch später 12.



mdw  h3-hd „Ältester des weissen Stiers“
Priestertitel 13 des A.R.

 u.ä.

mdw  „Ältester des Apis“
Priestertitel 14 A.R.; M.R.

mdw.t 

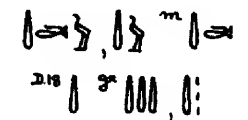

D.19. Substantiv 1.

mdw 

(mit weibl. Infinitiv) 2.

Kopt. ^A moyte: ^E moyt.

sprechen, reden.


D.19  u.ä.A. Eigentlich.

I. Allgemeines.

reden (neben schweigen 3, hören 4, ant-
worten 5 u.ä.) von Personen; auch
von Mund 6 und Zunge 7.

Ungewöhnlich:


Del. seit ^m  u.ä.mdw m  mit dem Munde reden 8.

II. mit Präpositionen:


a) mit ^h 9, ^{mdj} 10, ^{iam} 11: mit jemandem
sprechen.

b) mit ⁿ 12, auch mit ^h 13, ^{hft} 14 u.ä.
zu jemandem reden.

c) über jem., über stur. reden:
mit ^h 15, auch im Sinne von: Für-
sprache einlegen für jem. 16.
mit ^m: immer im Sinne von „Röse
reden“ über.... 17.
Auch mit nachgestelltem ^{glw} 18
mit ^h ^{tp}: Fürsprache einlegen für
jem. 19.



d) in dem Ausdruck:

mdw  ^h ^{aw} ^f als ehrendes Beiwort (ob
im Sinne von: frei re-
den o.ä.?) 20.



III. mit Objekt.

jem. verreden, jem. verleumden? 21. ^{ht} M.R.; Sp.
jem. anreden? 22. ^h ^g
den Namen aussprechen? 23. ^{ht}.

B. Übertragen.

I. „sprechen“ von Vögeln: piepen, schreien u.ä. 24.

II. vom Hergen: klopfen desselben 25. ^{ht} ^{ht}III. vom Himmel: donnern 26. ^h ^g

IV. in dem Ausdruck:

^{rdj} ^{mdw} ^{da} ^f der die Schrift reden lässt,
als Beiwort eines Beam-
ten 27 (M.R.) und der Roth 28
(Toll.; D.19; Sp.)

 u.ä.

mdaww 

"der Rufen" (der den Fakt bei der Arbeit angibt) 1. MR.

mdaww 

anscheinend geminierte Form 2 von mdw "reden".

mdj 

seltene Form 3 von mdw "reden".

mdw 


(Seit Nö. durch md.t verdrängt, zum Teil nur graphisch).







Uwort, Rede.

auch A. Allgemein: gesprochenes Uwort, Rede.


Ungewöhnlich:





- I. Allgemein, auch prägnant: Rede (die jsm. hält) 4; Auftrag 5; Zauberwort 6; u.ä.

Det.  mdw jemand. Uwort übermitteln an (m) einen Höhergestellten 7. u.ä.

- II. als allgemeines (nicht zu übersetzendes) Objekt bei den Verben wj "befehlen", wj "richten", u.ä.; Siehe diese Verben.





 mdw zur Kenntlichmachung von gesprochenen Worten. u.ä.

a) der Reden (g.B. der Götter in Tempelbildern) 8.

b) von Sprüchen die rezitiert werden sollen (mit im zur Angabe des Redenden) 9.c)  mdw im alt in der Erzählung: da sagte er 10. u.ä. u.ä.B. Verschiedenes.

- I. geschriebene Worte II.



- II. in dem Ausdruck:


 n mdw als späte Erklärung 12 der Hieroglyphe .mdw-
mtr 



Uwort des Gottes, Gottesworte.

als Bez. der alten heiligen, in Hieroglyphen geschriebenen Literatur 13.




Im Einzelnen besonders:

auch    Det. seit Sjn. 

- I. Schriften der Gottesworte: Bücher mit heiligen Satzungen, Hieroglyphenschriften u.ä. 1.
Sp.  n mdw mtr die Hieroglyphenschrift 2. griech. τὰ ἱερὰ γράμματα.

 u.ä. u.ä.



- II. in Ausdrücken für: erfahren (kurdig, scharfsichtig u.ä.) in den Gottesworten als Beiwort von Schriftgelehrten 3 und von Göttern 4.

  =  u.ä. m.



- III. in dem Titel 5 (AR-D18):

  n mdw mtr.  u.ä.

- IV. in dem Beiwort des Thoth (seit D18):

 mdw mtr Herz der alten heiligen Schriften 6. u.ä.md.t 

(Seit Nö. hat md.t das männliche mdw fast völlig verdrängt.)

Kopt. erhalten in:
MNT-: MET-; vgl. D.  Det. seit  A. Gesprochene Worte, Rede.

- I. Worte im Zusammenhang, Rede (die man hält) 7; auch: Wortlaut eines Befehls 8 u.ä. m.

- II. Sprache 9. Seit Amarna.

- III. Wort des Herzens = Gedanke 10. MR, Nö.

- IV. als allgemeines Objekt nach wj "befehlen" wj "richten" u.ä., jüngere Schreibung II statt des alten mdw.

B. Geschriebene Worte.

Worte in einem Buch 12, auf einer Stele 13, in einem Kontrakt 14 u.ä. auch vom Inhalt eines Briefes 15.

C. Sache, Angelegenheit. Seit MR. 16.

Besonders auch:

- a) mit folg. Genetiv der Person 17 oder Sache 18: die jemanden (die etwas) betreffende Angelegenheit.

b) in Ausdrücken für: etw. erzählen,
über eine Angelegenheit berichten u.ä. 1.

z.B.

mdt h3pt „verborgene Dinge“ 2, die
jemandem mitgeteilt
werden (dd) u.ä.

D. Zur Bildung von Abstrakten

Kopt. ⁴ MNT-: ⁶ MET.

Sicher nur Gr in:

mdt nhjt tyw 3.

mdt mb w ba u z i u 4.

mdt-
mtr

Seit D.18 für das ältere
mdw - mtr 5.

mdw.tj

Lit. M.R. Liebedner o.ä. 6.

mdf.t

in dem Beinamen des Ptah 7.

mdn

belegt Nā.
Kopt. ⁴ MTON: ⁶ EMTON.

I. ruhig sein, sich ruhig
verhalten 8.

II. die Ruhe 9.

mdn

siehe bei mtr.

mdn

Gr Messer o.ä. 10.
ob mtr zu lesen?

mdh

die so geschriebenen Wörter
siehe bei mdh.

mds

M.R. in dem Ausdruck:

„mit..... Charakter“ 11.

identisch mit dem folgenden
Wort.

mds

belegt seit M.R., oft Gr.

Seit ^m

I. Mit bestimmendem Substantiv.
Seit D.18.

^m ^{Gr}

Immer von Personen (auch Schutz-
göttern u.ä.):

Det. ^m ^{Gr}

a) gewalttätig o.ä. vom Arm 1, von
der Kraft 2, vom Herzen 3.

b) fest o.ä. von der Sohle (mit Bezug
auf den Gang des Königs) 4.

c) scharf, schneidend vom Messer 5,
von den Augen 6, vom Ge-
sicht 7.

z.B.

II. als Verbum finitum.

a) gewalttätig sein, mit m: in
dem Herzen der Feinde 8. Gr.

b) vom Speer u.ä., der in (m) dem
Bösen wütet o.ä. 9. Nā. (Zaub); Gr.

c) (die Feinde, die Bösen) nieder-
metzen 10, (ihre Körperteile)
zerhacken u.ä. 11.
auch von der Waffe als Subjekt 12.
Gr; Gr.

III. Nā in dem Ausdruck:

mtr.tj. mds ein tüchtiger (o.ä.) Ackersmann 13.

mds

belegt seit Gr.

^{Gr} auch

Gewalttätiger, Freuler 14.
auch von Torwächtern u.ä.
im Jenseits 15.

mds

belegt M.R.

als intransitives Verbum:
ausgezeichnet sein o.ä. (vom
Verhältnis jmds. zum Herzen
seines Herrn) 16.

mds.w

belegt M.R.

die Ausgezeichneten o.ä. 17.

mdd

belegt Nā.

Mass für Wein 18.

md n

Zahlwort: zehn 1.
Kopt. MHT.

𐎠𐎢; 𐎠𐎢𐎢𐎢, 𐎠𐎢𐎢

auch im Sinne von: "zehn Mann" im Titel AR 2:

𐎠𐎢

vgl. auch den Titel der alten Verwaltung:

ws 10 km^c

"der Grösste der Zehn von Ober-Ägypten" bei ws und bei km^c.

𐎠𐎢𐎢𐎢, 𐎠𐎢𐎢𐎢 u.ä.

md n

belegt Se als gelegentliche 3. Schreibung für mdes, heiliger Stab eines Gottes. Wohl nur lauslich, viell. auch dem m^c83 "Dreissigstern" nachgebildet.

auch 𐎠𐎢

md 𐎠𐎢

belegt seit Med

𐎠𐎢

I. tief sein, tief (von der Unterwelt 4, von Gewässern 5, von einer Wunde 6 u.ä.).

II. versunken sein in (m) 7. alt. (in bildlichem Gebrauch).

𐎠𐎢𐎢𐎢

mdw.t 𐎠𐎢𐎢𐎢

belegt seit MR

vgl. Kopt. FTW.

die Tiefe.

𐎠𐎢𐎢𐎢 Königsgr. 𐎠𐎢𐎢𐎢

Det. 𐎠𐎢, auch 𐎠𐎢𐎢𐎢

abk. A

I. allgemein.

a) Tiefe in der Erde u.ä. 8; auch von der Tiefe, in der die Fundamente eines Gebäudes liegen 9.

b) Tiefe des Meeres 10.

auch in Namen der Unterwelt 11. Toll, Königsgr.

𐎠𐎢𐎢𐎢

II. als Dimension eines Gebäudes, Gerätes u.ä.

a) Tiefe (eines Schachtes u.ä.) 12; Höhe (eines Gebäudes u.ä.) 13.

b) auch in der Zusammensetzung: neben Höhe und Breite als dritte, horizontale Dimension 14. Se.

𐎠𐎢𐎢𐎢, 𐎠𐎢𐎢𐎢

md.t 𐎠𐎢𐎢𐎢

Art Klammer oder Fessel (für das Vieh) 15. Eg.

vgl. die folg. Wörter.

md.t 𐎠𐎢𐎢𐎢

belegt seit AR

Vieh Hof, Stall (für Rinder 1, auch für Antilopen 2 und für Seelwölfe 3). auch Stall im Sinne von Vieh, Herde 4.

𐎠𐎢 auch 𐎠𐎢 Det. 𐎠𐎢 abk. A

imj md.t

"im Stall" als Beiwort von Rindern 5.

𐎠𐎢, 𐎠𐎢𐎢

h3.t md.t

bestes Vieh 6.

𐎠𐎢𐎢𐎢 u.ä.

auch 𐎠𐎢, 𐎠𐎢𐎢

auch in Titeln 7, 2 B.:

𐎠𐎢𐎢𐎢

𐎠𐎢𐎢𐎢 u.ä.

md.tj 𐎠𐎢𐎢𐎢

MR vereinzelt als Titel in der Verbindung 8:

𐎠𐎢𐎢𐎢

md 𐎠𐎢

MR in dem Titel 9:

𐎠𐎢𐎢𐎢

md 𐎠𐎢

MR in dem Titel 10:

𐎠𐎢𐎢𐎢

md.t 𐎠𐎢𐎢𐎢

belegt seit Eg

Se als männliches Wort 11.

oft ohne mn (zumeist nach vorhergehender Transposition mn); seit D.18 auch vereinzelt in anderen Fällen 12.

auch 𐎠𐎢, 𐎠𐎢

𐎠𐎢, 𐎠𐎢

seit "oft 𐎠𐎢

Salbe.

Zumeist allgemein; aber auch als bestimmte Salbe (neben anderen Salbmitteln) 13. Res. im Kultus verwendet 14; auch beim Balsamieren u.ä. 15.

Det. 𐎠𐎢, 𐎠𐎢 u.ä.

izj md.t

a) alt: Salbe darbringen 16.
b) Se: Salbe bereiten 17.

𐎠𐎢𐎢𐎢

dw md.t

Salbe darbringen 18. NR.

𐎠𐎢𐎢𐎢 u.ä.

int dw md.t

Ceremonie der Salbe-Darbringens 19. NR.

𐎠𐎢𐎢𐎢

md.tj 𐎠𐎢𐎢𐎢

Se der Salzbereiter 20.

𐎠𐎢𐎢𐎢

md3

Land bei Nubien 1.
auch als Herkunftsart der
Wohlgerüche 2.^{2,18} auch u.ä.

md3j

belegt seit M.R.
Vermutlich nicht das Kopt.
MATOI 3.ⁿ u.ä.sm u.ä.^z u.ä.

I. Bewohner des Landes md3 4.

auch im Ägypten als Hilfsgruppen 5.
Gr. auch von Göttern (Min 6, Anens-
muphis 7 u.ä.) und vom König 8:

md3j (mfa)

„(schöner) md3j“. Meist mit
dem Beiwort „Knecht von Tunt“
u.ä. (mit Bezug auf Salbe u.ä.).

u.ä.

II. als Berufsbezeichnung: Jäger 9 u. dgl.;
Solizisten 10.Bes. von der Solizei in der theban.
Nekropole.auch als Titel 11 vor dem Namen und
in den häufigen Titeln:

h3j md3j 12.

u.ä.

w3 m md3j 13.

u.ä.

md3

Sp. in der Verbindung:
als Amulett 14.

md3

belegt Nā.
Art Mass für Datteln 15.
vgl. md3.

u.ä.

md3j

belegt Gr.
eine Opfergabe 16
der Form:
Bes. in der Verbindung:

auch u.ä.

md3j m bmr

m. von Datteln 17.

u.ä.

md3j

Nā. Art Sefass oder Mass
für Bier 18.

u.ä.

md3

belegt Nā.
eingespart sein o.ä. 1.

u.ä.

md3-w

Sya. Uttersachen o.ä. 2.

u.ä.

md3-t

Med. in dem Ausdruck:
„ein hölzerner Saugrohr“ o.ä.
(von einem Patienten flüssige
Nahrung einzuführen) 3.
Ob md3t gemeint ist?

u.ä.

md3j

Nā. in einer Aufzählung von
Geräten 4.

md3-t

belegt Sya.; Sp.
Schriftstück, Buchrolle 5.

u.ä.

var. u.ä.

md3-t(1)

Vermutlich ideographische
Schreibung für dasselbe Wort
wie vorstehend.
belegt seit Sya.; Nā. mit An-
kikel 13.

u.ä.

A. Ausserhalb der Titel.

I. allgemein: Buchrolle, Buch 6.

dj m md3-t Nā. niederschreiben o.ä. 7.

u.ä.

pr md3-t Bibliothek, Archiv 8.

u.ä.

II. Auch besonders:

a) Brief 9, Erlass 10, Aktenstück 11, Schuld-
schein 12 u.ä.

c n md3-t das einzelne Schriftstück 13. Nā.

u.ä.

b) religiöses Buch 14, Zauberbuch 15 u.ä.
auch beschriebene Mumienbinde,
Amulett 16 u.ä.

md3-t h3j Bez. für die Nilopfer 17. Nā.

u.ä.

III. in dem Ausdruck:

izj md3-t a) einen Brief schreiben (mit h3j
an jem.) 18.
b) ein Zauberbuch recitieren 19.

u.ä.




B. in Titeln.

<u>sd</u> <u>md3-t</u>	Aktenreiber u.ä. 1.	
<u>in</u> <u>md3-t</u>	Schreibengehilfe, Sekretär 2.	
<u>sd</u> <u>md3-t</u> <u>nt</u>	Schreiber des Gottesbuches (d.h. eines Buches mit den alten heiligen Literatur u.ä.) 3. griech. ἱερογραμματοῦς.	
<u>md3-tj</u>	belegt <u>Sp.</u> Seite des <u>px-mh</u> 4. (neben <u>shw</u> „Schreibern“).	
<u>md3-t</u>	belegt <u>MR.</u> Meissel o.ä. 5. vgl. Kapit. <u>MAKI</u> .	
<u>md3-t</u>	Vermutlich ideographische Schreibung für dasselbe Wort wie vorstehend. Belegt seit <u>Toll.</u> Meissel, Grabstichel (für Arbeit in Stein 6 und in Holz 7). Auch als Instrument bei der Mund- öffnung 8. Besonders in folgenden Verbin- dungen:	
<u>tsj m</u> <u>md3-t</u>	mit dem Grabstichel arbei- ten 9. <u>Nä.</u>	
<u>tsj</u> <u>md3-t</u>	Bildhauer, Graveur 10.	
<u>md3-t</u>	belegt <u>Toll.</u> ein Zubehör des Netzes 11. als sicheres Fem. verschie- den vom folg. Wort.	
.....	belegt <u>Toll.</u> als masc. Zubehör des Netzes 12.	
<u>md3-b-t</u>	belegt <u>Sargt.</u> ; <u>Toll.</u> Schöpfkelle, mit der das Wasser aus dem Schiff geschöpft wird 13. Auch bildlich gebraucht 14.	

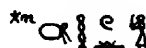
<u>md3b-t</u>	<u>Sargt.</u> als ein Teil des Schiffes 1. Anscheinend verschieden vom vorstehenden Wort.	
<u>md3b</u>	<u>Toll.</u> als Ableitung von <u>md3-b-t</u> . schöpfen (mit der Schöpf- kelle) 2.	
<u>mdc</u>	belegt <u>D.11.</u> vom Ackerbau als Dienst- pflicht 3.	
<u>mdf-t</u>	ein Gerät aus Erz bei der Mundöffnung 4.	
<u>mdn</u>	<u>Pyx.</u> Substantiv? 5.	
<u>mdn</u>	belegt <u>lit. MR.</u> ; <u>D.18.</u> umwallen, umschliessen 6. Auch vom Berg, der den Wind, abhält o.ä. 7. vgl. <u>mdn</u> .	
<u>mdn</u>	<u>Pyx.</u> sich wenden zu jdm. 8.	
<u>mdr</u>	<u>MR.</u> vereinzelt 9 unortho- graphisch für <u>md.d.</u>	
<u>mdr</u>	<u>Nä.</u> in dem Ausdruck: als ein Reruf (neben Kon- ditor) 10.	
<u>mdh</u>	belegt <u>AR.</u> ; <u>MR.</u> Sürtel. Nur in der Ver- bindung: <u>ts mdh</u> „den Sürtel umbinden“ für „mannbar werden“ u.ä. 11.	
<u>mdh</u>	belegt <u>Pyx.</u> ; <u>NR.</u> in derselben Verbindung wie beim vorstehenden Wort: von Isis als Mutter des Horus 12.	

mdh 


belegt seit M.R.
Kopfbinde 1.
vgl. das vorstehende Wort.

m  Toll. ap , mdh 




belegt seit D.18, oft Sp.
den Kopf umwinden mit
einer Binde 2, mit einem
Diadem 3, mit einem Kranz 4.
auch vom Diadem, das den
Kopf umgibt 5.

xm 3ⁿ , , mdh 



belegt seit lit. M.R.
Holz behauen 6.
Schiffe u.ä. zimmern 7.

D.18 D.19 meist nur  u.ä.mdh belegt A.R.-N.R.

I. der Zimmermann,
der Tischler 8.

m ,  u.ä.meist nur 



ma mdh


Obergimmermann 9. A.R.; M.R., 



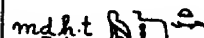
mdh

Schiffszimmermann 10. M.R.

mdh nswt

2 des Königs 11. D.18, II. der Steinmetz 12. M.R.

Die Lesung des Zeichens  als mdh
ist nicht immer sicher.
Ebensowenig in den folgenden Titeln, bei
denen die Beziehung zum Zimmern
grossoenteils nicht erkennbar ist:

A.R. 13.A.R. 14., A.R.; M.R. 15.A.R. 16.A.R. 1., A.R. (früh) 2.A.R. (früh) 3., A.R.; M.R. 4.A.R. 5.mdh.t 


Toll. Zimmerwerk 6.

mdh.t 

behauenes Holz (neben a¹
„rohes Holz“) 7. Sait.

mdh.tj 

Sp. Salböl 8.



, mdh belegt Nä.

ein Gefäß für Bier 9 und
König 10.
Siehe auch das Folgende.

mdh.tj belegt Nä.babyl. magikda.

ein Gefäß für Bier 11 und
Öl 12.
vgl. das vorsteh. Wort sowie
mdh.tj.

mdd 

Sp. als Name 13 des
Schriftzeichens:  

mdd belegt seit Sp.

Verbum unklarer Grundbe-
deutung.

a  xm 

I. treffen u.ä.

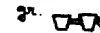
a) mit einer Waffe (Pfeil 14, Speer 15)
tötlich „treffen“.
auch mit Objekt der Waffe 16. Sp.

auch m ,  u.ä.

Auch ohne Objekt des Getroffenen
im dem Ausdruck:

ast. , 

der treffsicher schießt (eigtl.
der schießt um zu treffen)
als Reiwort des Königs 17. N.R.

3ⁿ.  u.ä.

stj. a mdd



- b) vom Einschlagen des Pfahles bei der Tempelgründung 1. D.19.
c) von der Flamme, die den Bösen u.ä. „trifft“ 2. Pyx; Stu.

- II. etw. befolgen.
a) einen Befehl u.ä. befolgen 3.
b) in den Ausdrücken:


mdd w3-t 4, mdd mt-n 5.

dem Weg jmds. folgen =
ihm ergeben sein u.ä.
Seit M.R.

- III. Verschiedenes.
Unter Anderem 6: etw. als Frohnde
auferlegen 7. A.R.
Auch in den Verbindungen:


mdd c in dem Ausdruck:
Jahr der Not o.ä. 8. D.18.
vgl. Idar.

mdd x3 dem Mund..... als Teil der
Mundöffnungszeremonien 9.

mdd  Eigenschaftswort, in den
Namen des Cheops:


Re mddw als Horusname 10.



mdd r mbtj als mbtj-Name 11.



mddw  M.R. in dem Ausdruck:
im Sinne von: „gemäß dem
Wunsche des.....“ 12.

mdd-t-it  Name einer Göttin 13. Pyx.

mdd  belegt A.R.
Frohnde o.ä. 14.

mdd-t  belegt A.R.
Anteil bei einer Teilung 15.

mdd-t  Buch 16.
Späte Schreibung für mdd3-t. var. 

  u.ä.

  u.ä.

  u.ä.